

Marburger Zeitung.

Keiner Partei dienstbar.

Freies Wort jedem Deutschen.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnnummer kostet 10 Heller.

Nr. 66

Samstag, 1. Juni 1912

51. Jahrgang.

Wo sind die Realpolitiker?

Marburg, 1. Juni.

Wir Deutsche waren immer schlechte Politiker und selbst der kleinste slawische Völkersplitter in Österreich ist uns in nationaler Politik weit voran. Nur wenn uns unser Herrgott einmal im Jahrtausend einen Riesen schenkt, der alle Kräfte der Nation wie in einen Brennpunkt vereinigt, der uns wider den Willen der politisch trägen Masse fortreißt und als Genius in einem halben Menschenalter weiter vorwärts bringt, als viele Generationen dies durch Jahrhunderte vermochten, dann erleben wir einen nationalen Aufschwung, dann sehen wir erstaunt um uns her und sehen verwundert, wie stark wir eigentlich sind, ohne daß wir es gewußt haben, was wir können, wenn ein Gewaltiger, wie des neuen Reiches erster Kanzler, Fürst Bismarck, uns leitet und führt und unsere Kräfte in seiner Hand zum stärksten Instrumente der Geschichte vereinigt. Sonst aber, vorher und nachher, sind wir immer das Volk der nationalen Passivität und gelegentliche Heilrufe und nationale Vereinsmitgliedschaften sind fast unsere einzigen nationalen Betätigungen, aber auch diese letzteren werden wieder durch die reichsrätliche Politik der meisten „Verufenen“ unwirksam gemacht; was wir mühselig an Geldern und Kronen für unsere nationale Grenzwehr, für unsere nationale Zukunft sammeln, das wird zehnfach vernichtet durch eine einzige parlamentarische Abstimmung, durch die Haltung der Mehrheit der deutschen Volksvertreter, die alles andere eher bezieht, nur nicht jenen rücksichts-

losen nationalen Antriebs- und Austriebswillen, der andere, kleine Nationen vorwärts- und aufwärts treibt. So haben wir in diesen Tagen wieder das ruthenische Exempel vor unsere Augen gerückt bekommen: Die Ruthenen verlangen eine Universalität, mitten in den Sorgen, welche der Regierung die Wehrreform bereitet; als ihr Wunsch nicht sofort erfüllt wurde, weil diesem sich auch ihre „slawische Brudernation“, die Polen, leidenschaftlich widersetzen, griffen sie einfach zur parlamentarischen Obstruktion und im Nu erklärte die Regierung, sie werden ein kaiserliches Handschreiben bekommen, in welchem ihnen die Erfüllung ihrer Forderungen garantiert wird! Und schon ist das kaiserliche Handschreiben fix und fertig und die Ruthenenführer erhalten Einblick in das kaiserliche Handschreiben, bevor es noch veröffentlicht wird, damit sie noch vorher sagen können, was ihnen daran gefällt oder nicht. Haben derartiges je einmal die deutschen Abgeordneten erreicht, die doch einen ganz anderen Faktor darstellen als die 28 ruthenischen Abgeordneten.

In diesen Tagen spielen sich auch in Ungarn wieder Ereignisse ab, welche aufs neue zeigen, welche Meister die Magyaren in ihrer nationalen Politik sind und als welche Stümper wir erscheinen. In Ungarn steht das neue Wehrgesetz, das neue Steueropfer verlangt, zur Diskussion. Kein einziger der magyarschen Abgeordneten mag das neue Wehrgesetz und wenn sie es schon bewilligen, dann muß ihnen die Krone dafür neue nationale Konzessionen machen; das war der heimliche und auch offene Gedanke der Gesamtheit der magyarschen Abgeordneten. Von unseren deutschen Abgeordneten dachten und

denken nur wenige daran, bei irgend einer solchen Gelegenheit es so zu machen, wie die Magyaren, wie die Ruthenen, die Nord- und Südslawen; sie bewilligen alles umsonst und drängen sich förmlich zum vorbehaltlosen Bewilligen; das staatliche Interesse hält sie gefangen und gefesselt, zum Unterschiede von den anderen Nationen; natürlich zahlen wir dabei regelmäßig drauf — wir sind das schon gewöhnt!

Aber die Ereignisse in Ungarn wurden auch in ihrer weiteren Entwicklung sehr lehrreich. Als die Zusätzgruppe ihre Gegnerschaft gegen die Wehrevorlage, welche heimlich von allen Magyaren geteilt wird, durch die Forderung nach einem neuen und breiten Wahlrechte, dessen Bewilligung der Wehrevorlage vorangehen sollte, zum Ausdruck brachte, da änderte sich die Situation urplötzlich. Ueber noch wollen die großen magyarschen Parteien die neue Wehrevorlage bewilligen, als ein neues Wahlrecht, welches die nationale Herrschaft des Magyarentumes erschüttern könne. Zweifellos spielt bei ihrer Gegnerschaft auch das egoistische Interesse der feudalen und Geldsklaven mit; die erste Rolle spielen in ihren Erwägungen aber nationale Bedenken. Diesen zuliebe sind sie bereit, die Wehrevorlage zu schließen, diesen zuliebe wurden sie plötzlich gewalttätig gegen die Zusätzgruppe und setzten sie den Gewaltmenschen Tisza auf den Präsidentenstuhl. Alles, nur nicht die nationale Hegemonie verlieren! Unsere deutschen Parteien machten es anders; sie knüpften an das allgemeine Wahlrecht nicht einmal die geringste nationale Schutzbewilligung! — Wer treibt Realpolitik: Magyaren oder Deutsche? N. S.

Ihre Schuld.

Roman von Peabon Hill. — Deutsch von Ludwig Wechsler.
49 Nachdruck verboten.

34.

Nachdem Rehnell die Kajütentür abgesperrt und die Zigarrenschachtel sorgsam in einer Tasche seines weiten Überziehers verwahrt hatte, ging er ruhig und methodisch daran, seinem nächtlichen Werk die Krone aufzusetzen. Für diesen Zweck hatte er die erforderlichen Vorbereitungen bereits durch Mid Sturman treffen lassen. Er verließ das Schiff, schritt den Rand der Bucht bis zur Sanddüne entlang, und überzeugte sich alsbald, daß der nichtswürdige Gastwirtssohn seinen Auftrag pünktlich ausgeführt habe. Seinen Weisungen entsprechend, war eine Anzahl mit Petroleum gefüllter Flaschen ganz leicht im Sand vergraben, und diese begann er nach und nach, immer vier und vier zusammen, auf das Schiff hinüberzuschleppen, wo er sie in Reih und Glied am Mitteldeck aufstellte. Er ging dabei ohne jede Hast und Überstürzung zu Werke, da er keinen Anlaß zur Eile zu haben glaubte. Der schwarze Dick und Andreas Voordam befanden sich jetzt ganz sicher schon in den Händen der Polizei und Bartlett tobte im Schiffsraum unten. Von anderen Personen hatte er keinen Widerstand zu befürchten, an Roger Daubeny aber dachte er überhaupt nicht; er gedachte ihn nicht wiederzusehen.

Sobald er alle Spuren seines Verbrechens verwischt, und sämtliche Zeugen desselben vernichtet haben würde, wollte er einen frühmorgens von Lowestoft abgehenden Zug benützen und mit seiner Beute verschwinden. Seiner Berechnung nach stellte sich im kein Hindernis mehr entgegen — wenigstens hier nicht mehr, denn nachher war es immerhin möglich, daß sich Roger Daubeny von seiner Nachsicht hinreißen ließ, alle Klugheit beiseite zu setzen und die Anzeige gegen ihn zu erstatten, selbst auf die Gefahr hin, als Mitschuldiger zu erscheinen. Indessen stand ihm Nord- und Südamerika gleichermäße offen und nach England würde er nur zurückkehren, wenn Daubeny schon tot wäre, den er als noch junger Mensch gewiß noch zu überleben hoffte.

Von Beginn an war es sein Plan gewesen, Bartlett auf irgend eine Weise in den Schiffsraum hinabzulockern, sobald sein Zweck, Judith willfährig zu machen, erreicht wäre. Doch schien diese Absicht nicht leicht ausführbar. Indessen begünstigte ihn das Glück, indem es Judith übernahm, seinen Plan zur Ausführung zu bringen, und ein höhnisches Lächeln verzerrte sein Gesicht bei der Vorstellung, daß sich die Vermänschungen seines Expartners nunmehr ausschließlich gegen die Tochter des Schmugglers richteten.

„Der Tiger ist natürlich der Meinung, das baumstarke Frauenzimmer gestatte mir nicht, ihm Hilfe zu bringen“, sagte er sich vergnügt. „Er vergeudet seine ganze Energie in nutzlosem Toben

und wird erst Verdacht gegen mich schöpfen, wenn es ihm etwas warm werden wird. Herrgott, der alte Kasten wird brennen wie Bunder, wenn das Feuer erst etwas um sich gegriffen hat.“

Nachdem er etwa zwanzig Flaschen herbeigeschleppt hatte, überblickte er deren Reihen wie ein General, der über seine Truppen Musterung hält, bevor es zur Entscheidungsschlacht kommt. Dann entforste er sie mit gelassener Hand, und ohne eine Spur von Hast goß er den Inhalt von vier Flaschen über die wurmstichigen Holzstufen der Kajütentreppe. Mit ganz besonderer Sorgfalt trankte er das Deck gerade oberhalb der Kabine, in der sich Leonard befand, mit dem gefährlichen Brennstoff.

Hierauf verschüttete er den Inhalt weiterer sechs Flaschen über das Mitteldeck in der nächsten Umgebung der Kajütentür, wobei er sich ein wenig über die hier herrschende tiefe Stille wunderte. Er hatte darauf gerechnet, daß man die Tür mit den Fäusten bearbeiten, auch schreien und um Hilfe rufen werde; allein nichts dergleichen war zu hören.

Er verfügte noch über weitere zehn Flaschen Petroleum. In einer Ecke des Verdecks hatte Dick Holt einen ansehnlichen Vorrat getrockneten Schilfes zu Feuerungszwecken aufgeschichtet, und dieses Schilf schleppte er jetzt zur Kajütentür, häufte es dort in regelmäßigen Lagen übereinander, so hoch er nur mit den Händen reichte. Darauf begoß er diesen Scheiterhaufen reichlich mit Petroleum und trat einen Schritt zurück, um sein Werk zu mustern.

Nun näherte er sich dem Schilf, von dem

Politische Umschau.

Die Lehrergehälterfrage.

In der vorgestrigen Sitzung des parlamentarischen Unterrichtsausschusses wurde der Antrag des Abg. Wastan, welcher sich mit den Gehaltswünschen der Lehrer deckt, angenommen. Die Sitzung nahm nachstehenden Verlauf.

Zuerst wurde der Antrag des Abg. Doktor Smal-Stocki, betreffend die Einsetzung eines Subkomitees, dem sämtliche Anträge zur Vorberatung zugewiesen werden sollen, mit 19 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Wastan (Gleichstellung der Lehrer mit den Staatsbeamten der vier unteren Rangklassen) wird mit 21 gegen 11 Stimmen angenommen; desgleichen gelangen ein Zusatzantrag Glöckel, betreffend die Einreihung der Lehrpersonen nach einem gewissen Schema, mit 28 gegen 12 Stimmen, sowie ein Antrag Tro, betreffend eine fünfzigprozentige Beitragsleistung des Staates zu den Schullasten der Länder, mit 23 gegen 8 Stimmen zu Annahme.

Ebenso wird der Antrag Halban auf Einsetzung eines Subkomitees, das mit dem Finanzausschuß in Fühlung zu treten hätte, zum Beschluß erhoben.

Der Antrag Berstovjsek, die staatlichen Überweisungen an die Länder auch auf Schulbauten und Schulerhalter auszuweiten, wird mit 27 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Ebenso wird der Antrag Keger, nach welchem Gemeinden, die den Lehrern Wohnungszulagen bewilligt haben, dieselben nicht willkürlich entziehen dürfen, mit 16 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag Tomajsek, dem Unterrichtsministerium das Bedauern wegen der im Unterrichtsausschuß abgegebenen Erklärung auszusprechen, wird angenommen und hierauf die Sitzung geschlossen.

Die Erklärung, auf welche sich das beschlossene Mißtrauensvotum gegen die Unterrichtsverwaltung bezieht, wurde am 14. Mai namens des Unterrichtsministers Doktor von Hussarek durch den Ministerialrat Ardelet im Unterrichtsausschuß abgegeben. In derselben hieß es: Die Regierung sei zu ihrem lebhaften Bedauern nicht in der Lage, im gegenwärtigen Zeitpunkt einen bezüglichen Standpunkt zu den gemachten Vorschlägen bezüglich der Regulierung der Lehrergehälter einzunehmen, u. zw. aus folgenden Gründen: 1. Bei der außerordentlichen Verschiedenartigkeit der Gehälter und der Vorverhältnisse der Lehrer in den verschiedenen Ländern erscheint eine mechanische Vergleichung der Gehälter in den einzelnen Kronländern ohne Erhebung der nötigen statistischen Daten hinsichtlich der Abstufung der Bezüge aller Lehrerkategorien nicht möglich. 2. Zur Lösung der Frage ist unumgänglich notwendig, die Vornahme von Erhebungen der Sicherstellung der finanziellen Kräfte der einzelnen Länder zu pflegen. 3. Muß

auch das Verhältnis der Lehrpersonen zur Bevölkerungszahl in den einzelnen Kronländern genau erhoben werden.

Neuwahl der Schulvereinshauptleitung.

In der ersten, auf die Hauptversammlung in Wels folgenden Sitzung der Vereinsleitung war auf die Tagesordnung die Neuwahl des Vereinsvorstandes gesetzt. Es wurden wiedergewählt: Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Dr. Gustav Groß zum ersten Obmann, die Herren Dr. Franz Baum und Professor Dr. R. v. Botawa zu Obmannstellvertretern, die Herren Dr. Konrad Twerdy und Professor Dr. Partisch zu Schriftführern und die Herren Gustav Ludwig und Dr. Hermann Edel als Zahlmeister.

Auffallende Vorrückung.

Wie die Prager Bohemia meldet, wurde Abg. Heine, welcher Ingenieur im Eisenbahnministerium ist, zum k. k. Baurat ernannt. Diese Ernennung ist um so auffällender, als Abg. Heine nur eine verhältnismäßig kurze Dienstzeit hinter sich hat; andererseits aber ist er Eisenbahnreferent im Abgeordnetenhaus! Dieser Fall erinnert so sehr an den Fall Kroh; er ist aber noch weit auffällender, weil Abg. Heine parlamentarischer Eisenbahnreferent ist und der Vermutung Tür und Tor öffnet, daß die Regierung mit dieser auffälligen Beförderung des parlamentarischen Eisenbahnreferenten durchsichtige Zwecke verfolgt...

Aus Niederösterreich.

Der Bund der Deutschen in Niederösterreich hielt vor einigen Tagen seine Hauptversammlung ab, bei welcher der Bundesobmann Reichsratsabg. Dr. Pollauf es zur Sprache brachte, daß vier unter deutschradikaler Leitung stehende Ortsgruppen verlangt haben, der Obmann möge seine Stelle niederlegen, weil er gegen die Wiener Stichwahlen aufgetreten ist und es scharf kritisiert hatte, daß die „Deutschradikalen“, die Wolf-Partei, bei den Wiener Stichwahlen in den Gemeinderat die Christlichsozialen auch gegen arische deutschfreihetliche Kandidaten unterstützte, wodurch es verhindert wurde, daß auch Deutschfreihetliche in den Wiener Gemeinderat gewählt wurden. Abg. Dr. Pollauf erinnerte daran, in welcher Weise die genannte Partei einst auf die tyrannisch herrschenden Wiener grauen Klerikalen loszuschlug, während sie die Christlichsozialen gegen Deutschnationalen unterstützte. — Alles nur deswegen, weil Wolf und einige andere Deutschradikale in Böhmen die Wahlhilfe der Klerikalen brauchen. Es werde bald dahinkommen, daß Abg. Wolf und Vater Abel Arm in Arm zum Eucharistischen Kongreß gehen werden. Dr. Pollauf erklärte schließlich, seine Obmannstelle zurückzulegen. Die Hauptversammlung wählte ihn aber einhellig neuerdings zum Bundesobmann.

Die Bevölkerungsabnahme in Frankreich.

Das französische Ministerium der Arbeiten und sozialen Fürsorge veröffentlicht eine Bevölkerungs-

statistik Frankreichs für das Jahr 1911. Danach beträgt die Zahl der Geburten 742.114 und die der Todesfälle 776.983, woraus hervorgeht, daß die Bevölkerung im vorigen Jahre um 34.869 Personen abgenommen hat. Die Geburtsziffer von 1911 war die niedrigste, welche die statistischen Ausweise jemals zu verzeichnen gehabt haben. Besonders stark war die Sterblichkeit wie schon früher, so auch jetzt in den Departements der Normandie, sowie in einigen Gegenden der Bretagne und der Provence.

Schutz der heimischen Wälder.

Ein Erlass des Statthalters.

Die Marburger Zeitung hat die k. k. Statthalterei in wiederholten Aufsätzen auf das Treiben jener Waldverderber aufmerksam gemacht, über welche auch in der Filiale Marburg der Landwirtschaftsgesellschaft geklagt wurde.

In den letzten Jahren wurden nämlich zahlreiche, mit haubaren Albeständen bestockte Waldgüter in Steiermark namentlich seitens ausländischer Holzhandlungsfirmen, aber auch von einheimischen Holzhändlern und Güterzerstücklern nur zu dem Zwecke gekauft, um das vorhandene haubare und angehend haubare Holz in kürzester Zeit zu schlägern und das Gut sodann mit den abgestockten Flächen möglichst parzellenweise und raschestens wieder weiter zu veräußern. Aus diesem Grunde hat der Statthalter Graf Clary an die Vorstände aller k. k. politischen Unterbehörden eingehende Weisungen zur Hintanhaltung einer derartigen gewinnstüchtigen Ausnützung und Verschlechterung unserer heimischen Wälder erlassen.

Bei der Erzeugung großer Holzmassen seitens ausländischer Firmen wird den steiermärkischen Waldbesitzern der Absatz des Holzes erschwert und der Gewinn dem Lande entzogen. Andererseits werden durch die Zurücklassung großer aufforstungsbedürftiger Flächen in vielen Fällen der heimischen Bevölkerung die Arbeit der Wiederaufforstung und damit Kosten auferlegt. Aber auch vom forstpolizeilichen Standpunkte ist das geschilderte Vorgehen nicht ohne Bedenken. Der große Gewinn, welcher vom Holzindustriellen bei der raschen Nutzung so ausgedehnter Waldbflächen erzielt wird, verleitet denselben zur Außerachtlassung forstgesetzlicher Vorschriften. Und gerade dadurch wird der Volkswohlstand in große Gefahr gebracht. Die Bloßlegung ausgedehnter Berglehnen, deren Wiederaufforstung naturgemäß lange Zeit in Anspruch nimmt, birgt große Gefahren durch Bildung von Lawinen, Abrutschungen, Erdschüttungen, Abschwemmung des Nährbodens, zum mindesten aber durch eine Schädigung der Bodenkraft, welche infolge von Verhaagerung, Austrocknung und Verflüchtigung der Muttererde herbeigeführt wird. Die mögliche Benutzbarkeit so ausgedehnter Flächen wird dadurch, wenn nicht gefährdet, so doch auf Jahre hinaus zurückgesetzt.

Die Vorstände der k. k. politischen Unterbehörden wurden nunmehr von der Statthalterei angewiesen,

das Petroleum in kleinen Büchsen herabrieselte, von neuem und zog eine silberne Streichholzbüchse aus aus seiner Westentasche.

In der Zwischenzeit hatte sich Judith als erste von dem Schrecken erholt, den die plötzliche Einschließung ihr und ihren Gefährten eingeblüht. Sie winkte Lesbia aus Leonards Kabine in die Kajüte und flüsterte ihr dort zu, daß sie die Befürchtung hege, es bereiteten sich ernste Dinge vor. Lesbia mußte notgedrungen beistimmen, obgleich sie nicht begreifen konnte, aus welchem Grunde ihnen Rehnell, nachdem er sich bereits im Besitz der Kostbarkeiten befand, noch irgend welches Leid zufügen wollte.

„Vielleicht verschloß er die Tür nur, um seinen Kameraden zu verhindern, ihm nachzusetzen und seinen Anteil zu beanspruchen“.

Judith suchte sich diese Voraussetzung gleichfalls zu eigen zu machen; allein es gelang ihr nicht. Rehnell würde schon einen weiten Weg hinter sich haben, bevor es ihnen gelang, die Falltür zu öffnen und die Strickleiter wieder zu befestigen, damit Bartlett sein Gefängnis verlassen könne, und eine Verfolgung schien unter solchen Umständen ziemlich ausgeschlossen. Judith war sogar nicht recht geneigt, den Mann zu befreien, der von seinem Gefährten zwar schmählich im Stiche gelassen worden war, das Schiff aber doch in offener Feindseligkeit gegen dessen Bewohner betreten hatte.

„Wir wollen doch lauschen, ob Rehnell das Schiff bereits verlassen hat“, sagte Judith.

Eine lange Weile standen die beiden Mädchen

mit verhaltenem Atem da, hörten aber nichts weiter wie das leise rauschen, mit dem die Fluten gegen die alten Schiffsplanen schlugen. Die herrschende Stille besagte ihnen auch, daß der Mann im Schiffsraum unten aus irgend einem Grunde sein Toben eingestellt habe, und sie zerbrachen sich vergebens die Köpfe über die Ursache dieser Erscheinung. Doch wurden ihre Gedanken alsbald durch das unverkennbare Geräusch von Schritten auf dem Verdeck außerhalb der Kajüte abgelenkt. Nach einer kurzen Pause ließen sich diese Schritte wieder vernehmen, dann trat abermals Stille ein, worauf man das Geräusch von neuem deutlich unterschied, und zwar auf der zum Verdeck ober ihnen emporführenden Kajütentreppe.

„Es muß Rehnell sein; aber was mag er treiben?“ murmelte Lesbia.

Wieder trat eine Pause ein und dann packte Judith mit einemmal namenloser Schrecken. Ihr angestrengt lauschendes Ohr hatte ein neues Geräusch vernommen, und nun hätte sie Lesbias Frage schon beantworten können, wenn sie gewollt hätte. Das Rascheln des trockenen Schilfes an der Kajütentür enthüllte ihr das Geheimnis. Doch schwieg sie, denn es war immerhin möglich, daß der Teufel in Menschengestalt da draußen in seinem dämonischen Vorhaben gestört werden würde, und da wollte sie ihren Gefährten wenigstens die Qualen einer namenlosen Furcht ersparen.

Aber müßig bleiben durfte man nicht.

„Helfen Sie mir, diese Kommode fortzücken“,

flüsterte sie. „Ich ängstige mich dieses Mannes wegen da unten, der so ruhig ist. Vielleicht ist ihm etwas zugestoßen. Ich will die Tür öffnen und sehen, wie es um ihn bestellt ist“.

„Judith, Sie zittern am ganzen Körper, Sie sind bleich wie der Tod; was fürchten Sie denn?“ stammelte Lesbia angstvoll.

Das Mädchen, das ohne Bangen sich zwischen den nichtswürdigen Inman Daubeny und den hochbetagten Einsiedler in der Windmühle gestellt hatte, wurde von blasser Furcht vor einer bis jetzt unfaßbaren Gefahr geschüttelt, da sich diese Gefahr auch gegen den hilflosen Geliebten lehnte.

„Tun Sie, was ich Sie heiße!“ herrschte Judith sie an.

Mit vereinten Kräften rückten sie die schwere Kommode von der Falltür und Judith erfaßte den eisernen Ring, der zum Emporheben diente. Doch bevor sie dies bewerkstelligen konnte, drang das Aufrauschen einer mächtigen Flamme außerhalb der Kajütentür an ihr Ohr. In der nächsten Sekunde hatte auch Lesbia den Zusammenhang erfaßt und mit einem Aufschrei flüchtete sie in Leonards Kabine.

Judith dagegen öffnete achselzuckend die Falltür und starrte in die Finsternis hinab.

„Sind Sie hier?“ rief sie hinab und ihre Stimme widerhallte seltsam in dem großen Raum. „Rasch, Sie dürfen keinen Augenblick zögern, wenn Sie Ihr Leben retten wollen“.

(Fortsetzung folgt).

den Anlauf von Waldbauern bekannte Güterschlächter, Holzspekulanten und namentlich durch ausländische Holzfirmen mit Aufmerksamkeit zu verfolgen, bei der Bescheldung eingebrachter Schlaganmeldungen seitens derselben die Bestimmungen des Gesetzes vom 28. Juli 1898, L.-G.-Bl. Nr. 14 ex 1899, mit aller Strenge anzuwenden, beziehungsweise, wo dieses Gesetz keine Anwendung findet, auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Forstgesetzes vom 3. Dezember 1852, R.-G.-Bl. Nr. 250, die erforderlichen Verfügungen zu treffen und gegen festgestellte Übertretungen dieser beiden Gesetze nachsichtslos und raschestens einzuschreiten. Weiters wurde bei den politischen Behörden erster Instanz in Verwendung stehenden Forsttechnikern zur Pflicht gemacht, bei der Beurteilung der jährlichen zur Nutzung angemeldeten Schlagflächen nicht nur auf die mögliche Rückwirkung der beabsichtigten Schlägerungen auf die zu nutzenden Flächen und deren Umgebung peinlichste Rücksicht zu nehmen, sondern auch die etwa zu gewärtigen Folgen der langdauernden Aufforstungen und die hierdurch sich ergebende Gefährdung öffentlicher Interessen einer strengen Beachtung zu unterziehen.

Hierbei ist künftig in allen irgendwie bedeutlichen Fällen auf Grund des § 8 des erstangeführten Gesetzes der Ertrag einer zur gründlichen Schlagräumung und zur vollkommenen und nachhaltigen Aufforstung ausreichenden Kaution vorzuschreiben. Auch wurden die l. l. politischen Bezirksbehörden aufmerksam gemacht, daß die erlegten Aufforstungskautionen ohne Rücksicht auf die jeweiligen Waldbesitzverhältnisse nur nach Erfüllung des Bestimmungszweckes der Kaution ausgefolgt werden dürfen und daß es daher bei einem Wechsel des Eigentümers des betreffenden Waldgrundes unzulässig ist, die Kaution dem ursprünglichen Waldbesitzer auszufolgen, es wäre denn, daß auch vom neuen Besitzer eine ausreichende Kaution erlegt wurde.

Eigenberichte.

St. Geist am Osterberg, 31. Mai. (Für Bergsteiger.) Das hiesige Gasthaus zur Ende vulgo Ropic hat der frühere Restaurateur in Sankt Lorenzen ob Marburg, Herr Johann Janschinger, übernommen. Die Übernahme werden gewiß die Touristen von Marburg freudig begrüßen. Herr Janschinger wird gute Küche und mehrere Betten halten.

Kranichsfeld, 30. Mai. (Revolverschüsse auf Soldaten.) Am 27. d. wurde im Gasthause Stephan Vasic eine Tanzunterhaltung abgehalten, bei welcher es um 2 Uhr früh zwischen den Burken der Umgebung und den Soldaten des Fohlenhofes zu einem Streite kam, der alsbald in eine Balgerei überging. Kurze Zeit darauf verließen die Soldaten das Gasthaus, um sich nach Hause zu begeben. Plötzlich fielen hinter ihnen mehrere Revolvergeschüsse, wobei der Wlone Florian Promescher durch ein Projektil in die Herzgegend getroffen, aber glücklicherweise nicht lebensgefährlich verletzt wurde. Als Täter wurde der Besitzersohn Heinrich Finschger aus St. Margarethen am Draufeld von der Gendarmerie verhaftet und dem Marburger Kreisgerichte eingeliefert.

Wies, 29. Mai. (Brandlegung durch einen Irren.) Der Sohn August des Grundbesizers Urdl vulgo Ehgartner in Altenmarkt, der schon zweimal in Feldhof untergebracht war, zündete gestern nachts im Holzschuppen des Schulhauses einen Holzstoß an, nachdem er vorher den Schuppen gewaltsam erbrochen hatte. Glücklicherweise bemerkte der Kaplan den Feuererschein und es gelang ihm mit Hilfe des Oberlehrers, den Brand zu ersticken. Der offenbar irrsinnige Brandleger lehrte während des Löschens zurück, beschimpfte die sich um die Dämpfung des Brandes Bemühenden und leistete auch den ihn verhaftenden Gendarmen Widerstand.

Gonobitz, 30. Mai. (Sängerausflug nach Rohitsch-Sauerbrunn.) Am Pfingstsonntag unternahm der Männergesangsverein Gonobitz in der Stärke von 26 Mann einen Sängerausflug nach dem lieblichen Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn. Von Gonobitz ging es mit der Bahn bis Pöltschach, sodann zu Fuß bis Rodplat und von da wieder mit der Bahn nach Rohitsch-Sauerbrunn, wo die Sänger von Herrn Bürgermeister Ingenieur Ludwig F. Miglitsch und Herrn Hotelier August Stoinischegg auf das herzlichste begrüßt wurden. Nach Besichtigung

des Ortes unter Führung obiger Herren wurde im Gasthause Julius Ogelschegg ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, dem sodann nachmittags ein Rundgang durch das Kurhaus folgte. Abends versammelten sich die Sänger und eine große Anzahl Rohitsch-Sauerbrunner und Freunde aus dem Markte Rohitsch im Hotel Stoinischegg, wo sich alsbald ein fröhliches Getriebe entwickelte. Der Männergesangsverein Gonobitz sang prächtige Lieder und die Sauerbrunner Kernstod-Musiktruppe brachte einige Musikstücke tadellos zum Vortrage. Ernste und heitere Ansprachen wechselten ab und die Stunden verfloßen wie im Fluge. Pfingstsonntag vormittags wurden durch das Entgegenkommen und unter persönlicher Führung des Kurdirektors Herrn Dr. Franz Müllt die Quellenanlagen besichtigt. Hierauf fand in der Bahnhofsgastwirtschaft des ehemaligen Gonobitzer Sangesbruders Herrn Hans Detitschegg ein äußerst fröhlicher Frühlingsoppen statt und nur allzubald entführte der Zug die Sänger in ihre Heimat. Es waren zwei wunderschöne Tage und herzlicher Dank gebührt den Sauerbrunnern, insbesondere den Herren Bürgermeister Miglitsch für die freundliche Begrüßung und Führung und Hotelier Stoinischegg für die so herzliche Aufnahme und die unentgeltliche Beistellung des Nachlagers.

Gilli, 30. Mai. (Konkurs eines Baumeisters.) Das Kreisgericht Gilli hat die Eröffnung des Konkurses über den Stadtbaumeister Ingenieur Wilhelm Lindauer in Gilli bewilligt. BGH. Dr. Josef Kotnik Konkurskommissär, Doktor August Schurbi einstweiliger Masseverwalter.

Unterdrauburg, 29. Mai. (Eröffnungsfeier des Elektrizitätswerkes.) Einen unerwartet großen Besuch hatte die am Pfingstsonntag im Hotel Zur Quelle anlässlich der Inbetriebsetzung des Elektrizitätswerkes veranstaltete Eröffnungsfeier aufzuweisen. Schon nach 6 Uhr abends waren die geschmückten Räume mit dem Hauptsaal gedrängt voll. Außer den zahlreich erschienenen Ehrengästen und Gewerbetreibenden des Marktes und dem dienstfreien Beamtenkörper der Südbahnhauptstation sah man Festteilnehmer aus Hohenmauten, Windischgraz, Gutenstein, Prävali, Mieß und Lavamünd. Der Unternehmungsgeist des Fabrikanten Viktor Goll in Mieß a. d. Drau hat mit großen Kosten die elektrische Anlage zustande gebracht. In Fettingauß, linksseits der Mieß wurde mit dem Bau der Zentrale anfangs November v. J. begonnen und dieselbe am 16. Mai in Betrieb gesetzt. In der Zentrale steht man einen 30pferdestärkigen Hochspannungsmotor für das Sägewerk, einen 6pferdestärkigen Niederspannungsmotor für eine Steinquetschmaschine und eine übrige Kraft von zirka 60 Pferdestärken für Beleuchtungszwecke, womit dormalen rund 300 Lampen (3000 Volt, 100 Pferdestärken) gespeist werden. Die Anlage hat teilweise Kabelleitung mit zwei Transformatorstationen, wobei die Spannung von 3000 Volt auf 200/110 Volt transformiert wird.

Krapina-Töplitz, 31. Mai. (Kurliste.) Die Joeben zur Ausgabe gelangte dritte heurige Kurliste weist aus bis zum 21. Mai insgesamt 344 Partelen mit 681 Personen.

Pettauer Nachrichten.

Gefährliche Pioniere. In Haidin wurde am 27. Mai der Grundbesitzer Simon Brenel aus St. Lorenzen a. D. von Pionieren auf der Straße angehalten und mit den Bajonetten bedroht. Ähnlich erging es zwei Herren aus Gilli und Sachsenfeld. Am gleichen Tage wurde auch der Grundbesitzer Michael Gosl aus Krottendorf von Pionieren in Mann überfallen und ohne Veranlassung zu Boden geworfen. Der Gendarmerie gelang es noch im Laufe der Nacht, einen der Täter namens Martin Basler zu verhaften.

Stierlizenzierung. Am 30. Mai fand hier eine Stierlizenzierung statt. Der Auftrieb betrug 61 Stück. 44 Stiere wurden lizenziert, 3 waren bereits lizenziert, 5 waren noch zu jung (noch nicht achtzehn Monate alt) und 9 Stiere wurden wegen Zuchtuntauglichkeit ausgestoßen.

Verbrühtungstod eines Kindes. Aus St. Urbani wird berichtet: Das vierjährige Kind Johann der Keuschlerseheleute Franz und Maria Horvat aus Detsingen fiel am 26. Mai in ein mit siedendem Wasser gefülltes Schaff, wodurch der arme Kleine derartige Brandwunden erlitt, daß er am 29. Mai nachmittags im Allgemeinen Krankenhause in Pettau seinen Verletzungen erlag.

In der Jauchengrube ertrunken. Der hiesige Schmiedemeister Jakob Petrovic besuchte am Pfingstmontag in Begleitung seiner Familie seine Verwandten in Moschganzen. Sein dreijähriges Töchterchen tummelte sich dort im Hofe herum und fiel dabei, ohne daß es jemand bemerkte, in die dort befindliche Jauchengrube. Als die Eltern bald darauf den Abgang der Kleinen wahrnahmen und Nachschau hielten, fanden sie das Kind bereits tot in der Grube auf.

Ein Sprung vom ersten Stocke. Am 28. Mai um 1 Uhr früh wollte der dem Pettauer Pionierbataillon zugeteilte Infanterist J. Sale in der neuen Kaserne Trinkwasser holen; er glaubte, er springe vom Parterre in den Hofraum, in Wirklichkeit befand er sich aber im ersten Stocke. Er verlor sich beim Sprunge das Rückgrat. Man brachte ihn ins Truppspital.

Marburger Nachrichten.

Vom Postdienste. Dem Post-Oberoffizial Alexander Reinhofer in Marburg wurde eine Postkontrollorstelle in Graz verliehen.

Preiswettsschießen der Marburger Gymnastien. Die Schützen unter den Marburger Gymnastien beschließen ihr Übungsjahr mit einem Preiswettsschießen, das am Mittwoch den 5. Juni auf der Militärchießstätte stattfindet. Die fast 100 Schützen werden am genannten Tage um halb 8 Uhr früh von der freundlichst zur Verfügung gestellten Kapelle des hiesigen Landwehrinfanterieregimentes beim Gymnasium abgeholt werden und mit geschultertem Gewehr zur Schießstätte abmarschieren, worauf sofort das Schießen beginnt. Die genannte Musikapelle wird an Ort und Stelle konzertieren. Um 11 Uhr wird die Verteilung der Preise vorgenommen. — Alle Freunde der Jugendbildung im allgemeinen und die Freunde des Schützenportes im besonderen, werden eingeladen, sich in zwangloser Weise den Verlauf des Preisschießens anzusehen. Wer seinerseits der Jugend eine Freude bereiten will, der sei gebeten, ein passendes Best beizustellen oder zur Beschaffung eines solchen einen beliebigen Betrag beizusteuern; Spenden nimmt bis Dienstag abends die Gymnasialdirektion entgegen.

Großes Gartenfest des Kaufmännischen Gesangsvereines. Der Vergnügungsausschuß des Kaufmännischen Gesangsvereines veranstaltet zur Erinnerung an die in den Junitagen des Jahres 1910 veranstaltete Gründungsliebertafel des Vereines sowie auch an die in den gleichen Tagen des Vorjahres abgehaltene und so glanzvoll verlaufene Fahnenweihe am Sonntag den 9. Juni um 3 Uhr nachmittags in Herrn Ignaz und Maria Scheins sämtlichen Gartenräumen des Marienheims ein großes Gartenfest mit Musik- und Gesangsvorträgen sowie verschiedenen Volksbelustigungen. Der Vergnügungsausschuß erlaubt sich schon heute auf diesem Wege die geehrten unterstützenden Mitglieder, Gönner und Freunde ergebenst einzuladen. Alles Nähere sowie auch Vorverkaufsstellen ist aus den Maueranschlägen ersichtlich. Eventuelle Spenden für den Glückshafen wollen gütigst bei Herrn Juwelier Truttschl (Burggasse) abgegeben werden.

Musikschule des Philharmonischen Vereines. Die zweite öffentliche Aufführung an dieser Schule findet am Mittwoch den 5. Juni im weißen Saale bei Göß statt. Die Vortragsordnung ist eine reichhaltige und gibt Gelegenheit, sich von den Fortschritten der Schüler in jedem Unterrichtszweige zu überzeugen. Der Eintritt steht jedermann frei. Alles Nähere bringen die Plakate.

Defektorierung einer Schuldienerin. Vor einiger Zeit wurde der gewiß seltene Fall mitgeteilt, daß einer Schuldienerin von der l. l. Statthalterei die Medaille für 40jährige Dienstzeit verliehen wurde. Es ist dies Frau Johanna Baumgartner in Marburg, welche durch mehr als 40 Jahre als Schuldienerin an der Kolonieschule der Südbahn tätig war und durch Vermittlung des Marburger Gewerbevereines die genannte Auszeichnung erhielt. Am Donnerstag den 6. Juni wird ihr diese Auszeichnung bei einer Feier, welche im Hofsalon des Roten Igels (Altdeutsche Weinstube) unter Gegenwart geladener Gäste stattfinden wird, vom Obmanne des Gewerbevereines, Gemeinderat Pavlicsek, überreicht werden. Möge die würdige Frau sich noch viele Jahre dieser Auszeichnung erfreuen, welche sie an eine mehr als 40jährige Dienstzeit im Dienste der Schule stets erinnern wird.

Reichsgraf von Attems. † Aus Unter-Pulsgau wird uns geschrieben: Am 26. Mai fand die feierliche Überführung des am 24. in Dfenpest gestorbenen Hochgeborenen Herrn Julius Reichsgrafen von Attems, gewesener Herrschaftsbesitzer auf Schloß Pragerhof, nach der Familiengruft in Ober-Pulsgau statt. Der Verstorbene war vor 25 Jahren Gründer und Hauptmann, letzterer Zeit Ehrenhauptmann der hiesigen freiw. Feuerwehr, wodurch er sich für unseren Ort große Verdienste erwarb. Am Leichenbegängnis haben sich außer der hiesigen Feuerwehr die Feuerwehren aus Frauhelm mit dem Hauptmann J. Krainz, Kötsch mit dem Hauptmann J. Pfeiffer, sowie Abordnungen der Feuerwehren von Picken und Zellnitz an der Drau beteiligt.

Todesfall. Im allgemeinen Krankenhaus in Graz ist gestern abends der Oberrevident der Südbahn und Stationsvorstand in Rann Herr Franz Zupancic verstorben. Die Leiche wird durch die hiesige städtische Bestattungsanstalt zur Bestattung nach Marburg übergeführt. Das Leichenbegängnis findet Montag den 3. d. um halb 4 Uhr nachmittags vom Hauptbahnhofe nach dem Stadtfriedhofe statt.

Evangelischer Berggottesdienst. Am Fronleichnamstag findet zu St. Wolfgang am Bachern der diesjährige evangelische Berggottesdienst statt. Gemeinsamer Abmarsch um 7 Uhr früh von der Turnhalle in Brunnndorf.

Zum Feste im Volksgarten. Anlässlich des morgigen Rosenfestes im Volksgarten werden wir ersucht, nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß dieses mit dem verflochtenen Blumen-tag gar nichts tun hat und dessen Reinertrag ausschließlich nur dem Stadtverschönerungsvereine zufließt.

Sonnwendfeier-Besprechung. Die geehrten Damen und Herren. Vertreter der völkischen Vereine unserer Stadt, an welche die schriftliche Einladung erging, werden ersucht, am Montag den 3. Juni abends 8 Uhr im Hofsalon der Alten Bierquelle in der Edmund Schmidgasse sich einzufinden, um über die von den Schutzvereinen der Stadt geplante, gemeinsam zu veranstaltende Sonnwendfeier schlüssig zu werden.

Marburger Turnverein. (Sauturnfest.) Samstag den 1. Juni Ordnungsausschussitzung bei Fuchs (Alte Bierquelle). Anfang halb 9 Uhr abends. Sämtliche Mitglieder werden gebeten, bestimmt zu erscheinen.

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Rettungsabteilung im Mai. Dieselbe wurde im vergangenen Monate in 56 Fällen um Hilfeleistung angesprochen. Ausfahrten mit dem Rettungswagen fanden 26 statt. Die Zahl der geführten Patienten betrug 22. Im Ganzen behandelt wurden 37 Männer und 16 Frauen. Es handelte sich in 35 Fällen um Betriebs- und andere Unfälle, in 11 um plötzliche Erkrankungen, in 2 um Entbindung, in 4 um Kaufhandel, in 2 um Überfall und in 1 um Tobsucht. Nicht in Tätigkeit getreten wurde bei 3 Ausrückungen, und zwar infolge von bereits eingetretener Besserung bei 2 solchen, ob eingetretenen Todes bei einer Ausfahrt.

Marburger Radfahrerklub Edelweiß. Sonntag den 2. Juni Nachmittagspartie nach Marla Raft zum Fuchswirt. Abfahrt 2 Uhr nachm. vom Klubheim Kaschan. Dienstag den 4. Juni Tagespartie nach Rohitsch-Soubrunn. Abfahrt 6 Uhr früh von der Triesterstraße 53. Abends halb 9 Uhr Monatsversammlung im Klubheim, zu welcher alle Mitglieder bestimmt erscheinen mögen. Bei den Klubpartien sowie bei den Versammlungen sind Gäste herzlich willkommen.

Steiermark im Deutschen Schulvereinsbericht. Unserem Berichte über die in Wels stattgefundene Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines tragen wir aus dem Schulberichte des Professors Dr. R. von Wotawa noch Näheres aus seinen Ausführungen über Steiermark nach. Der Redner sprach darüber folgendes: Die zahlreichen neuen untersteirischen Vereinschulen aus den letzten Jahren entwickeln sich günstig. Die Schüleranzahl steigt auch hier, und in Schönbstein wie in Heiligenstein war die Vermehrung um je eine Klasse notwendig, und für Schönbstein mußte sogar ein Zubau durchgeführt werden. Die Eröffnung der ersten steirischen Rosegger Schule in Hölldorf ging im Oktober unter großem Jubel vor sich und die Erweiterung der zweiklassig eröffneten Schule vielleicht bis auf vier Klassen ist in unmittelbarer

Nähe gerückt. Die neue Schule in Saldenhofen, die bisher eingemietet ist, erhält nunmehr ein zweiklassig gebautes neues Schulhaus, das augenblicklich noch nicht bezogen werden kann, da die slowenische Gemeindeverwaltung auffallenderweise die Erteilung der Benützungserlaubnis bis heute noch nicht gewährt hat. Das Schulgebäude in Pragerhof ist nahezu vollendet und dürfte in wenigen Wochen bezogen werden. Unter den Bauunterstützungen finden Sie in unserer Tätigkeitsübersicht auch die Roseggerheimat Alpl angeführt, für deren „Waldschule“ wir nach einem Wunsche des Dichters, dessen Erfüllung uns allen Herzensbedürfnis war, ein Kapital von 15.000 Kronen festgelegt haben, dessen jährliche Zinsen zur Erhaltung dieser Schule Verwendung finden sollen. Wir sind überzeugt davon, daß Sie mit uns der Meinung sind, daß diese Widmung wenn auch an national unbedrohter Stelle, nur ein bescheidener Teil des großen Dankes ist, den wir dem Schöpfer der hoffentlich bald vollendeten Dreimillionen-Sammlung schulden. Wenn so viele Schulen an den Sprachgrenzen durch seinen Namen entstanden sind, so wollte er nicht, so wollten wir nicht, daß seine geliebte Waldschule in Zukunft darbe.

Marburger Bischof. Der gestern stattgefundene Hgblise-Abend erfreute sich einer großen Besucherzahl und lebhafter Anteilnahme des Publikums. — Das kommende Wochenprogramm bringt den neuesten Weltklager Der fliegende Zirkus, ein großes Sensationsdrama in 3 Akten, zur Vorführung. Für Naturfreunde sorgen die Filme Im Acroplan über die Rocky Mountains und Der schwedische Schärenhof. Der hellere Teil bietet eine kinematographische Szene. Der Traum des Politikers und Hörbare Ohrselgen. Der Tag im Film bringt auch diesmal die Ereignisse der letzten Tage.

Deutsche und deutschfreundliche Gaststätten in Südbösterreich. Die Ausgabe für 1912 ist joeben in einer Auflage von 7000 Stück erschienen, umfassend die Gebiete von Südbösterreich, Untersteiermark, Krain, Fritzen, Küstenland, Triest und die dalmatinische Küste. Das Schriftchen wird kostenlos von der Buchhandlung Heyn in Klagenfurt sowie vom Fremdenverkehrsausschuß der deutschen Volksräte für die Alpenländer (Klagenfurt, Gasometergasse 14) abgegeben. Von der letztgenannten Stelle kommt gleichzeitig auch der illustrierte Wegweiser durch die Karawanken, Julischen und Sannataler Alpen (Steiner-Alpen) zum Versand.

Rosenfest des Stadtverschönerungsvereines. Ein Tag trennt uns noch von dem Sommerfest, welchem seit längerer Zeit Alt und Jung mit Freude und Erwartung entgegensehen. Umsäumt von prächtigen Baumgruppen wird sich morgen Sonntag auf grünen Matten dem Auge das bunte Bild schönausgestatteter Verkaufs- und Schau-buden entfalten. Hier werden von schönen Frauen und Mädchen die köstlichsten Genüsse gegen mäßige Erstehungspreise, dort gar herrliche Gegenstände den vom Glück Begünstigten verabreicht. Rauschende Tonwellen, drehende Paare, heiteres Gelächter bei der Rutschbahn oder beim „Herunter mit dem Zylinder“, bei der Lustschaukel, beim Ringelspiel, das Treiben am Malbaum usw. werden uns erinnern, daß wir uns auf der „Marburger Dult“ befinden, wo jeder Besucher, wenigstens auf ein paar Stunden, befreit von allen drückenden Sorgen frei aufatmen kann. Die Zugpost wird so manch launigen Gedanken befördern. Um 60, beziehungsweise 30 Heller hat jedermann Gelegenheit, eine Automobilfahrt zu unternehmen. Ein mit vielen schönen Gewinnten ausgestatteter Glückshafen wird jedem, der Lose kauft, wenn er nur halbwegs vom Glück begünstigt ist, ein Andenken an den 2. Juni in die Hand drücken. Der Damenschönheitsbewerb mit drei wertvollen Preisen wird leider nur drei unter den so vielen schönen Frauen und Mädchen Marburgs auszeichnen. Und wenn das Tagesgestirn im Westen untergeht, unzählige Sterne am dunklen Himmel aufleuchten, wird ein reicher Lichterschein und Lampenschimmer den Festplatz zauberhaft beleuchten, der nur durch das Feuerwerk, dessen Beginn auf halb 10 Uhr angesetzt ist, welches hier in solcher Pracht noch nie geboten wurde, in Schatten gestellt werden kann. Und das „Ach, wie schön!“, das bei den funkelnden Feuergarben und den schmetternden Kanonenschlägen aus tausend Kehlen ertönen wird, soll der Stempel des ganzen Festes sein. Jeder Besucher soll und wird befriedigt sein und das Bewußtsein mit sich tragen, schöne Stunden verlebt zu haben; und der Stadtverschönerungsverein, dem das gesamte Reinertragnis zufließt, soll seine Kassen reichlich füllen,

damit er nicht nur die öffentlichen Anlagen erhält und verschönt, sondern auch Neues zu schaffen in die Lage kommt. Daher auf zum Fest, es fehle keiner, und beste Unterhaltung! Jene Damen und Herren, die beim Feste mitwirken, mögen so freundlich sein, die Festabzeichen Sonntag vormittags im Geschäftshause Kofoschinneg abzuholen.

Österreichischer Flottenverein. Man ersucht uns um Aufnahme einer Mitteilung, der wir nachstehendes entnehmen: Am 29. Mai fand im Festsaale des niederösterreichischen Gewerbevereines die Generalversammlung des Flottenvereines unter dem Vorsitz des Präsidenten Brtnzen Alfred von und zu Liechtenstein in Anwesenheit der sehr zahlreich erschienenen Delegierten der Ortsgruppen statt; die hiesige war durch den Schriftführer vertreten. Aus dem Jahresberichte sei erwähnt, daß sich die Mitgliederzahl im Laufe des letzten Jahres von 13.000 auf 26.532, der Vermögensstand von 95.557 K. auf 206.482 K. erhöht hat. Mit größeren Spenden wurden das Seemannshaus in Triest, ferner die schiffbautechnische Versuchsanstalt unterstützt. Zur Hebung des Fremdenverkehrs in Dalmatien wurde für die Errichtung eines Hotels in Cattaro ein namhafter Betrag überwiesen. Zugunsten verunglückter Seeleute wurde ein Fond von 100.000 K. geschaffen. Anlässlich der Sturmkatastrophe in Triest griff der Verein mit einer Spende und Einleitung einer erfolgreichen Sammlung werktätig ein. Um den Kindern der oft auf einsamen Felseninseln Dalmatiens ihr Leben verbringenden Leuchtturmwärter die Wohltat eines Elementarunterrichtes zukommen zu lassen, ist eine vielversprechende Aktion in Angriff genommen worden. Die Ortsgruppe Marburg zählt 320 Mitglieder. Ihr Vorstand besteht aus folgenden Herren: Obmann Eggellenz F.M. d. R. von Saggburg, Stellvertreter Konradmiral d. R. Baron Bach und Bezirkshauptmann Dr. v. Weiß-Schleusenburg, Schriftführer Statthaltersekretär Sima-Gall, Kassier Dr. Scherbaum. Beiräte: Realschuldirektor Wittner, Generalmajor d. R. v. Dalmata, Arzt Dr. Zvavic, Statthalterei-Konzeptpraktikant Dr. Cajnsic, Rechtsanwalt Dr. Drosel, Hofrat Perko und Präsident des Handelsgremiums Wolf.

Südmärkische Bodenschutzorganisation. Einen erfreulichen Beweis für die zunehmende Anteilnahme weiter deutscher Volkskreise an der völkischen Besiedlungs- und Bodenschutzaktivität sowie an den Bestrebungen der inneren Kolonisation bietet die in jüngster Zeit erfolgte Gründung von neuen Gütervermittlungsstellen und Bodenschutzausschüssen. Zu dem Besiedlungsamte der Hauptleitung in Graz und der zielbewußt wirkenden Gütervermittlungsstelle für Österreich in Linz sowie den schon seit längerer Zeit bestehenden Bodenschutzausschüssen in Brunnndorf bei Marburg, Ferslach und Bozen sind in den letzten Monaten besondere Besiedlungsausschüsse des rührigen Gaues Steyr, D.-D., für Enlli Umgebung, Hohenau Nordostgau, N.D., Klagenfurt sowie eine Gütervermittlungsstelle für Nieder-Österreich in Wien getreten. Es ist zu hoffen, daß das Netz der Bodenschutzorganisation der Südmärk immer straffer und durchgreifender werden und sich zu einem mächtigen Schutzdamm gegen das slawische Vordringen gestalten wird.

Die Gastwirtegenossenschaft des Bezirks Umgebung Marburg hielt am 30. Mai nachmittags in den Gasträumen des Genossenschaftsvorstehers Herrn Martin Püll in Rofwein ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Obmann Herr Püll gedachte nach der Eröffnung der Versammlung vor allem der verstorbenen Mitglieder und zwar der Herren Konrad Sparovitz, Franz Raibitsch, Josef Bresonelli, Adolf Kadrenla, Peter Frangelsch, Joh. Pössel und Frau Klara Etalek; die Anwesenden erhoben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen. Der Tätigkeitsbericht für 1911 wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Aus dem Kassaberichte des Obmannes ging hervor, daß im Jahre 1911 die Einnahmen der Genossenschaft 1466.28 K., die Ausgaben 1064.18 K. betrugen; der Überschuß beträgt demnach 402.10 K. Das Genossenschaftsvermögen betrug am Jahreschlusse einschließlich des Kassareserves vom Vorjahre insgesamt 1767.90 K. Der Kassabericht wurde ebenfalls mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt. Zu Rechnungsprüfern für 1912 wurden gewählt die Herren Alex. Hoinig und Johann Reichenhuh; als Delegierte für den nächsten Landesverbandstag die Herren Alois Winter, Franz Fraß, Alex. Hoinig und Johann Stanitz, als Ersatzmänner die

Herrn A. Braunig und Joh. Reibenschuh. Die Jahresumlage wurde mit 2 Kronen bestimmt. Herr Alexander Hoinig beantragte, daß die Einzahlungen dieser Umlage von den Mitgliedern mittelst Posterslagscheinen, welche von der Genossenschaftsvorstellung auszufüllen wären, eingehoben werden sollen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Obmann erklärte noch, daß er im Gegenstande das Erforderliche veranlassen werde, dankte den Mitgliedern für ihr Erscheinen und schloß hierauf die Hauptversammlung.

Der Sagenkreis der Postela. Unser helmscher Historiker und Archäologe, Herr Oberleutnant des Ruhestandes Paul Schlosser, ist abermals mit einem literarischen Werke vor die Öffentlichkeit getreten. „Der Sagenkreis der Postela“ ist der Titel der neuesten wissenschaftlichen Arbeit Schlossers und mit ihr hat der Verfasser seine bisher veröffentlichten geschichtlichen und archäologischen Arbeiten über einen Teil des Bachergebirges, sowie über die Wallburg am Bacher nach der sagen- und volkskundlichen Seite hin in dankenswerter Weise ergänzt. Mit der vorliegenden Arbeit will der Verfasser die Geschichte eines ganz kleinen Bachergebietes, der Postela — Wallburg — und ihrer Umgebung zusammenfassen und die Sagenkunde dieses kleinen Gebietes soll einerseits der Erklärung seines Sagenkreises dienen, andererseits die Kenntnis und Liebe zu Marburgs Umwelten, dem herrlichen, endlich auch langsam auf schriftstellerischem Gebiete zur Anerkennung gelangenden Bachergebirge weiterhin wecken und das Verständnis für das bedeutsamste urgeschichtliche Denkmal der Umgebung Marburgs — die Wallburg — vermitteln, dessen Stellung in der Vorgeschichte der Ostalpen von weit mehr als örtlicher Bedeutung ist. Wie gründlich und gewissenhaft der Verfasser bei seiner Arbeit zu Werke gegangen ist, beweist auch der Anhang zum Buche, der die Angabe der Quellen, den Literaturnachweis und zahlreiche Anmerkungen enthält, die das geschichtliche und sachliche Verständnis des Ganzen erleichtern. Wenn der Verfasser mit seinem neuen Büchlein beabsichtigt hat, die Liebe zur engeren Heimat und zu jenem Volksgute zu wecken, das sich an altherwürdige Glätten der Heimat knüpft, uns Marburgern insbesondere die Liebe zu unserem grünen Bacher immer mehr zu erhöhen, dessen mächtiges Waldesrauschen an der uralten Kulturstätte der Postela dem Wanderer wie eine geheimnisvolle Kunde aus längst vergangener Vorzeit klingen mag, die Aufmerksamkeit und das Verständnis für unseren herrlichen Bachergebirgsstock in seinem ganz eigenartigen geologischen und geographischen Aufbau und in seiner reichen Glederung aber auch in weiteren Kreisen, namentlich in der Touristenwelt, wachzurufen und zur Geltung zu bringen, so ist dieser Zweck gewiß in allem Umfange erreicht worden. Nicht unerwähnt darf schließlich bleiben, daß „Der Sagenkreis der Postela“ im Verlage des Museumsvereines in Marburg erschienen ist, der in hoher Auffassung seiner idealen Aufgaben und Pflichten und in opferwilliger Weise die Herausgabe des Werkes ermöglicht hat. Damit hat auch der Marburger Museumsverein selbst eine Arbeit geleistet, die alle Anerkennung verdient, ihm zur Ehre gereicht und ihm wieder neue Freunde gewinnen wird. Der Druck des Büchleins ist in der helmschen Buchdruckerei L. Krallt hergestellt worden, die auch für eine sehr gefällige Ausstattung Sorge getragen hat.

Ballonaufstieg in Marburg. Wie uns vom Verein für Luftschiffahrt in Steiermark mitgeteilt wird, hat Seine Kaiserliche Hoheit Erzherzog Josef Ferdinand die Zusage gemacht, den überhaupt ersten Ballonaufstieg in Steiermark Anfangs Juni in Marburg vorzunehmen.

Im Puntigamer Bierdepot in der Mühlgasse findet morgen Nachmittag ein Konzert der Bettauer Knabenkapelle statt. Einmarsch der Knabenkapelle um 3 Uhr vom Hauptplatz an.

Marburger Fußballwettspiel. Wir erhielten aus Graz nachstehende Zuschrift: „Höfliche Redaktion der Marburger Zeitung! Falls Sie auch einer Grazer Stimme Gelegenheit geben wollen, zum Wettspiel zwischen Grazer Sturm und dem Marburger Sportverein zu sprechen, so bitte ich Sie um Aufnahme folgender Zeilen. Am Pfingstmontag haben die Marburger gezeigt, daß sie Fußball spielen können, wenn sie wollen. Selten boten sie ein so nettes und gutes Spiel. Namentlich das Mittelspiel leistete großartiges. Erwähnt sei das Zentrum und der linke Mann, die beide hohes Können zeigten. Die glänzend geschossene Ecke, die Schetina so ge-

wandt zum Tor verwandelte, zeigte, daß auch der Vorsturm sehr gute Leistungen aufzuweisen hat. Auch die Verteidigung, namentlich Pichler, ist gut. Nur einen Fehler hat die Mannschaft: Sie ist schrecklich unkonstant. Beobachter können bei jedem Wettspiele eine andere Auffassung bemerken. Der Marburger Sportverein könnte nach dem Grazer Athletiksportklub die beste Mannschaft Steiermarks sein, wenn er endlich einmal eine fixe Aufstellung einstellte. So wie sie am Pfingstmontag war, wäre sie gut. Der linke Flügel hat sehr gute Qualitäten. Bufovich kann ruhig im Zentrum bleiben. Das Mittelspiel ist, wie gesagt, ausgezeichnet, Hinterspiel und Vorsturm auch gut. Hoffentlich sind diese Zeilen geeignet, die gewünschte Wirkung beim Marburger Sportverein hervorzubringen. Es zeichnet, bestens dankend, mit Heilgruß Josef Plegel.

Panorama International. Nochmals machen wir auf die Serie dieser Woche, eine Reise vom Achensee über Innsbruck und den Brenner nach Venedig, aufmerksam. Die Besichtigung dieser Serie wird jedermann bestens empfohlen. Um den Kindern die Besichtigung dieser prachtvollen Serie leichter zu ermöglichen, wird der Eintrittspreis für dieselben morgen Sonntag von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags auf 10 Heller herabgesetzt. Von Montag den 3. bis Sonntag den 9. Juni gelangt die Serie Eine Wanderung in Südwest-Frankreich mit Saint Rohan, La Rochelle und Parthenay zu Ausstellung.

Konturs. Das Kreisgericht hat die Eröffnung des Konkurses über Herrn Josef Welzebach, Krämerei und Gemischtwarenhandlung in Marburg, bewilligt. Konkurskommissär D.-L.-G.-R. Dr. Gustav Wolaun, einstweiliger Masseverwalter Dr. Feldbacher.

Südbahnlidertafel. Wie bereits gemeldet, findet die Frühlingslidertafel heute den 1. Juni 8 Uhr abends in der Göß'schen Veranda statt, wozu wir alle Freunde des Vereines nochmals herzlich einladen.

Keine Parkmusik. Anlässlich des Rosenfestes findet morgen Sonntag keine Parkmusik statt.

Burschenschaftsverband. Die diesmonatliche Zusammenkunft der hiesigen Ortsgruppe findet heute (Samstag) abends in Hoinigs Gasthaus in Bösnitz statt.

Besiedlungsverein Heimstatt (Graz, Rapaunplatz Nr. 1.) Gründerbeiträge haben bisher eingezahlt: Deutsche Tischgesellschaft zu Eghdt-Tunnel Südmarchhof, 100 K., Ludwig von Bernuth (Graz) 50 K., ein unbekannter Gönner durch Dr. Hans Freiherr von Sternbach (Graz) 1000 K., Hyman (Wiesbaden) 50 K., vier Bankbeamte zu Graz 50 K., Reichsbund deutscher Arbeiter „Germania“ (Wien) 50 K., Georg Schönerer 50 K., Arthur Kropf (Graz) 50 K., Franz Hutter (Pettau) 50 K., Tischgesellschaft Eckartwinkel (Pettau) 100 K., Heinrich von Kramer (Marburg) 50 K. Das gibt zusammen 1600 K. — Heil und Dank diesen tatfreudigen Förderern der Heimstattziele!

Das Automobil im Bauernhaußen. In der Nacht auf Mittwoch den 29. Mai fuhr ein großer Kraftwagen, der nur vorn eine einzige brennende Lampe hatte, mit größter Schnelligkeit in der Richtung von Graz gegen Marburg. Auf der Straße unweit von Bösnitz fuhr derselbe, ohne vorher ein Warnungssignal gegeben zu haben, mit aller Kraft in eine Schar von Bauersleuten, die auf dem Heimwege begriffen waren, wobei drei derselben zu Boden geworfen wurden und nicht unerhebliche Verletzungen davontrugen. Wann wird der übertriebenen Automobilraserei endlich durch strenge Maßregeln gesteuert werden?

Selbstmord im Gefängnisse. Wie wir in der Nummer vom 28. Mai mitteilten, wurde am gleichen Tage der 19jährige Matthäus Bergles wegen seiner Mitwirkung an dem Totschlage, der an dem Johann Sternschel verübt wurde, und wegen der lebensgefährlichen Verletzung des Trunkl zu zwei Jahren schweren Kerker verurteilt. Bergles beging mit drei anderen Burschen diese Bluttaten am letzten Karfreitag, einige Tage nachher, nachdem er vom Kreisgerichte wegen einer früheren schweren körperlichen Beschädigung zu vier Monaten schweren Kerker verurteilt, jedoch auf freiem Fuße belassen worden war. Am Tage nach seiner neuerlichen Verurteilung erhängte er sich in der Zelle. Er wurde gegen vier Uhr nachmittags vom Gefängnisaufseher bereits leblos gefunden. Die Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Die fürchterlichen Bluttaten der Burschen bei Unter-Bösnitz hatten also zwei Todesopfer und eine lebensgefährliche Verletzung zur Folge.

Kunststickerei. Die fortschreitenden Erfindungen, Verbesserungen und Neuerungen der Firma Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. an ihren Erzeugnissen brachten die Nähmaschine auf eine solche Stufe, daß es den Hausfrauen die Möglichkeit bietet, nicht nur alle gewöhnlichen Näharbeiten leicht und schnell anzufertigen, sondern auch Stopfarbeiten zur Ausbesserung von Tisch-, Bett- und Leibwäsche ohne besondere Manipulationen an der Maschine bewerkstelligt werden können. Ganz besonders aber ist das Strümpfstopfen mit Leichtigkeit durchzuführen und bereitet diese bisher mühselige Arbeit, wenn sie auf der „Klasse 66“-Maschine durchgeführt wird, den Hausfrauen ein wahres Vergnügen. Um den p. t. Kunden und Gönnern der Firma Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. wieder Gelegenheit zu geben, sich in Stopfarbeiten und Kunststicken auszubilden, beziehungsweise zu vervollkommen, veranstaltet die hiesige Filiale der Firma Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. in der Niederlage Herrengasse 32 vom 10. bis 29. Juni einen kostenlosen Stiefkurs, bei welchem alle Techniken der modernen Kunststickerei auf der Nähmaschine, das Wäsche- und Strümpfstopfen und Nähen mit den Apparaten der „Klasse 66“-Nähmaschine gelehrt werden, und es ergeht an die p. t. Hausfrauen die Einladung um eine recht zahlreiche Beteiligung. Anmeldungen werden im Geschäftsfeld der Firma Singer Co. Herrengasse 32 entgegen genommen, wo auch die weiteren Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Vermietbare Privatwohnungen. Für das in den Tagen vom 28. bis 30. Juni l. J. stattfindende 15. Gaudiumfest in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Bestandes des Marburger Turnvereines werden dringend Privatwohnungen benötigt. Alle, welche Privatzimmer für diese Zeit vermieten können, werden ersucht, dies dem Obmann des Wohnungsausschusses Herrn J. Sterle, Rathaus, Kanzlei Nr. 4 bekannt geben zu wollen.

Über das Marburger Herrenquintett, welches wir bereits würdigten, wird uns neuerdings geschrieben: Das Herrenquintett (nicht zu verwechseln mit einem Schrammelquartett) stellt es sich zur Aufgabe, intime Musik heiterer und ernster Art in die weitesten Kreise der Öffentlichkeit zu tragen und es jedem zu ermöglichen, sich an den Schönheiten getragener und fröhlicher Tonmusik zu begeistern. Was dieses Herrenquintett in den zwei Aufführungen in der Gambriushalle bisher geleistet hat, ist der höchsten Anerkennung wert. Die Darbietungen sind durchwegs erstklassig, was durch die Zusammensetzung des Quintettes, von welchem jeder einzelne ein Meister seines Instrumentes ist, leicht begreiflich erscheint. Die Herren Kapellmeister Max Schönherr (1. Violine), V. Kropf (2. Violine), Hans Bernkopf (Cello), Kapellmeister F. Stahl (Harmonium) und Musiklehrer W. Köhler (Klavier) bilden ein so festes Ganzes im Reiche der Töne, daß alles, was zur Aufführung gebracht wird, wie aus einem Guße, in vollster Klangschönheit und Klangreinheit kommt. Die Tonfülle ist eine ganz besonders überraschende



**Kathrein's
Kneipp-Malz-Kaffee
bringt Glück ins Haus**

und der Vortrag bewegt sich in tadelloser dynamischer Sicherheit. Eine reiche Fülle von köstlichen musikalischen Darbietungen bringen die genannten Herren und entzücken mit jedem einzelnen Vortragssstücke. Wer diese Herren einmal in ihrer prächtigen Zusammenfassung gehört hat, den wird es wieder unwiderstehlich hlnziehen, um sie zu hören. Wir sind der vollsten Überzeugung, daß dieses Herrenquintett zu den beliebtesten Musikvereinigungen unserer Stadt zählen und daß ihm ein günstiger Stern voranleuchten wird, der Stern edler Kunstbestrebung, frei von jeder musikalischen Seichtheit. Dieses Quintett wird von nun ab jeden Donnerstag im prächtigen Garten der Gambriushalle konzertieren. Am kommenden Mittwoch (5. Juni) beabsichtigt Herr Bahnhofsrestaurant Fellingner in den Restaurationsräumen des Südbahnhofes mit diesen Herren ein Konzert zu geben und es soll dasselbe in jeder Woche einmal fortgesetzt werden, sobald die Generaldirektion hierzu die Zustimmung gibt. —er.

Marburger Steuerbemessung. Ein Marburger Weingartenbesitzer erhielt auf sein Steuerbekenntnis den schon obligat gewordenen „Vorhalt“, in welchem es hieß, er besitze zwei Weingärten in Wolfzettel und drei Weingärten im Wienergraben, also insgesamt fünf Weingärten. Nun „erfreut“ sich der Besitzer aber nur eines einzigen Weingartens in Wolfzettel und eines im Wienergraben (Freudenegg). Eine Spürnase, welche dem Steuer-„Vorhalt“ das Material lieferte, hat also wieder einmal, wie schon so oft, daneben gerochen. Da werden also den Besitzern nicht nur ihre eigenen, sondern auch die fremden Weingärten in „Vorhalt“ angerechnet — wer weiß, wie oft das mit denselben Weingärten geschieht. Aber auch in anderer Hinsicht ist dieser uns vorliegende Vorhalt interessant. Der Hektar wird mit 180 K. Reinertragnis eingeschätzt, so daß die Halbe 540 Kronen liefern würde. In den letzten drei Jahren hatte der Marburger Besitzer aber Mißernten, um welche sich die Steuer-schraube natürlich nicht im Geringsten kümmert. Im Jahre 1909 war der Wein beinahe ungenießbar, 1910 hatte der Besitzer beinahe gar keine Ernte und auch die wenige Ernte war minderwertig; 1911 hatte er wieder wenig Ernte; Obst hat er seit 1908 überhaupt keines. Die Steuer-schraube aber „schenkt“ ihm zu seinen zwei Weingärten noch drei dazu, damit er für fünf Steuern bezahle und „macht“ ihm glänzende Ernten mit prächtigen Erträgen! Das ist ein Prachtstück der Marburger Steuerbemessungskunst!

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

17 Haustore,	4 Einfahrtstore,
8 Gittertore,	2 Waschküchen,
2 Kammern,	1 Stallung,
1 Magozin,	1 Rollbalken,
1 Wasserleitung,	3 Holzlagen.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Beiritte erbeten.

Die Stierschau im Bezirke Marburg fand heuer in nachbenannten Orten statt: Saring, St. Egid, Böbniß, Ober-St. Kunigund, Marburg, Schleinitz und St. Lorenzen ob Marburg. Im ganzen wurden 91 Stiere vorgeführt, u. zw. 35 Mariahöfer, 16 Mariahöfer-Kreuzung, 6 Pinzgauer, 20 Pinzgauer-Kreuzung, 1 Mürztaler, 1 Mürztaler-Kreuzung, 7 Landschlag, 4 Montafoner-Kreuzung und 1 Simmentaler-Kreuzung. Davon wurden 60 lizenziert, 8 waren schon 1911 lizenziert, 8 waren zu jung, wurden teilweise bedingungsweise lizenziert und 15 mußten als untauglich zurückgewiesen werden. Die Prämierung hatte folgendes Ergebnis: Den Staatspreis mit 70 Kr. erhielt Herr Martin Murschitz in Birkatz für 1 Mariahöfer. Landespreise mit je 30 Kr. erhielten: Herrschaft Windenau für 1 Mariahöfer und Viktor Glaser in Zmolnig für 1 Pinzgauer. Landespreise mit je 20 Kr. erhielten: Franz Robic in Lembach für 1 Mariahöfer, Johann Böbniß in Ottenhof für 1 Mariahöfer und Martin Euscher in Ottenhof für 1 Pinzgauer. Bezirkspreise mit je 20 Kr. erhielten: Ignaz Supanic in Walgen

für 1 Mariahöfer, Herrschaft Witscheln für 1 Mariahöfer, Anton Mesaritsch für 1 Pinzgauer, St. Egid für 1 Mariahöfer, Heinrich Mader in St. Egid für 1 Mariahöfer, Jakob Kmetitsch in Bachsenberg für 1 Mariahöfer, Otto Falke, St. Georgen für 1 Mariahöfer, Rob. Herzog, Speisenegg, 1 Mariahöfer, A. Fallesch, Kranichsfeld, 1 Pinzgauer-Kreuzung, A. Doppler in St. Georgen a. S. für 1 Mariahöfer. Bezirkspreise mit je 15 Kr. erhielten: Michl Dikautschitsch in Kranichsfeld für 1 Mariahöfer, Dr. Ernst Reiser in Birkatz für 1 Pinzgauer, Barthlmä Jüngst in Ober-Goritz für 1 Mariahöfer, Michael Saunig in Lembach für 1 Pinzgauer, Matthias Deutschmann in St. Jakob für 1 Mariahöfer, Dechant Josef Dreifelder in Straßerhof für 1 Mariahöfer, Atele Konrad für 1 Pinzgauer, Simon Dworschak in Ober-Läubling für 1 Mariahöfer-Kreuzung. Bezirkspreise mit je 10 Kr. erhielten: Karl Gornig in Zellnitz a. M. für 1 Mariahöfer-Kreuzung, Anton Pototschnil in Kranichsfeld für 1 Mariahöfer-Kreuzung, Anton Macher in Roberich für 1 Pinzgauer-Kreuzung, Dechant Josef Dreifelder in Straßerhof für 1 Mariahöfer, Johann Kulovitsch in St. Nikolai für 1 Pinzgauer-Kreuzung, Anton Wernik in Unter-Röbisch für 1 Pinzgauer-Kreuzung, Franz Woboschek in Ober-Goritz für 1 Mariahöfer-Kreuzung, Johann Ratsch in Ober-Läubling für 1 Pinzgauer-Kreuzung, Franz Pungartnik in Nußdorf für 1 Pinzgauer-Kreuzung, Josef Poschegger in Kranichsfeld für 1 Mariahöfer-Kreuzung. Für gute Wartung bereits prämiierter Stiere wurden ebenfalls Anerkennungspreise zuerkannt und zwar dem Franz Ratsch in St. Jakob, Karl Ferk in Ober-Jakobstal, Vinzenz Knuplesch in St. Jakob, Alex. Hoinig in Böbniß, Georg Mulek in Lasach und Maria Pernat in St. Lorenzen ob Marburg.

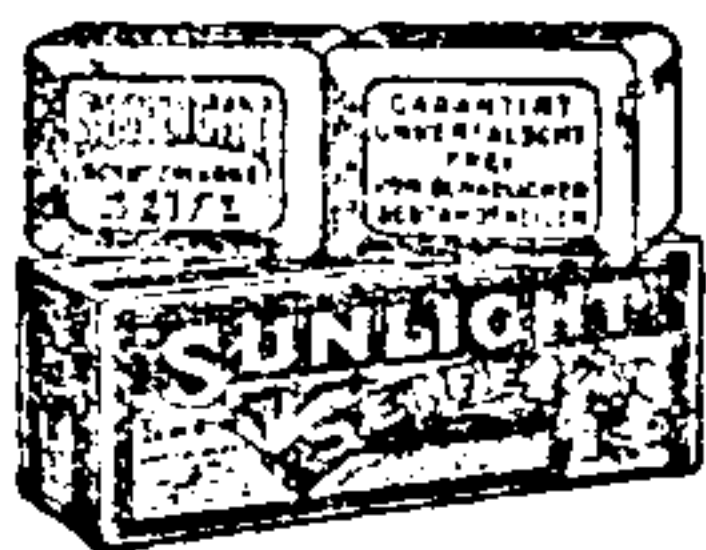
Aus dem Gerichtssaale.

Drohungen mit der Hundspitze. Der 55jährige verheiratete Sattler und Besitzer Josef Maurin in Birkatzberg, Bez. Luttenberg, ein baumstarker Mensch, der schon mehrmals wegen Betrug und anderen Delikten abgestraft wurde, ist als ein äußerst gewalttätiger Mensch bekannt. Im Vorjahre war der slowenische Advokat Dr. Karl Großmann in Luttenberg sein Vertreter in einer Prozeßangelegenheit, welche für den Maurin schlecht ausging. Maurin war mit seinem Vertreter sehr unzufrieden, was er dadurch zum Ausdruck brachte, daß er den Dr. Großmann in Luttenberg auf der Straße überfiel und mit seiner Hundspitze arg mißhandelte; seine Söhne taten später das gleiche, indem auch sie den Dr. Großmann mißhandelten. Für diese Mißhandlung mit der Hundspitze wurde Maurin bereits abgestraft. Späterhin führte der vom Advokaturkandidaten Erwin Benigerholz in Friedau (Kanzlei Dr. Delpin) vertretene Besitzer Franz Koffi gegen Maurin einen Prozeß, den Koffi gewann. Das versetzte nun den Maurin in eine maßlose Wut gegen den gegnerischen Vertreter und er stieß zu wiederholtenmalen an verschiedenen Orten die Drohung aus, er werde den Advokaturkandidaten Benigerholz genau so behandeln wie den Dr. Großmann. Anbetracht der bekannten Gewalttätigkeit des Maurin war zu gewärtigen, daß er seine Drohungen verwirklichen werde. Es wurde deshalb gegen ihn vor dem hiesigen Kreisgerichte die Anklage wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gefährliche Drohungen, erhoben. Bei der

LASSEN SIE

Sunlight Seife

Ihre Wäsche besorgen! Sie reinigt ohne Reiben, Kochen und Brühen, wäscht rascher und besser als gewöhnliche Seifen und erspart Ihnen mehr als sie kostet, an Zeit, Arbeit und Erhaltung Ihres Wäscheschatzes.



LEVER & CO., G.m.b.H., WIEN III.

L 15



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit!

Ausstellung
von
Schecks, Anweisungen
und
Kreditbriefen
auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer
(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos

heutigen Verhandlung suchte sein Vertreter Doktor Pipusch ihn durch langatmige Ausführungen zu retten. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu vier Monaten schweren Kerker. Nach der Urteilsverkündung ersuchte der Maurin in slowenischer Sprache um einen Strafaufschub. Der Staatsanwalt sprach sich dagegen aus und der Vorsitzende, D.-L.-G.-R. Bouschet, lehnte ihn ab mit der Begründung: „Es könnte sonst heute noch etwas geschehen!“ — eine Annahme, die natürlich vollauf berechtigt war, sowohl hinsichtlich der gewalttätigen und zornigen Natur des Verurteilten, als auch hinsichtlich so mancher Erfahrungen, die nach derartigen Strafaufschüben gemacht wurden.

An Verblutung gestorben. Ueber Ersuchen des 36jährigen Besitzers Johann Graber in Selzberg leistete die 65jährige verwitwete Maria Greifoner in Unter-Weiltschen als ungeprüfte Geburtshelferin Dienste bei der Niederkunft der Maria Graber. Da es eine schwere Entbindung war und die beiden es über Wunsch der Mutter unterlassen hatten, einen Arzt zu Hilfe zu rufen, geschah es, daß durch die Ungeschicklichkeit der Geburtshelferin die Maria Graber infolge Verblutung starb. Die beiden hatten sich daher wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens vor dem hiesigen Kreisgerichte gestern zu verantworten. Johann Graber wurde freigesprochen, die Maria Greifoner aber zu zwei Monaten strengen Arrest verurteilt.

Fahrraddieb. Der bereits mit sechs Wochen strengem Arrest vorbestrafte 25jährige Stephan Bergthold, Hilfsarbeiter in Wiedernsdorf, stahl am 21. April d. J. dem Andreas Koren in Wiedernsdorf aus verperrter Zeuglammer ein Fahrrad im Werte von 140 K., wofür er heute vom Kreisgerichte zu sechs Monate schwerem Kerker verurteilt wurde.

Unzucht. Der 24jährige Gastwirtssohn Georg Fraß in Johannesberg versuchte an zwei Knechten in Elemen das Verbrechen der Unzucht zu begehen, wie diese behaupteten. Auf Grund der Aussagen der Knechte wurde er heute zu sechs Wochen schwerem Kerker verurteilt.

Eingefendet.

An die an der Drau gelegenen Gemeinden.

Für die Auffindung der Leiche des am Sonntag den 26. Mai d. J. in Marburg in die Drau gesprungenen Infanteristen Franz Saria wird eine Prämie von 20 Kronen ausbezahlt und wird ersucht, die Auffindung im telegraphischen Wege bekannt zu geben.

St. Peter am Ottersbach, am 30. Mai 1912.
Alois Kerngast, Gastwirt.

Ich schwöre auf FLOR-BELMONTE
ZIGARETTENPAPIERE
ZIGARETTENHÜLSEN
Sie übertreffen selbst
die höchsten Erwartungen
des Rauchers.
EIN BÜCHEL-100 BLATT VIER HELLER
EIN PATENTBÜCHEL SECHS HELLER

ERHÄLTICH IN JEDER K.K. TABAK-TRAFIK

Tagesneuigkeiten.

Furchtbare Katastrophe in Ungarn.

Mit schrecklicher Gewalt ist wieder Ungarn von Überschwemmungen heimgesucht worden. Eine Menge von Städten und kleinen Orten hat schwer gelitten, in manchen sind Hunderte von Häusern unter Wasser, viele sind zerstört. Eisenbahnbrücken und Dämme sind beschädigt oder vernichtet, zahlreiche Personen ertrunken, der materielle Schaden beträgt viele Millionen.

In Resiczabanya stehen 500 Häuser unter Wasser. Ein Teil ist schon eingestürzt. In Ferdinandsberg und Karansebes sind schreckliche Verwüstungen angerichtet worden. Szatol steht ganz unter Wasser. Der Temesfluß hat in Lugos eine Brücke weggerissen. Die große Eisenbahnbrücke ist in Gefahr. In Ferencsalva und Brazova stürzten die Wassermassen über den Damm in die Ortschaften. Der Eisenbahndamm wurde teilweise weggerissen. Die Umgebung Resiczas gleicht einem Meere. Alles steht unter Wasser. Die Saaten sind vernichtet. Sämtliche Ortschaften von Felső-Egrih bis Zibbo stehen ebenfalls vollständig unter Wasser. Zwischen dem Egrihbach und dem Almasbach steht das Tal in einer Ausdehnung von 25 Quadratkilometern vollständig unter Wasser. Der Verkehr ruht gänzlich.

Das Kastell Baron Banffy in Balasut ist vom Wasser eingeschlossen. Weite Felder sind unter Wasser. Bei Heszod ist die Eisenbahnbrücke weggerissen. In Szachos-Ujvar bahnte sich der Szamosfluß ein neues Bett durch die Stadt. Die Häuser beginnen einzustürzen. Die Ortschaften Kacslo, Alor, Dees und Deesahna stehen ebenfalls unter Wasser.

Aus Arab und Marok-Basarhely kommen gleiche Hiobsposten, desgleichen aus Sächsischen Regien und vielen anderen Orten und Gebieten. Der Schaden beträgt bereits viele Millionen.

Auch in England beginnt man seit kurzer Zeit der Frage einer rationellen Zahnpflege der Schuljugend näher zu treten, indem man in den ersten Schulen Londons, Edinburghs u. s. w. wie Wellington Kollege, Marlborough Kollege, Harrow Kollege usw. Schul-Zahnärzte anstellt, welche die Zähne der Kinder untersuchen und den Eltern regelmäßig Mitteilung machen. Eine regelmäßige Mundpflege mit einem allen Anforderungen der modernen Hygiene entsprechenden unschädlichen Zahnpulvermittel, wie es zum Beispiel das seit Jahren bewährte Kalodont darstellt, ist zur Erhaltung unseres Allgemeinbefindens unerlässlich und kann den Eltern nicht genug empfohlen werden.

Sind Lungenleiden heilbar? Mit dieser wichtigen Frage beschäftigt sich eine vollständige Broschüre des Chefarztes der Finsen-Kuranstalt Dr. Med. H. Guttmann. Es bieten sich in dieser Broschüre ganz neue Ausblicke zur Bekämpfung derartiger Leiden. Um es nun jedem Lungen-, Hals- und Kehlkopfkranken zu ermöglichen, sich dieses interessante Büchlein mit Abbildungen zu beschaffen, wird es vollständig umsonst und portofrei an derartig Kranke abgegeben. Kranke, welche hiervon Gebrauch machen wollen, brauchen nur eine Postkarte mit genauer Adresse an die Firma Puhlmann Co., Berlin 869 Müggelstraße 25, schreiben. Das Buch wird dann jedem Besteller sofort gratis zugesandt.

Dr. Chandras

verreist auf 3 Wochen.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Mat.

Foulard-Seide v. K 1.50 bis K 7.40 p. Mt. für Blusen und Roben. Franto und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Kinderwagen

(Sitz- und Liegewagen), billig abzugeben. Gerichtshofgasse 14, 3. Stock, Tür 10. 2395

Wohnungen

mit 1 Zimmer und Küche und 1 Sparherdzimmer zu vermieten. Neuborf 21. 2404

15 bis 16jähriges

Mädchen

Anfängerin, welches sich zu allen häuslichen Arbeiten verwenden läßt, wird aufgenommen. Vorzustellen Nagelstraße 10, 1. Stock rechts.

Jagdgewehr

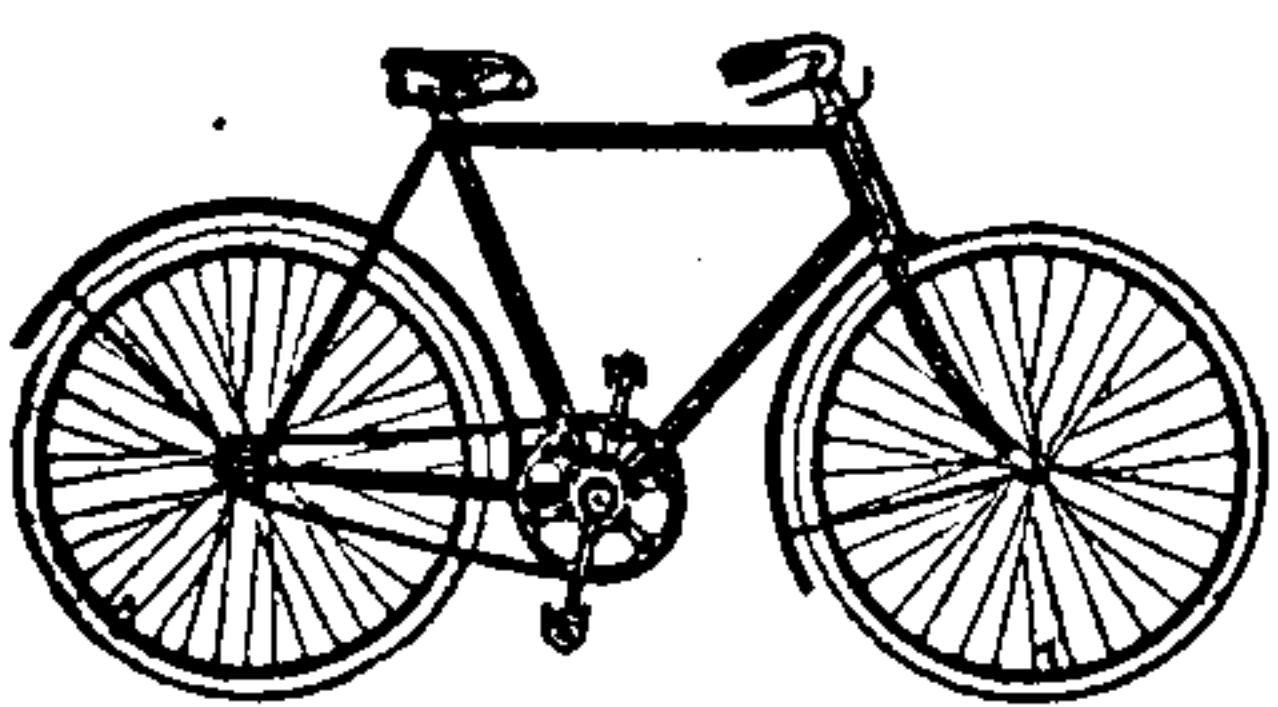
Banaster 16, fast neu, ist um 60 K. zu verkaufen. Kaiserfeldgasse 22, parterre. 2409

Marburger Escomptebank.

Stand der Spareinlagen am 31. Mai 1912
Kronen 1,472.936.69.

Radkersburg

Suche per sofort ein kleineres Haus, 7—8 Zimmer mit etwas Garten zu pachten, eventuell unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Das Haus wird nach einjährigem Pacht gekauft. Zuschriften u. „Radkersburg-Stadt, 99“ an die Verwaltung d. Blattes. 2440



Fahrräder, Nähmaschinen und Zubehör

kaufen Sie am besten u. billigsten von der Nordwestböhmischen Fahrrad- und Nähmaschinen-Industrie Carl Schlattner, Dux (Böhm.). Illust. Preisliste gratis und franko. 942

Versandhaus

für Kinderbetten, Eisenmöbel, Messingmöbel, Einsätze und Matratzen aller Art. Kinderwagen, Kinderstuhl u. Sportwagen. Garantiert nur Primaware zu Original-Fabrikpreisen.
E. Gerlach, Graz
Joanneumring 7. 1310

Bäckerei-Realität

in größerer Stadt (Garnisonsstadt) in Untersteiermark, am Hauptplatze, seit 60 Jahren im Betriebe. Lieferung für Militär. Haus stockhoch, 5 Zimmer u. Zubehör, Gewölbe, Backstube, Einsteck. Wirtschaftsgebäude, 2 Keller, Mehlboden, großer gew. Viehstall für 12 Rinder, Schweinestall, Heuboden Holzlage freist. m. Ziegeldach. Sehr großer, schön. Gemüsegarten. 1 Joch Acker. Tagesumsatz 60—80 K., für Kommisbrotlieferung 1600—2000 K pro Jahr. Verkauf wegen vorger. Alier. Verkaufspreis 43.000 K. 20.000 K können liegen bleiben. Zahlungsbedingungen: nach Überkommen. Auskünfte an Selbstreflektanten (Retourmarke) durch die Verwaltung d. „Realitätenmarkt“, Graz, Hamerlinggasse 6. 2424

Magazin,

groß, luftig, licht, angrenzend an den Hauptplatz, per Juli zu vergeben. Anfrage an Julius Fischbach, Büsten- und Pinselgeschäft, Herrngasse Nr. 5.

Schöne, große Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmer, geräumige Küche mit Speise u. Wasserleitung, Balkon, engl. Kofett, vollkommen für sich abgetheilt, sind an ruhige Parteien billig zu vermieten. Ansuchen Puffgasse Nr. 22. 2430

Die städt. Schwimmschule in der Uferstraße ist wieder eröffnet.

Ehepaar

zur Bewirtschaftung kleiner Hube aufgenommen. F. Bartosel, Steuerobverwalter, Marburg.

Nette 2434

Hausmeisterleute

suchen Hausmeisterposten. Gaswerkstraße 15, parterre links.

Haus mit Garten

im Stadtrayon zu kaufen gesucht. Anträge an Magdalengasse 73. 2427

Wohnung

zu vergeben mit 2 Zimmer und Küche. Altan, 1. Stock vom 1. Juli ab. Allerheiligengasse 23. 2269

Zahnstiller

(auch Liten genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon a 80 h und K 1.40 bei Herrn W. König, Apotheker.

Große Schlosserwerkstätte

in der Brunnengasse 6 ist sofort zu vermieten. Anzusagen bei R. Krainz, Burggasse 22. 2437

Eine Frau

empfiehlt sich zur Anfertigung von feiner u. einfacher Wäsche billigst. Adresse in der Berw. d. Blattes. 2419

Nur echt gummierte

Kuverte

in jeder Größe und Farbe mit Firmadruk empfiehlt billigst Buchdruckerei I. Kralik
Marburg, Postgasse 4.



: Knaben-Anzüge :

mit langen und kurzen
Hosen von K 12— aufwärts bis zur
feinsten Ausführung, sowie grösste
Auswahl in

.. Herren-Anzüge ..

zu staunend billigen Preisen nur
in der
Kleiderhalle Ferner, Marburg, Herreng. 23.



Motto:
Aus gutem Holz nur schöne Sachen
Laß ich in meiner Werkstatt machen.

Aviso.

Gebe meinen geehrten Kunden, Hoteliers,
Wirte und Weinartenbesitzer, bekannt von
meinen vorzüglichen Weinflaschenfüll- u.
Sparpipen, vorrichtsmäßig. Fassbünde
aller Dimensionen, die besten Splint, sowie Regel und Sanftstufeln,
Hack- u. Schneidbretter in allen Größen, Transporthelber, Nudel-
bretter, Nudelwalzer, Fleischhämmer, Geld- und Einbauier-
schüsseln, die neuesten und besten Kochlöffel, alles in reinem Ahorn-
holz, Waschrüge, Wannen, Schaffeln, die besten Wäscheklam-
mern, Rüben- u. Krautshaber, Konsolstangen, Kleiderständer,
Wandrehen, Diensthutenspiegel, alle Größen in Eisen. Für
Bestellungen nach Maß oder für Modelle u. größere Aufträge halte ich ein
reichhaltiges trockenes Holzlager. — Reparaturen prompt. 2422

August Blaschitz, Drechslermeister

Väter! Mütter! Erwerbende Mädchen!

Für zirka 100 Kronen in
2 Jahren 900 Kronen!

erhielten in den letzten 9 Monaten 193 Mitglieder des „Mädchenhort“. Die denkbar günstigsten Chancen zur Erlangung einer Heiratsausstattung in barem Gelde bis zur Höhe von R. 2000 bietet der „Mädchenhort“. Minimale Einzahlungen. Nähere Auskünfte: „Mädchenhort“, Erster all-
gemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen,
Wien I., Franz Josef-Kai Nr. 43. Präsident: Rudolf Graf von
Wels-Colloredo, Prior von San Martino die Castrizza usw. Die Vereins-
leitung: Alfred Winger, Direktor. 2391

Entlaufen

langhaariger Stollpintcher,
Marke 398, auf Stig hörend.
Abzug. bei Truttschl, Burgg. 6.

Elegantes

Puch-Freilaufstad

billig zu verkaufen. Göthestr. 2,
2. Stock, Tür 12. 2287

Sehr schönes

Zinshaus

in Gisi, Neugasse, 1st. Stock, mit 2
Gärten, prächtige Aussicht, Wasser-
leitung, ist wegen Krankheit des
Besizers zu verkaufen. Jahreszins
3600 R., Verkaufspreis 41.000 R.,
wovon ein großer Teil liegen bleiben
kann. Anfragen sind zu richten an
den Besizer August Egersdorfer in
Gisi. 2443

+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe
beim Ausbleiben bestimmter monatl.
Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u.
erfolgr. unter Garantie. Viele
Dankschreiben. Rat unentgeltlich.

Th. Hohenstein, Südende-
Berlin.

Rückporto erbeten.

Einige von den vielen hundert Dank-
sagungen. Fr. B. in W. schreibt:
Besten Dank. Ihr Mittel wirkte
schon nach 3 Tagen. Herr B. in W.
Bei meiner Frau alles in Ordnung
und war ich überrascht von der
großen Wirkung des Mittels. Fr. G.
in W. Mehrmals hat mir Ihr Mittel
geholfen, bitte senden Sie wieder
usw. usw. 2226

Sinderloses Ehepaar

wird für kleine Hausmesterei
aufgenommen. Anfrage Dom-
platz 1. 2444

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme, die uns anlässlich
des Ablebens unseres unvergeßlichen Vaters, beziehungsweise Vaters, Schwieger-
und Großvaters zukamen, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichen-
begängnisse und die schönen Blumen Spenden sei hiemit allen auf diesem
Wege herzlichst gedankt.

Marburg, am 1. Juni 1912.

Familie Brattusiewicz.

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's
Zahnwasser
das beste für die
Zähne.

Überall zu haben.
Eine Flasche 72 Heller.

Möbl. Zimmer

separater Eingang, gassenseitig
zu vermieten. Franz Josef-
straße 11. 2271

Bier schöne Baupläge

12 Minuten vom Hauptplatz, in
einem regen Bauviertel, sind billig
zu verkaufen. Anzufragen Pfarrhof-
gasse 7, 1. Stock. 1896

Pensionist

im Rechnen und Schreiben sehr
gut bewandert, bittet um eine
Stelle. Anträge erb. unter G.
Z. an Verm. d. B. 2410

Guten und leichten Nebenverdienst

können pensionierte Eisenbahnbe-
amte finden. Stenographen bevor-
zugt. Gefl. Anträge unter „Ver-
trauenssache“ an die Verm. d. B.
erbeten. 2450

T RREN IST :: MENSCHLICH

Jedoch irren Sie durchaus
nicht, sofern Sie die letzte
Neuheit in meinem Geschäfte
entnehmen u. zw. die

Merauer Eucalyptol-
Menthallbonbons

zur Linderung bei Husten,
Verkühlung, Katarrh, wo die-
selben von überraschend wohl-
tuender, erfrischender Wirkung
sind.

Ein Palet 40 Heller.
Medizinal-Drogerie

Mag. Pharm. K. Wolf
Herrengasse Nr. 17
gegenüber der Edmund Schmidgasse.

Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche und Zugehör
und großem Gemüsegarten ab 15.
Juli zu vermieten. Urbanigasse 10.

Herren-Fahrrad

gut erhalten, billig zu verkaufen.
Wo, sagt die W. d. B. 2429

Zimmerherr

wird aufgenommen. Josefgasse 45,
(Kreuzhof) 1. Stock, Tür 18. Näher-
ger Zins, event. auch Verpflegung.

Schöne Glaswand

1 Meter 60 hoch, 3 Meter breit,
billig zu verkaufen. Allerheiligen-
gasse 15. 2449

Haus

in nächster Nähe des Südbahn-
hofes (Frachtmagazin), 2 Stock
hoch, mit großem Hof und Neben-
gebäuden, sowie großem Keller,
großem Garten, durch welchen in
kürzester Zeit eine Straße gemacht
wird, wodurch 3 Baupläge gewon-
nen werden, zu jedem größeren Ge-
schäfte geeignet, ist wegen Kränklich-
keit des Besitzers zu verkaufen.
Näheres in der W. d. B. 2400

Deutsche Kinderärztin

geprüft, auch der slowenischen
Sprache mächtig, wird zum Eintritt
per 15. September für eine Anstalt
ge sucht. Angebote, belegt mit Zeug-
nissen und Angabe der Gehaltsan-
sprüche sowie Beilage eines Licht-
bildes erbeten an die Verm. d. B.
unter Chiffre „K. K. B. in L.“

Schön möbliertes

Zimmer

mit Gartenansicht event. mit Be-
nützung des Badezimmeres sogleich
zu vermieten. Blumengasse 27, 2.
Stock, Tür 6. 2447

Ein junger intellig. Mann

des Maschinenschreibens vollkommen
bewandert und auch der Stenogra-
phie vorüberhand teilweise mächtig,
wünscht in einem größeren Büro
als Praktikant oder sonst mit einem
kleinen Gehalte unterzukommen.
Gütige Anträge unter Z. F. 18
an die W. d. B. 2420

Möbl. Zimmer

zu vermieten, event. Familien-
anschluß. Adresse erliegt in der
Verm. d. B. 2397

Radeiner Sauerbrunn

Heilquelle
Königsquelle
Giselaquelle

1166

Ohne Flaschen-Einsatz wird nichts abgegeben.
In allen Spezereihandlungen und Gastwirtschaften zu haben.

Literarisches.

Die hier angeführten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrrengasse zu beziehen.

Dichter und Darsteller. Wohl nichts ist für die Aufführung eines Stückes wichtiger als die gemeinsame Arbeit, das gegenseitige Verständnis von Dichter und Darsteller, die beide den tiefsten Gehalt eines Werkes auf die Bühne bringen wollen. Dennoch aber liegt gerade hier reicher Stoff für gegenseitiges Mißverständnis aufgespart, wie dies Friedrich Rahpler vom Deutschen Theater zu Berlin, zugleich ein bedeutender Schauspieler und ein Autor im neuesten (19.) Hefte der illustrierten Zeitschrift **Moderne Kunst**, Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57 (Preis des Vierteljahrsheftes 60 Pfg.) aus eigenem Erleben schildert. Der bühnenunkundige Dichter sieht auf den Proben Dinge, die ihn mit Entsetzen erfüllen, weil er nicht weiß, daß es nicht Verzerrungen seiner Dichtung, sondern natürliche Unfertigkeiten sind, wie sie jedes Kunstwerk zuerst aufweist und so führt er den Darsteller mitten in einem Augenblick, der für das Erfassen der Rolle von hoher Bedeutung war. Außer diesem hochinteressanten Artikel heben wir aus dem Inhalte des glänzend ausgestatteten Heftes noch besonders Jaros Jessens Aufsatz über Hugo Vogel, diesen Maler der Gesellschaft hervor, zahlreiche seiner Porträts, die hervorragende Persönlichkeiten darstellen, verleihen dieser Abhandlung einen besonderen Wert. Für fesselnde Lektüre sorgt die Fortsetzung von Horst Bodemers Erzählung *Der Millionär*. Ueber die Naive von einst und jetzt plaudert A. Malten in einer wiederum reich illustrierten Plauderei. Dissonanzen lautet der Titel einer satirischen Betrachtung des bekannten Komponisten und Musikchriftstellers Paul Ertel und Dr. Ernst Abt verteidigt Th. Zell's Vorschlag der Rekonstruktion des auf Korfu aufgefundenen Gorgopfeifes in geistvoller Weise.

Aus den soeben erschienenen **Neun Geschichten vom Köppler und seinen Nachbarn** (bei Meyer und Jessen, Berlin; kartoniert M. 1.50, gebunden M. 2.50). Seinem Roman „Wendelin und das Dorf“ läßt Viktor Fleischer jetzt ein kleines Novellenbuch folgen. Hat er in jenem Heimatroman ein ernstes und wichtiges Problem, das große, ausgleichende Ringen zwischen den Kräften der Industrie und der Landwirtschaft künstlerisch und lebendig gestaltet, so vereinigt er hier eine Reihe humorvoller Geschichten, die von ergötlichen Dorfgezeiten erzählen. Fleischer hat Saft und Kraft in seiner Sprache, er sieht unbefangen und gesund in die Welt hinein. Seine Gestalten sprechen wahr und natürlich; sie sind so voller Leben und Plastik, daß man zur Vermutung gelangt, der Autor habe Bilder nach der Natur gezeichnet.

Das Photographieren auf Reisen wird bei den gegenwärtigen Errungenschaften der Technik immer bequemer, so daß bei einem Ausflug, einer Reise usw. ein photographischer Apparat, der sich mitunter schon in der Westentasche unterbringen läßt, nie fehlen sollte. Allerdings ist bei der Wahl eines Apparates Vorsicht zu beachten, damit derselbe auch bei jeder sich bietenden Gelegenheit den an ihn berechtigten Anforderungen entspricht. Es empfiehlt sich daher bei Ankauf eines photographischen Apparates, sich an ein Haus zu wenden, das in der Lage ist, dem Käufer mit fachmännischem Rat zu dienen, wie dies z. B. bei der bekannten Firma A. Lechner (Willy Müller) in Wien, 1. Bez., Graten 30 und 31, von jeher der Fall gewesen ist.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beilagen: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. 8. M. 2.50. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Die Fertigstellung photographischer Amateur-aufnahmen wird in A. Mol's Photographischer Kopieranstalt, Wien I., Tuchlauben 9, sorgfältigst besorgt. Die eingekamerten Platten oder Filme werden entwickelt, zugerechnet und retouchiert und Bilder nach jedem Kopierverfahren, Vergrößerungen sowie auch Diapositive hergestellt. — Reichhaltiges Lager bester photogr. Moment-Kamerae für Reisen und Ausflüge. Auf Wunsch ausführliche Preisliste über Photo-Apparate mit Tarif der Kopieranstalt unberechnet.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser

Um sicher zu gehen, verlange man ausdrücklich das weltberühmte

Hunyadi János

Saxlehner's natürl. Bitterwasser.

Ein gutes Hausmittel. Unter den Hausmitteln, die als schmerzstillende und abtreibende Einreibung bei Erkältungen usw. angewendet zu werden pflegen, nimmt das in dem Laboratorium der Dr. Richter's Apotheke zu Prag erzeugte Liniment Capsici comp. mit „Anker“ (Ersatz für „Anker-Pain-Expeller“) die erste Stelle ein. Der Preis ist billig: 80 P., 1 R. 40 P. und 2 R. die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist kenntlich an dem bekannten Anker.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

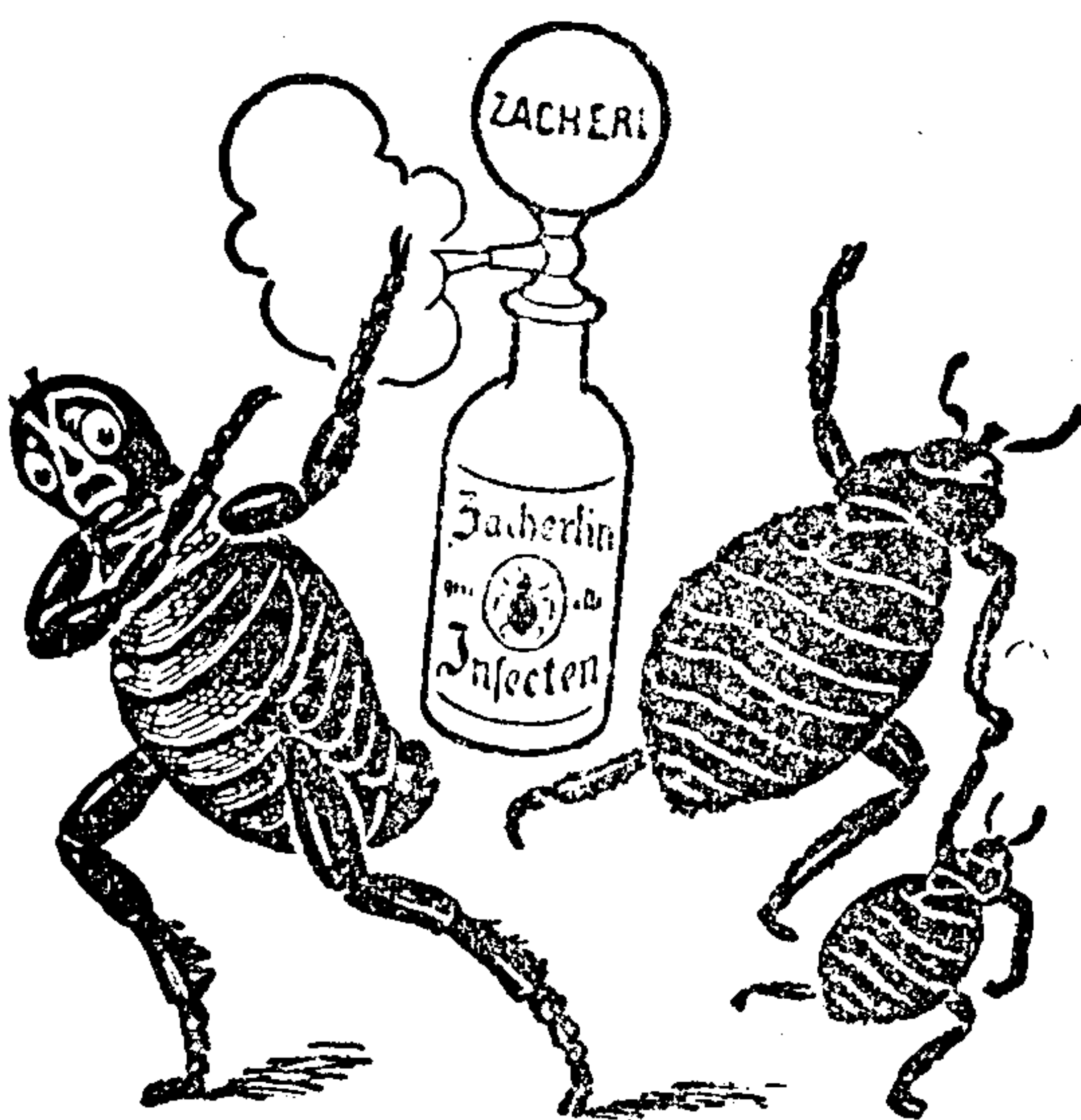
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen
Dr. Hommel.



Sie können ruhig schlafen

wenn die Wäsche über Nacht mit „Frauenlob“-Waschertrakt eingeweicht wird, löst sich der Schmutz von selbst rasch und leicht. Und rasch und leicht wird am Washtag die Wäsche durch Schicht-Seife mit dem Hirsch rein und blendend weiß, denn „Frauenlob“, und Schicht-Seife bleichen wie die Sonne!

Zacherlin



Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswerth gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt. 1788

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenperd-Bienenmilchseife von Bergmann & Co., Tetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 P. überall erhältlich.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 2. Juni 1912 ist der 1. Zug kommandiert. Zugführer Herr Fritz Günther.

Serravallo

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Rohitscher

Tempel

Quelle. Kohlensäure-reichstes diätetisches Tafelgetränk. Verdauung und Stoffwechsel fördernd.

Styria

Medizinische Quelle, indiziert: chron. Magenkatarrh, Stuhlverstopfung, Brightsche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krankheiten, Katarrhe der Atmungsorgane.

Donati

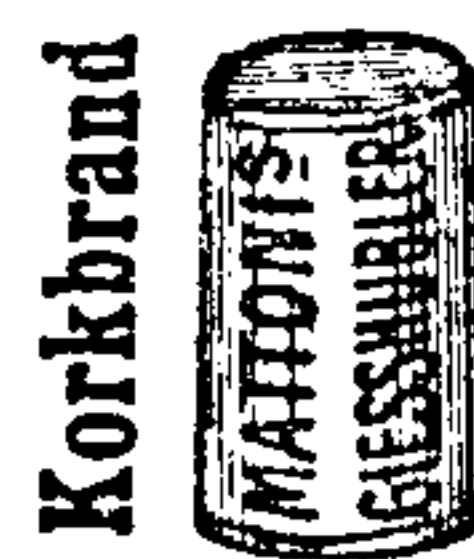
Quelle. Gehaltreichste Heilquelle ihrer Art. Hauptindikationen: Chron. Darmkatarrh, Gallensteine, Fettleber, Gicht, Zuckerharnruhr.

Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Vertretung und Hauptdepot in Steiermark
Ludwig Appl, Graz, Landhaus, Schmiedgasse.

Besten Erfrischungsstrunk

MATTONI'S GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmackes, Perlende Kohlensäure, leicht verdaulich, den ganzen Organismus belebend.

Seit 1868 glänzend bewährt:

Berger's mediz. Teer-Seife von G. Hell & Comp.

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Warzhuppen, enthält 40 Proz. Holzteer u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam.

Berger's Teerschwefelseife.

Mit milderer Teerseife:

Berger's Glycerin-Teerseife.

Besser

Berger's Borax-Seife

gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommerprossen, Miteßer und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller samt Umverpackung.

Neu: Berger's flüssige Teerseife

von vorzügl. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Warzhuppen sowie als Haarnährmittel. 1 Fl. à 1.50. Begehren Sie ausdrücklich Berger's Seifen von G. Hell & Comp. und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung auf jeder Etiket. Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

Fabrik: G. Hell & Comp., Troppau u. Wien, I. Biberstr. 8. Es haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Sagorer Weißkalk

hochprima Qualität K. 240.—. Prima Weißkalk anderer Provenienz guter Qualität K. 200.—. Waggonweise franko, Bahnhof Marburg. Quantitäten von 50 und 100 kg in Säcken auf alle Stationen überall hin offeriert billigst 1459

Jans Andraschik

Eisenwaren- und Baumaterialiengeschäft in Marburg, Schmidplatz 4.

KEIL-LACK

Mit „Keil-Lack“ gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parquetten reicht 'ne Büchse Alljährlich von Keil's Bodenwische. Waschtisch und Türen streich ich nur stets glänzend weiß mit Keil's Glasur. Für Küchenmöbel wählt die Frau Glasur in zartem, lichten Blau. Zwei Korbfauteuils, so will's die Mod' streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Keil's Creme putzt sie nur die Schuh', Und murmelt, weil ihr das gefällt: „Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“ 3449

Stets vorrätig bei:

J. Billerbeck, F. Harfinger.

Arnfeld: J. Steinwender.
Eilt: Gustav Stiger.

Eibiswald: R. Rießlinger.

Gonobitz: Franz Kupnik.

Graz: Alois Wilmann.

Kauf: Franz Kaver Petek.

Radkersburg: Brüder Uray.

Rohitsch: Josef Verlisg.

St. Marein: Joh. Böschnigg.

Straß: Leopold Braun.

Wildon: Friedrich Unger.

Mack's KAISER-BORAX

Hervorragendes Toiletmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weils und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15,30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h GOTTIEB VOITH, WIEN III/4. Überall zu haben.

Grammophon!

Gestern sind viele neue Platten angekommen. Favoriteplatten kosten von heute an die gute Ausgabe 3 Kronen.

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Haustelegaphen, Taschenlampen etc.

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandest, Herrengasse 4.

MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet anstatt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, gesündere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Vereinigte Margarine- und Butterfabriken Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

Zu verkaufen

sind schöne neugebaute, 2 Stock hohe Wohn- sowie Geschäftshäuser, Steuer und Gemeindefürsorge 12 Jahre befreit, um den Preis von 34.000, 36.000 und 55.000 K. mit 6 Prozent. reinen Zinseszins, unter leichten Zahlungsbedingungen. Jedem Bau- oder Kaufstücker empfehle ich, sich lieber ein fertiges Haus zu kaufen, als bauen zu lassen, da er sich dadurch viele Sorgen erspart und das Kapital sich sofort verzinst.

Ein neugebautes Wohnhaus mit 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 Bauplatz, schöner Garten ist um 8000 K. zu verkaufen. 1605

Anfragen bei Josef Netrep

Zimmermeister.

Mozartstraße 59.

!!500 Kronen!!

zahle Ihnen, wenn Ihre Hühneraugen, Warzen, Hornhaut meine Wurzelschmerzmittel in 3 Tagen nicht schmerzlos entfernt. Preis eines Tiegels samt Garantiebrief 1 Krone. Remeny, Kaschau, Postfach 12/229, Ungarn. 1988

Schöne sonnseitige billige

Wohnungen

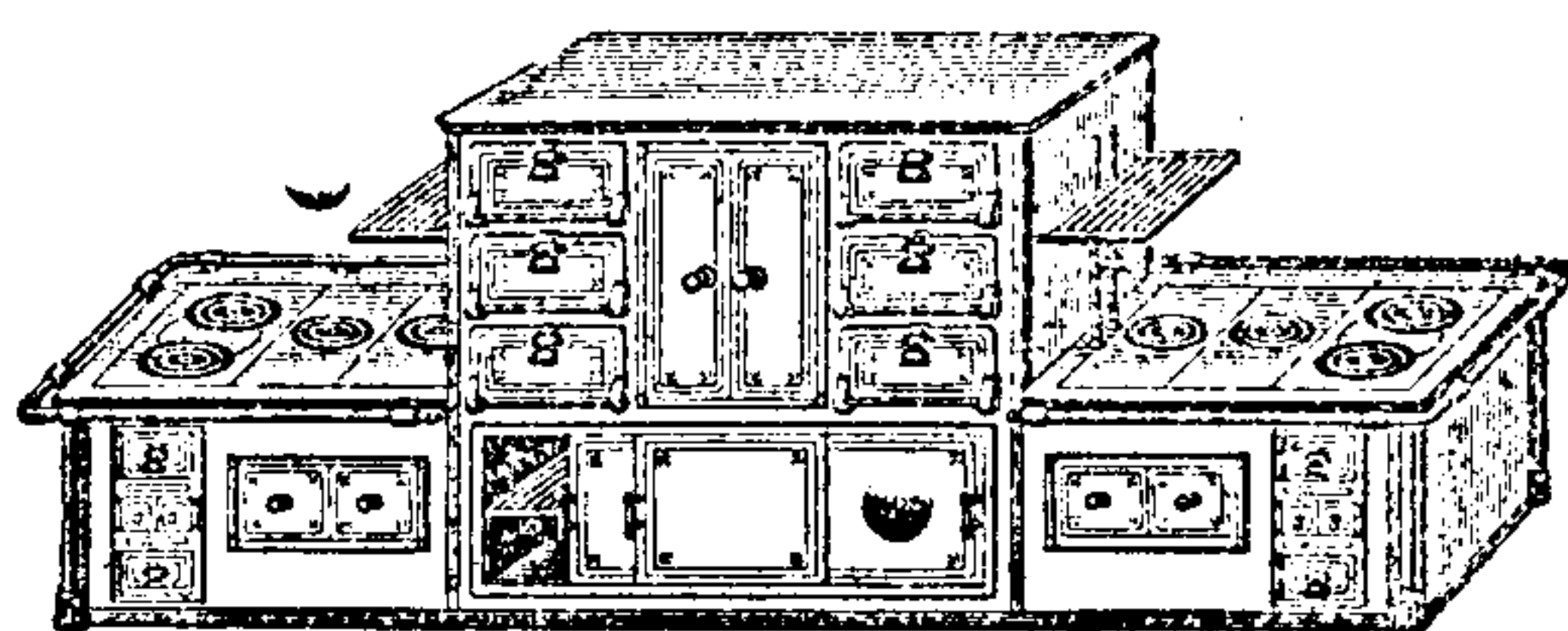
im Neubau, mit 1 oder 2 Zimmer samt Küche und Zugehör sind vom 1. Juni 1912 ab zu vermieten. Anfragen bei Josef Netrep, Mozartstraße 59. 1606

Das Nebengebäude

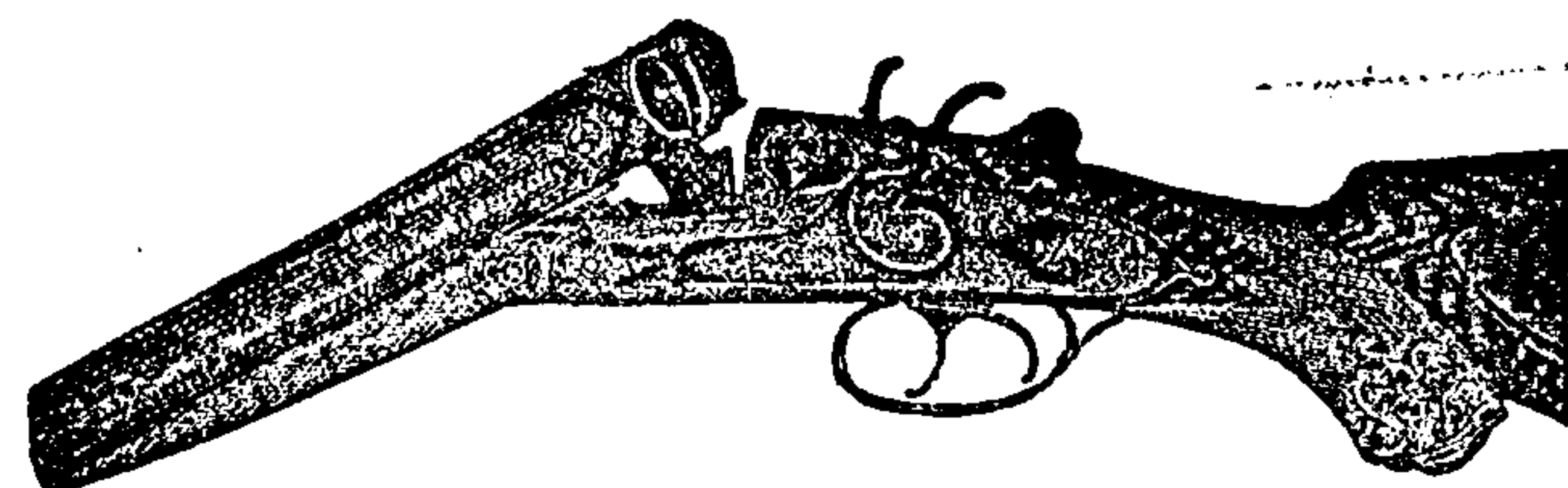
der Villa Alwies samt großem Gemüsegarten, für Fleischer, Selcher oder Fiafer besonders geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. 2334

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfkochanlagen, Gasöfen und Gasherde, trische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. 5203



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten

empfiehlt moderne Jagdgewehre, Vörschützen, Büchsen, Maullichter- und Schrottwegwehre aller Systeme mit vorzüglichster Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, Reparaturen und Umstellungen sachgemäß, neue Schäftungen, neue Einlagläufe, Böhler oder österr. Armeeesstahl billigt. Ein- und Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Übereinkommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688

Aufnahme von Bestellungen

in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hobacher, Burggasse 2.

Eine Hausfrau schreibt: Bestens erprobt die

..LUXIN..

(Sauerstoff-Wasohmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur 1/2 Stunde auskochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

„Luxin“

ist gesetzlich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beisatz nötig, das billigste Waschmittel.

Ein Paket 40 Heller

Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.

Depots: Adolf Weigert, Tegetthofstraße, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Harfinger Ferdinand, Hydil Alexander, Quandest Alois, Vinzetti & Szlepez, Schneideritsch A., Ziegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie, Franz Travisan, Franz Josefstraße.

L. J. Kieser

Marburg, Schillerstrasse 20.

Zur

Firmung empfiehlt moderne Photographien

in erstklassiger Ausführung

Billigste Preise.

Aufnahmen: Sonn- und Feiertag von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Schreibmaschine

System „Ideal“ preiswürdig zu verkaufen. Anzusagen in d. Kanzlei Dr. Josef Poffel und Dr. Gotthard Mähleisen, Advokaten in Marburg, Gerichtshofgasse 14. 2119

Größerer 2341

Landbesitz

oder Meierhof gegen bar zu kaufen gesucht. Offerte unter „Landbesitz“ an Ww. d. Bl.

Schöne Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmer samt allem Zugehör sind zu vermieten. Anfrage Magystraße 19, 1. Stod. 1487

**Josef Küttner**

Mechanische Werkstätte, Marburg, Körntnerstraße 17.

Übernahme sämtlicher Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in der Preisliste bei reellster Garantie. 1763

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stod. 1870

Zu vermieten

Wohnung mit 3 Zimmer und Küche samt Zugehör, ab 1. März zu vermieten, Bismarckstr. 3., 3. St.

Wohnungen mit 4 Zimmer, 1 Vorzimmer samt Zugehör, Gartenanteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1. September zu vermieten. Elisabethstraße 24, 1. Stod.

Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwaschel, Siegelabrik, Leitersberg, oder unter Telephon Nr. 18.

Schöne abgeschlossene Wohnungen

mit 1 und 2 Zimmern f. Zugehör und Gartenanteil zu vermieten. — Magdalengasse 16. 2233

Wohnungen

in Kortschwin, nächst der Gastwirtschaft „zur Taferne“, 5 Minut. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zugehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil sofort preiswürdig zu vermieten. — Anfragen bei Hans Matschegg, Marburg, dortselbst.

Gewölbe

mit kleiner Küche ist um den Monatszins von 16 K. und Zins- und Wasserheiler sofort zu vermieten. Anfrage Franz Josefstraße 31 beim Hausmeister. 1865

Wein- und Bierkellerei

mit anstoßend. Wohnung, Keller samt Zugehör, auch geeignet für Greiskerei sofort zu vermieten. Grenzgasse 22. 2297

Schöne Wohnung

im 1. Stod, mit 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Bad- und Dienstbotenzimmer samt allem Zugehör ist ab 1. Juli zu vermieten. Anfr. Magystraße 19, 1. Stod. 2083

Schöne Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Anfrage im Schuhgeschäft, Freihausplatz 3. 1775

Villa

mit Garten 793 wegen Übersiedlung zu verkaufen. Anfrage in der Ww. d. Bl.

**2 Wohnungen**

hochmodern, mit Parkett, aus 3 u. 1 Zimmer, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, sonnseitige Lage, preiswürdig ab 1. Mai zu vermieten. Anzusagen und zu besichtigen Magdalenen-Vorstadt, Grünblasse 1 Ecke der Eisenstraße. 956

Bruch-Eier

8 Stück 40 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschloffen.

Wohnung

zu vermieten. Rasinogasse 2.

Villa

mit großem Garten u. schöner südseitiger Lage ist günstig und preiswert zu verkaufen. Adresse in der Ww. d. Bl. 1711

Bettfedern und Daunen

zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen
graue, ungechliffen . . . 1.60
graue, gechliffen . . . 2.—
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . 10.—
gr. Daunen, sehr leicht 7.—
schneeweiße Kaiserflaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem Nanjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern K. 10.—, bessere Qualität K. 12.—, feine K. 14.— und K. 16.—, hiezu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt K. 3.—, 3.50 und 4.—. Fertige Leintücher K. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckenfappen, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Haus

mit Garten, 4 Zimmer und 3 Küchen um 7000 K. zu verkaufen. Anzusagen Triesterstraße 38, Tür 2. 4696

Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse

Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends.

Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtend

1512

C. Rabitsch.**Bezirkskrankenkasse Marburg.**

An die P. D. Herren Delegierten der Bezirkskrankenkasse in Marburg!

Der Vorstand der Bezirkskrankenkasse ladet Sie hiermit zur Teilnahme an der für Sonntag den 2. Juni 1912 um 2 Uhr nachmittags anberaumten, in der Gambrinushalle in Marburg (Theatergasse) abzuhaltenden

ordentlichen Vollversammlung.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Verlesung des Protokolls der Vollversammlung vom 28. Mai 1911.
2. Rechenschaftsbericht, Rechnungsabluß pro 1911.
3. Bericht des Überwachungs Ausschusses und Beschlusfassung hierüber.
4. Neuwahl des Überwachungs Ausschusses und Schiedsgerichtes für die nächste Funktionsdauer.
5. Antrag, Statutenänderung betreffend.
6. Freie Anträge und Besprechungen.

Die Herren Delegierten werden ersucht, zu dieser Versammlung pünktlich und zuverlässig zu erscheinen. Die außer der Stadt wohnenden Delegierten der Arbeitnehmer erhalten wie alljährlich eine entsprechende Entschädigung zur Deckung ihrer Reiseauslagen.

Bezirkskrankenkasse Marburg, am 20. Mai 1912.

Der Obmann: Andreas Mathold m. p.

Sommerwohnung

einzelne und Familienzimmer, in herrlicher, ruhiger, staubfreier Lage, mit prachtvoller Aussicht, am Fuße des Wachengebirges. Schöne Spaziergänge, Gebirgsfrucht, warme und kalte Bäder, auch Sonnen- und Luftbäder. Sehr gute Milch, daher für Mischturen besonders geeignet, auch Kaffee ist zu haben. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch als Frühlingsaufenthalt sehr zu empfehlen. Anzusagen bei Berl, Paderborn bei Marburg. 1779

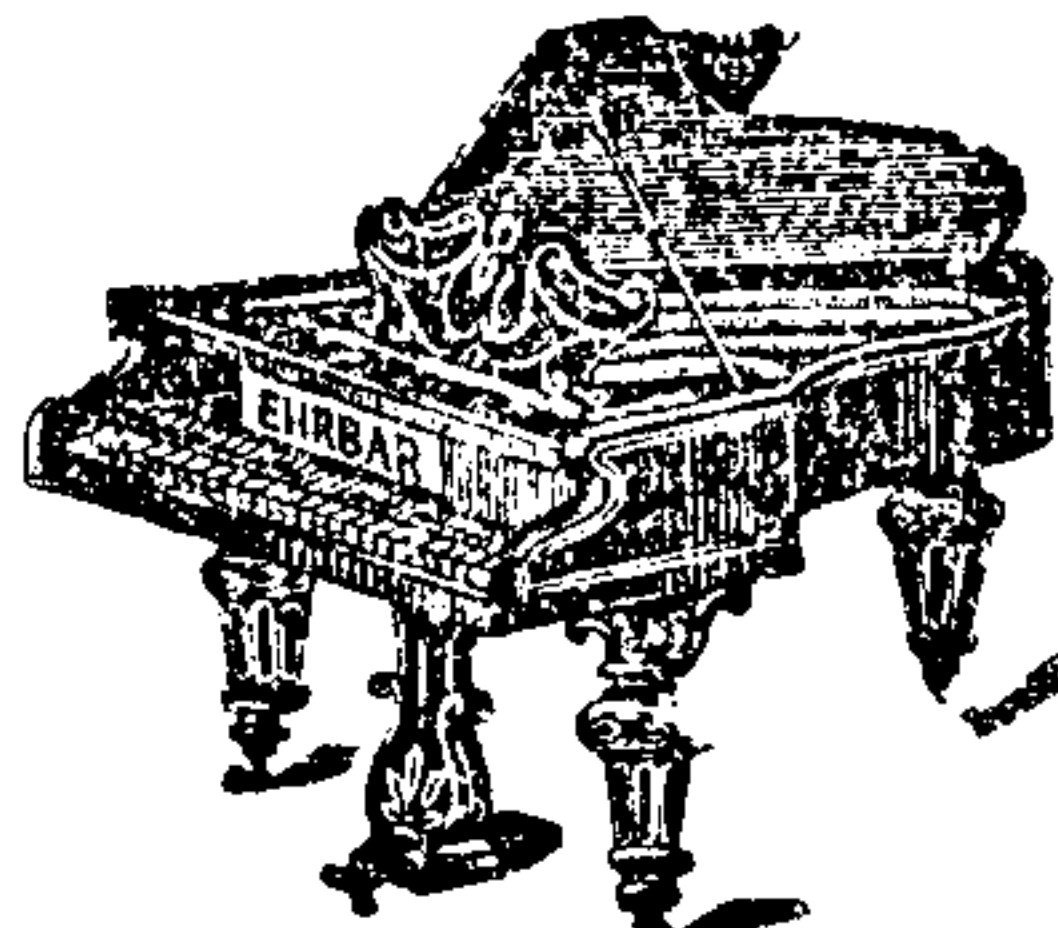
Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt**Berta Volckmar**

staatlich geprüfte Musiklehrerin Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St. gegenüber dem l. t. Staatsgymnasium

Matenzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überstiepter Instrumente. Telephon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52586.

**Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung****Fabrik u. Kanzlei**

Volksgartenstr. 27

C. PICKEL

Marburg

:-: Schaulager :-:

Blumengasse 3

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Telephon 39

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepreßte Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steingewandsteinen und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

empfiehlt

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüstlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzhöden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüstlich.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Lokalveränderung

Die seit 17 Jahren in Graz, Sporgasse
Nr. 21 gewesene 2291

Miederniederlage N. Fogl

f. u. f. Hoflieferant

befindet sich jetzt in

Graz, Hauptplatz Nr. 18,
am Luegg.

Die Firma wurde für die ausgezeichnet passende
Form ihrer Mieder mit goldenen Kammer- und
Staatsmedaillen ausgezeichnet.

Beste Ausführung der Mieder. = Billige Preise.

Illustriertes Preisbuch gratis und franko.

Thermal- und Schlammbad Stubica-Töplitz, Kroatien

Station Babot und Haltestelle der Zagorischer Bahn:
„Stubica-Töplitz“. — Saison vom 1. Mai bis 30. Oktober.

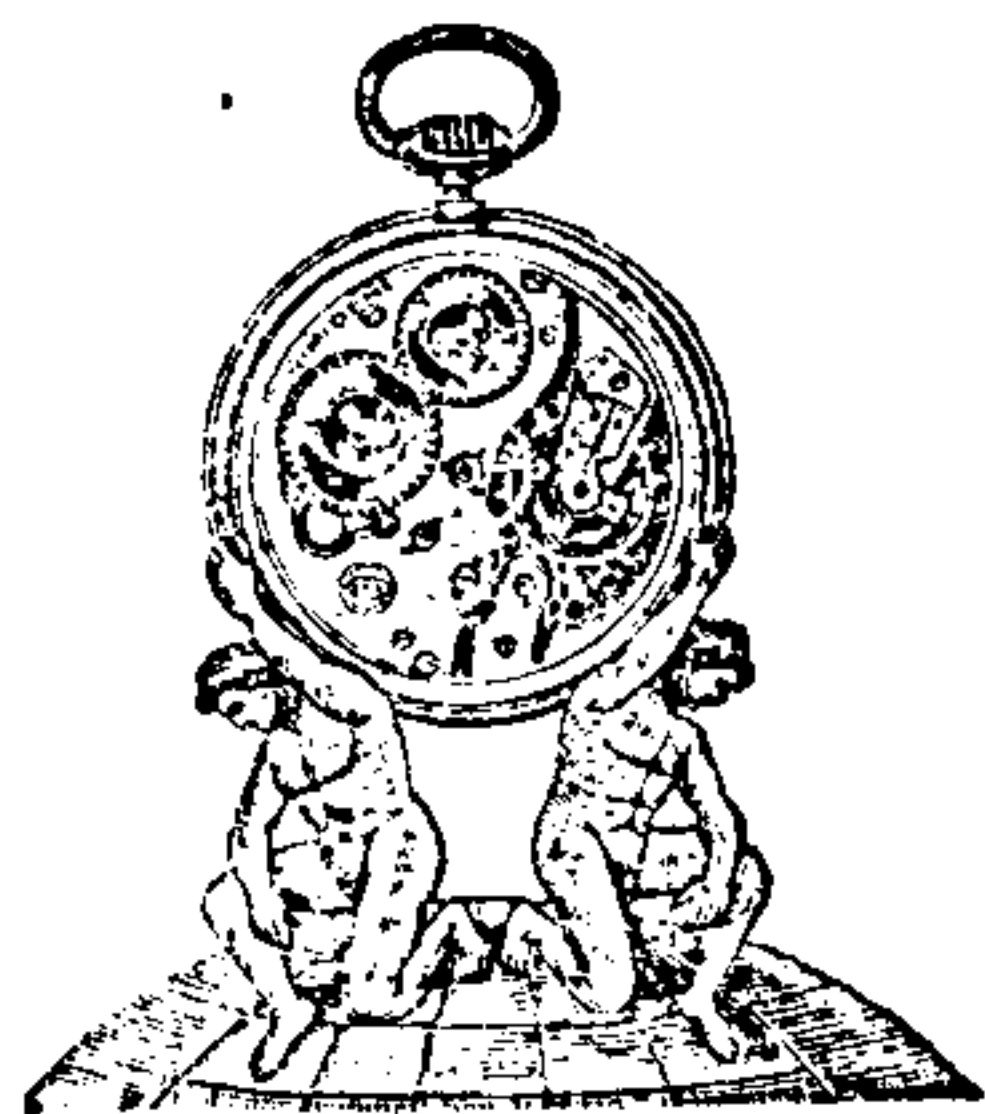
Radioaktivität:

Die Thermalquellen von 53 Grad C Wärme und Schlammäder eignen
sich insbesondere zur Heilung von Gicht, Rheumatismus, Zschias,
ferner Frauenleiden, chronischen Katarren, Gichtaden, Nervenleiden,
Hautkrankheiten, Nervenleiden. Beste Anwendung Quellschlamm,
gleich dem Franzensbader Moore. Badeort, Kurmüß, herrlicher Wald-
park, schönste Umgebung. Billigste, konkurrenzlose, sehr gute Verpflegung
und Unterkunft. Zimmer von K 1.— aufwärts. Auskünfte u. Prospekte
durch die Badeverwaltung in Stubica-Töplitz in Kroatien. Post Babot.

Telegraphen-Station Stubica. Int. Telephon-Station.

Automobil-Verkehr zu den Zügen: 8 Uhr 53 Min. vorm., Station
Babot; 12 Uhr 21 Min. und 6 Uhr 5 Min. nachm., Station Stubica-
Töplitz. 2157

Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilber- waren



nur solide erstklassige Fabrikate und
Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten
bei

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrengasse 19.

.. Karl Kresnik ..

Marburg, Triesterstrasse 13

Alleinverkauf von Reithoffers Gummiwaren.

Verkauf von Fahrrädern und Maschinen.

Niederlage der landwirt. Maschinenfabrik Josef

Dangels Nachf. Karl Tidty, Gleisdorf.

Verkauf von feuerfesten und einbruch-
sicheren **Kassen**.

Für die

Sommer-Saison

empfehle schöne Lüster-Schöken, Blusen, Staub-
mäntel, Kinderkleidchen für Knaben und
Mädchen, Dirndl-Kostüme usw. aus gutem Ma-
terial zu bekannt billigen Preisen.

Zoplat, Herrengasse 17.

Konzess. Pfandleihanstalt in Marburg.

Am 27. Juni 1912 vormittags um 9 Uhr beginnt die

Pfänder-Lizitation!

und kommen von

Effekten die Pfandstücke . . . Nr. 26922 bis 29200
von Pretiosen die Pfandstücke . . . Nr. 49297 bis 53238
und von Wertpapieren die Pfandstücke Nr. 2789 bis 2930
zur Veräußerung, welche bis 24. Juni nicht umschrieben
oder ausgelöst wurden. 2292

Am 25. und 26. Juni bleibt die Anstalt
für jeden Parteienverkehr geschlossen.



Der sicherste Schutz gegen Peronospora ist
Forhin die vielfach verbesserte
Bordelaiser Mischung in
fertigem Zustande

Haftet selbst an feuchten Blättern. Bei jedem Tau anwendbar. Hat
gar keinen Satz. Zahllose Anerkennungs-Briefe. Verlangen Sie
Prospekte gratis und franko von der 271

Generalvertretung für Österreich

Constantin Ziffer, Wien, XIX., Gatterburggasse Nr. 23.



KLYTHIA zur Pflege
der Haut
Verschönerung und Verfeinerung
des Teints **PUDER**

**Elegantester Toilette-, Ball- und
Salonpuder**

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von
Dr. J. J. Pohl, f. i. Professor in Wien. 173

Anerkennungs-Scheine aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,
Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und
Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Preis einer Dose K 2.40.
Versandt gegen Nachnahme oder
vorherige Einsendung d. Betrages

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav
Pirchan, Josef Martina.

Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

„Münchengrätz“

Vorzügliche Passform. Garantiert gute Qualität.

Großes Lager in

Herrenschuhe, Damenschuhe,

Mädchenschuhe.

Knabenschuhe, Kinderschuhe.

Eleganteste
Ausführung.



Niederlage und Alleinverkauf bei

Gustav Pirchan in Marburg.

Echte Brünner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mtr. 3-10 lang
kompletten Herrenanzug
(Rock, Hose u. Gilet) gebend,
kostet nur

1 Kupon 7 Kronen
1 Kupon 10 Kronen
1 Kupon 15 Kronen
1 Kupon 17 Kronen
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Überzieherstoffe,
Touristenkleidern, Seidenkammern usw. versendet zu Fabrikpreisen die
als recht und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

SIEGEL-IMHOF in Brunn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof
am Fabriksort zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billige Preise. Große
Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Auf-
träge, in ganz frischer Ware.

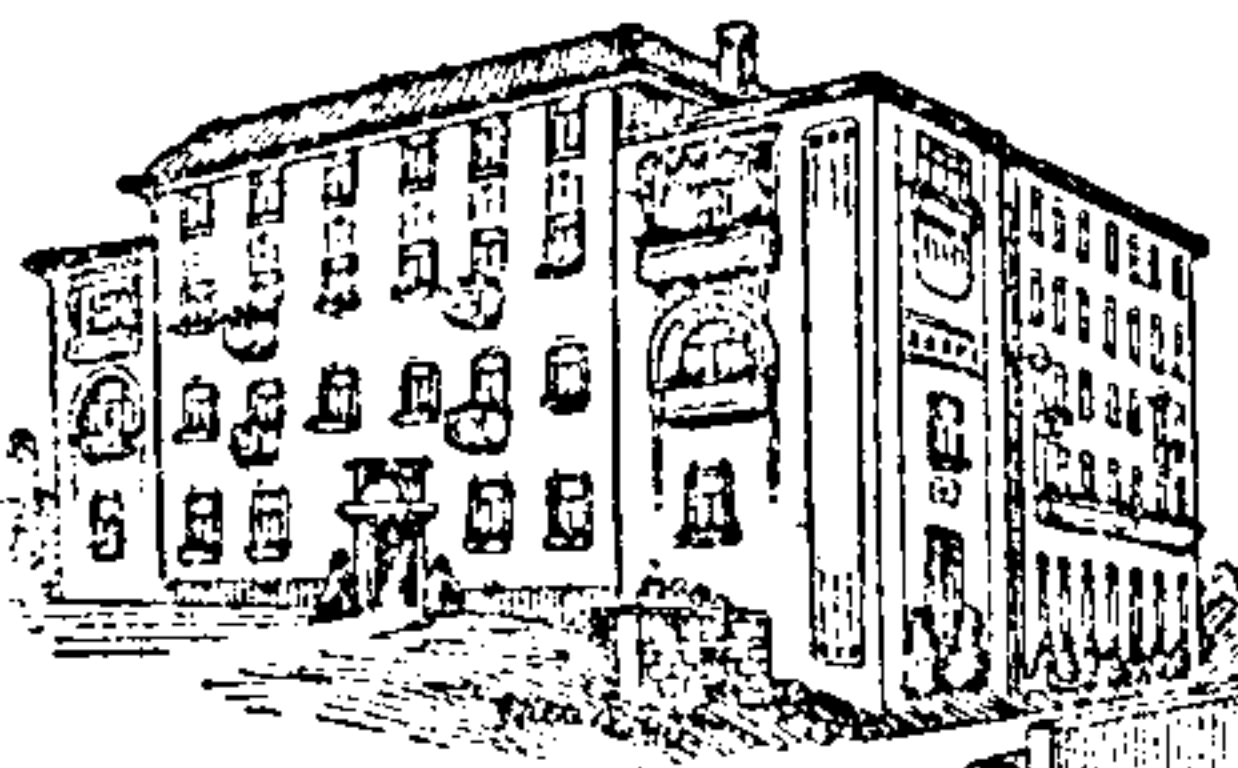
Schwefel-
Heilbad

Warasdin-Töplitz

(Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.

Neues Kurhotel mit elektrischer Beleuchtung.



Altberühmte radioaktive Schwefeltherme
+ 58° C. empfohlen bei Gicht,
Rheuma, Ischias etc. Erkrankungen bei
hartnäckigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-,
Leber-, Magen- und Darmleiden.
Elektr. Massage, Schlamm-, Kohlen-
säure- und Sonnenbäder. Das ganze
Jahr geöffnet. Moderner Komfort.
Neue Hotels. Herrliche Umgebung

Militärmusik. Kurarzt Dr. J. Vochert. Prospekte gratis. 2006

Zur Bausaison!

Portland- und Romazement, Tra-
versen, Eisenbahnschienen, Schließen-
eisen, Baubeschläge, Sparherd-
bestandteile. Sämtliche Eisenwaren
und stets frischen Weißkalk empfiehlt
zu original Fabrikpreisen J. A. S.
V. Draščić, Eisenwarenhandlung
Marburg, Kärntnerstraße-Schmid-
platz 4. 1460

Gegründet 1862.

Telephon 584.

Rudolf Geburth

I. u. I. Hof-Maschinenist

1649

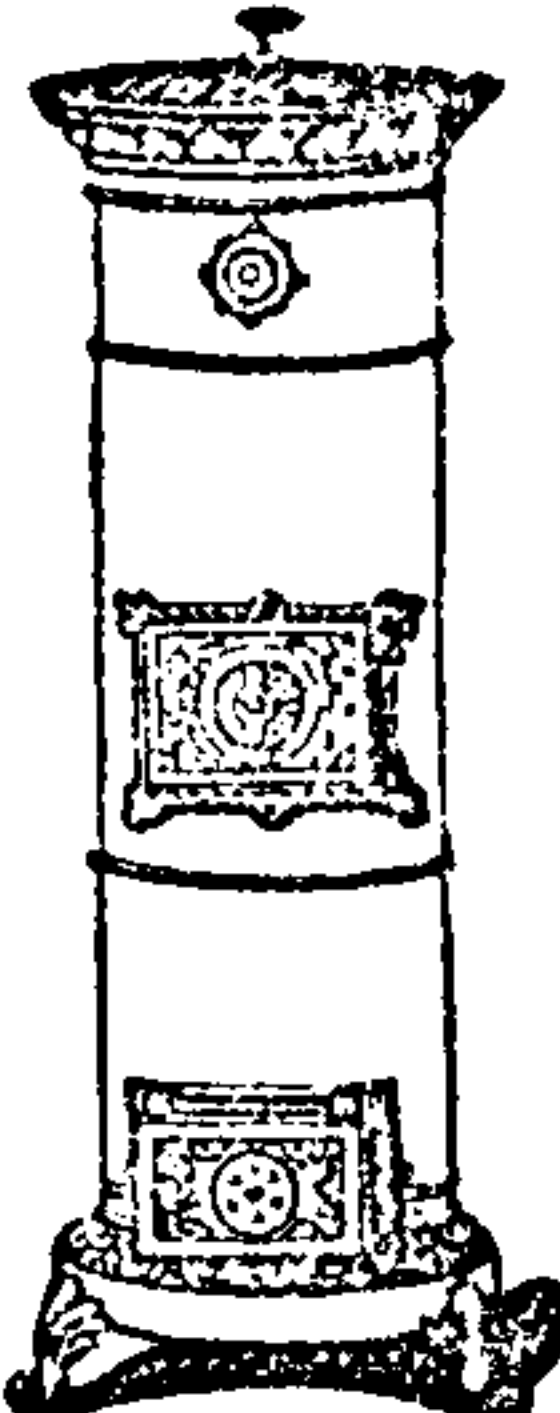
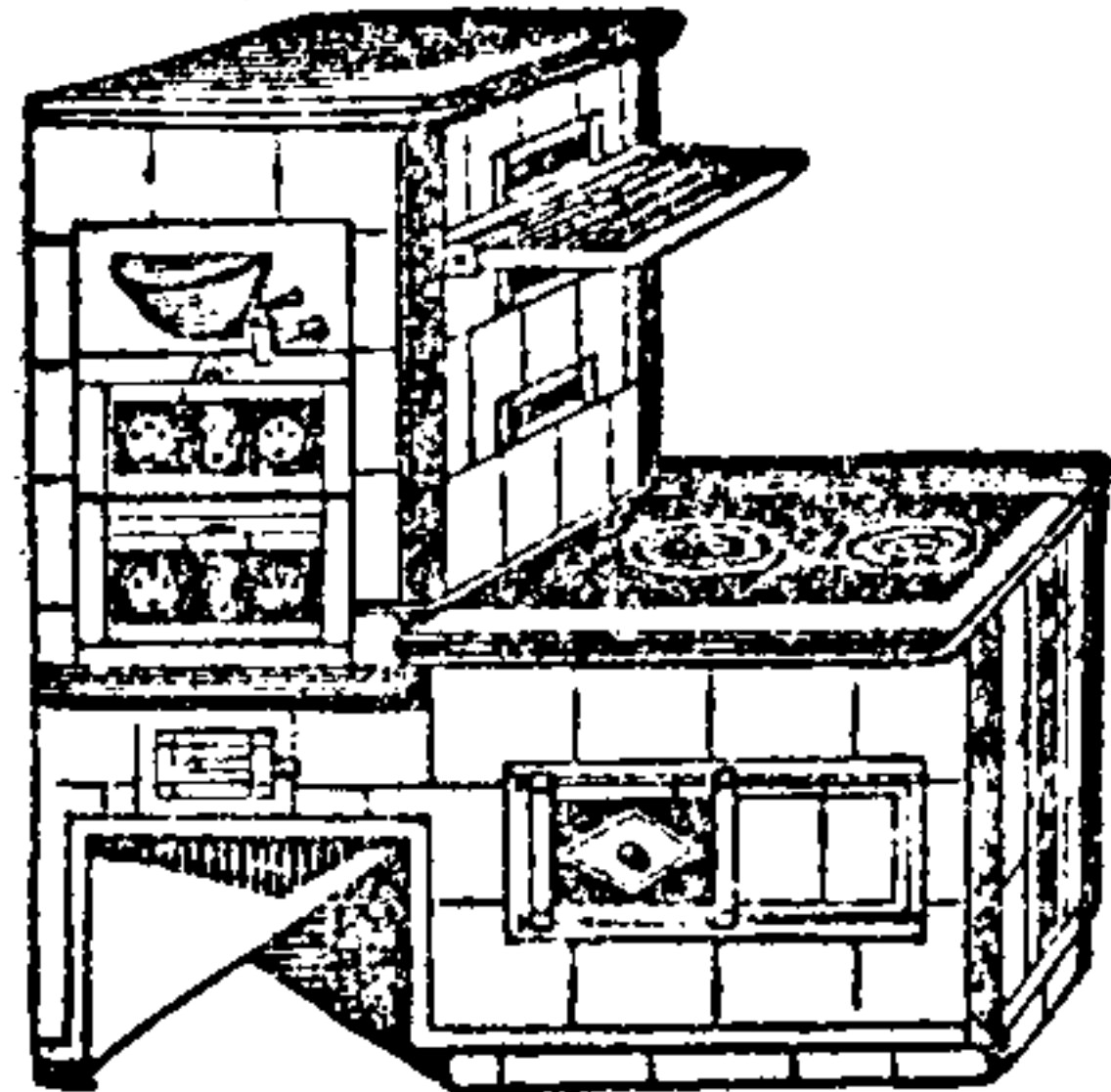
Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke der Burggasse.

**Lager von Spar-, Koch- und
Maschinenherden, Kaffeeherden.**

Bade- und Bügelöfen.

Alle Gattungen

Heiz- und Dauer-
brandöfen, Gas-
öfen und Gas-
:: kamine ::



Spezialkatalog gratis u. franko

Credit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung

665

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

Tagesverzinsung.

Einlagen in jeder Höhe zu

4 1/4 vom Hundert

rentensteuerfrei. o o o Posterslagscheine stehen zur Verfügung.
Belehnungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen

Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank.
Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.

Österr. Postsparkonto 34.988.

Tegetthoffstr. 12.

Wasserdichte Wagenplachen

Pferdedecken etc.



Fabrik wasserdichter Stoffe

August Sattler Söhne

Graz, Landhausgasse.

766

Geld Darlehen

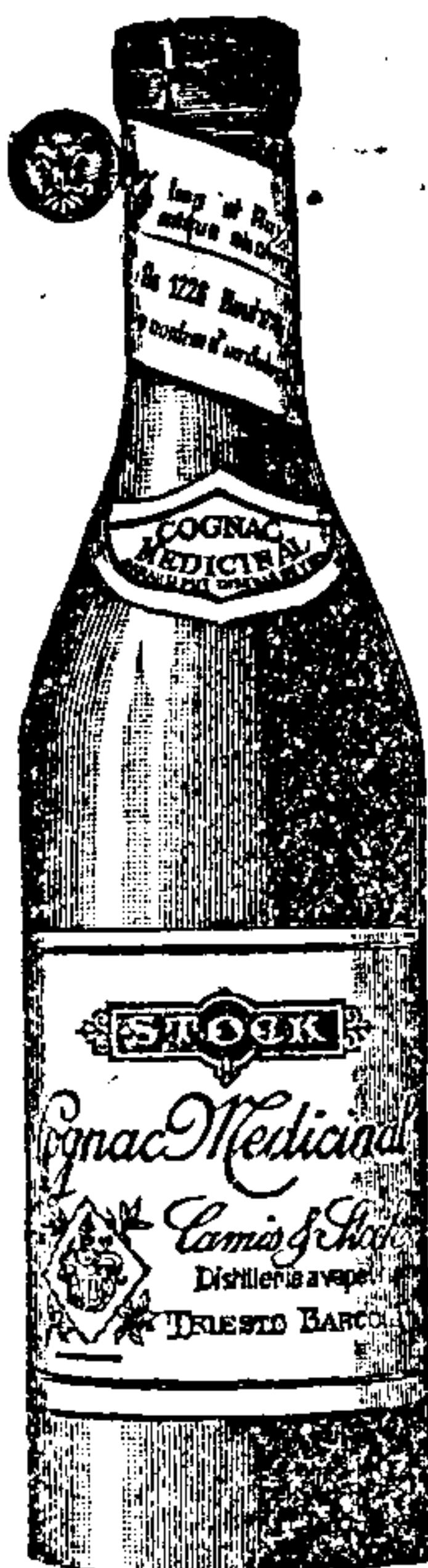
in jeder Höhe, für jedermann, zu
4-6% gegen Schuldschein, mit od.
ohne Bürgen, tilgbar in kleinen
Raten v. 1-10 Jahre. Hypothekar-
Darlehen zu 4% auf 30-60 Jahre.
Höchste Belehnung. Rasche und bis-
trete Abwicklung besorgt Dr. Julius
von Gyurgyil, Rechtsanwalt, Buda-
pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke
erwünscht. 2107

Damen- : Jabots :

Spitzen, Fichus, Batist- u. Spitzen-
Blusen werden rasch, schön und billig
geputzt. Annahmestelle aus Gefällig-
keit Domplatz 3, part. links. 1217



durch leichte Maschinenstridarbeit
ohne Vorkenntnisse. Garant. Dauer-
arbeitsabnahme von uns. Für jeder-
mann. Wohnort Nebenloche. Gratis-
Auskunft von Christliche Haus-
industrie Abteilg. 82. Wien XVI/2,
Gaulachergasse 12. 941



Stock-Cognac

:: Medicinal ::

der Dampf-Destillerie

Camis & Stock

Baroola

in amtlich plom-
bierten Bouteillen.

Überall zu haben.

Möbel

in großer Auswahl für

**Schlaf- und
Speisezimmer**

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etageren, Büsten-
ständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-
gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polster-
möbel jeder Art, Matratzen aus Roßhaar, Grin d'Afrique
und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kucheneinrichtungen sowie

Orig. - Stahldraht - Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,

alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane
„Schlaf Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem
Patentverschluss.

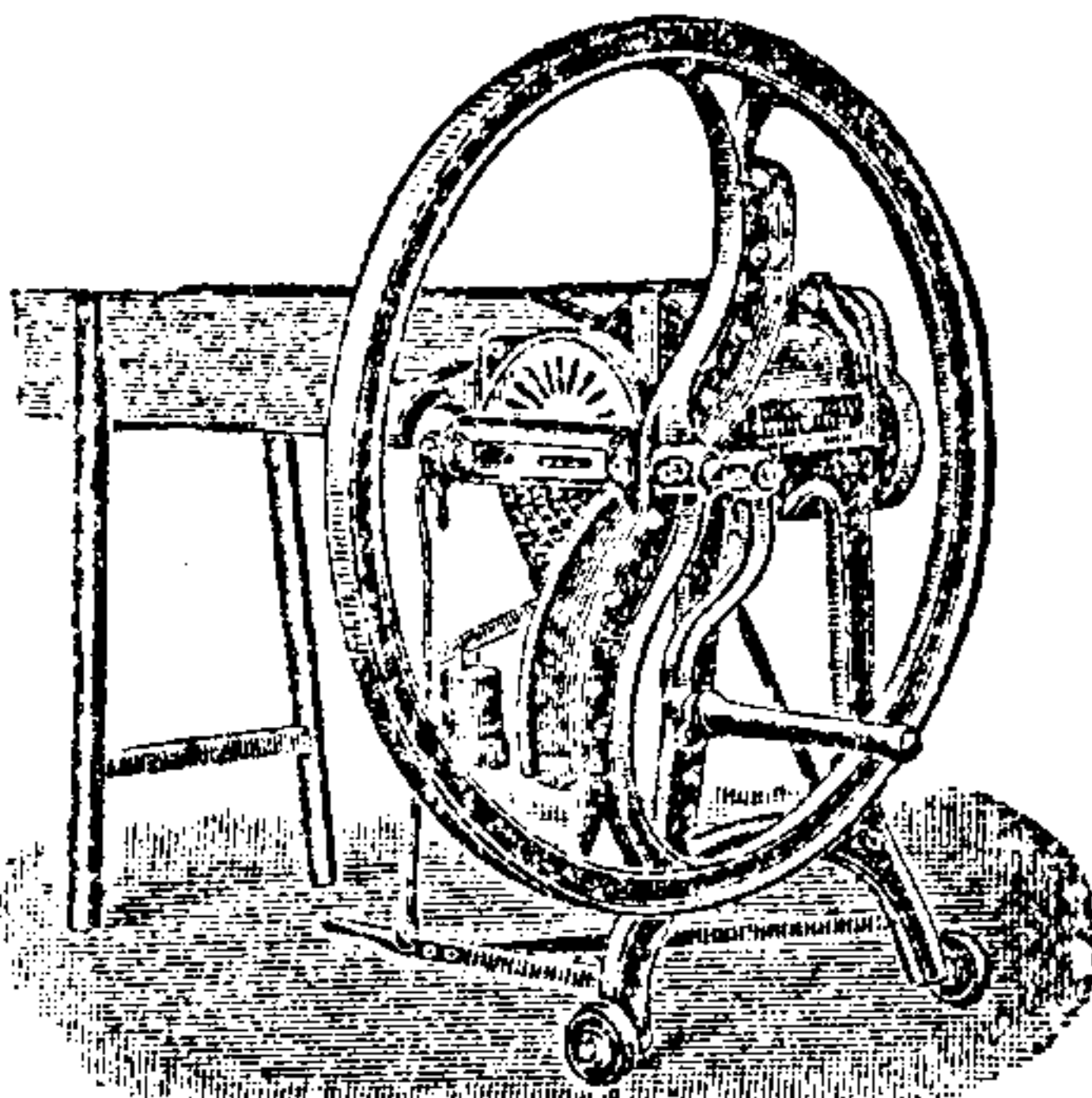
Krankenfahrräder.

Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg
Burggasse 2.

**Die Landwirtschafts- und
Weinbaumaschinenfabrik**
Jos. Dangi's Nachf. in Gleisdorf
(Steiermark).

empfiehlt neueste Göpeln,
Dreschmaschinen, Futter-
schneidmaschinen, Schrot-
mühlen, Rübenschneller-
Malsrebler, Jauchepumpen,
Trieb-, Moosseggen, Pferde-
heuerchen, Handschlepp-
rechen, Heuwender, Gras-
u. Getreidemäher, neueste
Gleisdorfer Steinwalzen-
Obstmühlen mit verzinkten
Vorbrechern, Hydraulische
Pressen, Obst- und Wein-
pressen mit Original Oberdruck
Differenzial-Hebelpresswerke, Patent
„Duchseher“ (liefern größtes



Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.
Englische Gusstahlmesser, Reserveteile. Maschinen-
verkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog
gratis und franko.

Rundmachung.

Am 10. Juni vormittag 9 Uhr wird auf der Hube
der Friederike Fraß in St. Margarethen an der Pöbknitz
das Heugras im Lizitationswege verkauft werden. 2326

St. Margarethen, 25. Mai 1912.

Friederike Fraß.



Offeriert seine anerkannt besten
Fabrikate in harten, glatten und
gepreßten Waschseifen, Schmier-
seifen in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171

Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Urbanigasse 6. 2355

Heiratsantrag.

Gut sitzierter Kaufmann u. Realitätenbesitzer, Witwer ohne Kinder, Mitte der Fünfziger, wünscht befruchteter Ehe mit einem Fräulein oder kinderlosen Witwe zwischen 30 u. 40 Jahren in Korrespondenz zu treten, es wird auf festen Charakter, gutes Gemüt und etwas Vermögen (zirka 10.000 K.) reflektiert. Damen, welche Lust zum Kaufmannsgeschäft haben oder selbst ein Geschäft betreiben, werden bevorzugt. Nur ernstgemeinte Anträge mit ev. Beischluß der Photographie mit Garantie vollster Diskretion erbet. unter Chiffre „Ehrenfest 969“ Marbg. Hauptpostlagernd. Anonyme Anträge u. Vermittler bleiben unberücksichtigt. 2268

Billig zu verkaufen

schweres schwarzes und farbiges Seidenkleid, neuer Naturanzenzug, Kohlenbügeleisen, Halbzeilinder und heller Herrenanzug, Schlafrocke, Reisehandkoffer, Garten-Gesellschaftsspiel Federbett, Damen- u. Mädchenhüte und verschiedenes. Anfr. Elisabethstraße 24, part. links von 7-9 u. 3-6 Uhr. 2351

Schön möbliertes

Zimmer

füßseitig, sofort zu vermieten. Bismarckstraße 19, 2. St. 1942

Kunsteisverkauf

hat begonnen bei A. Kleinschuster, Herrngasse 12. Nur tags vorher bestellte Anzahl von Kunsteisblöcken wird zum Haus gestellt. 1874

Lehrjunge

wird aufgenommen bei A. Riffmann, Uhrengeschäft, Tegetthoffstraße. 1641

Mehrere Bauplätze!

samt Geschäft

sind zusammen an der neuen Reichsstraße in d. Triesterstraße zu verkaufen. Anfr. B. d. B. 2216

WOHNUNG

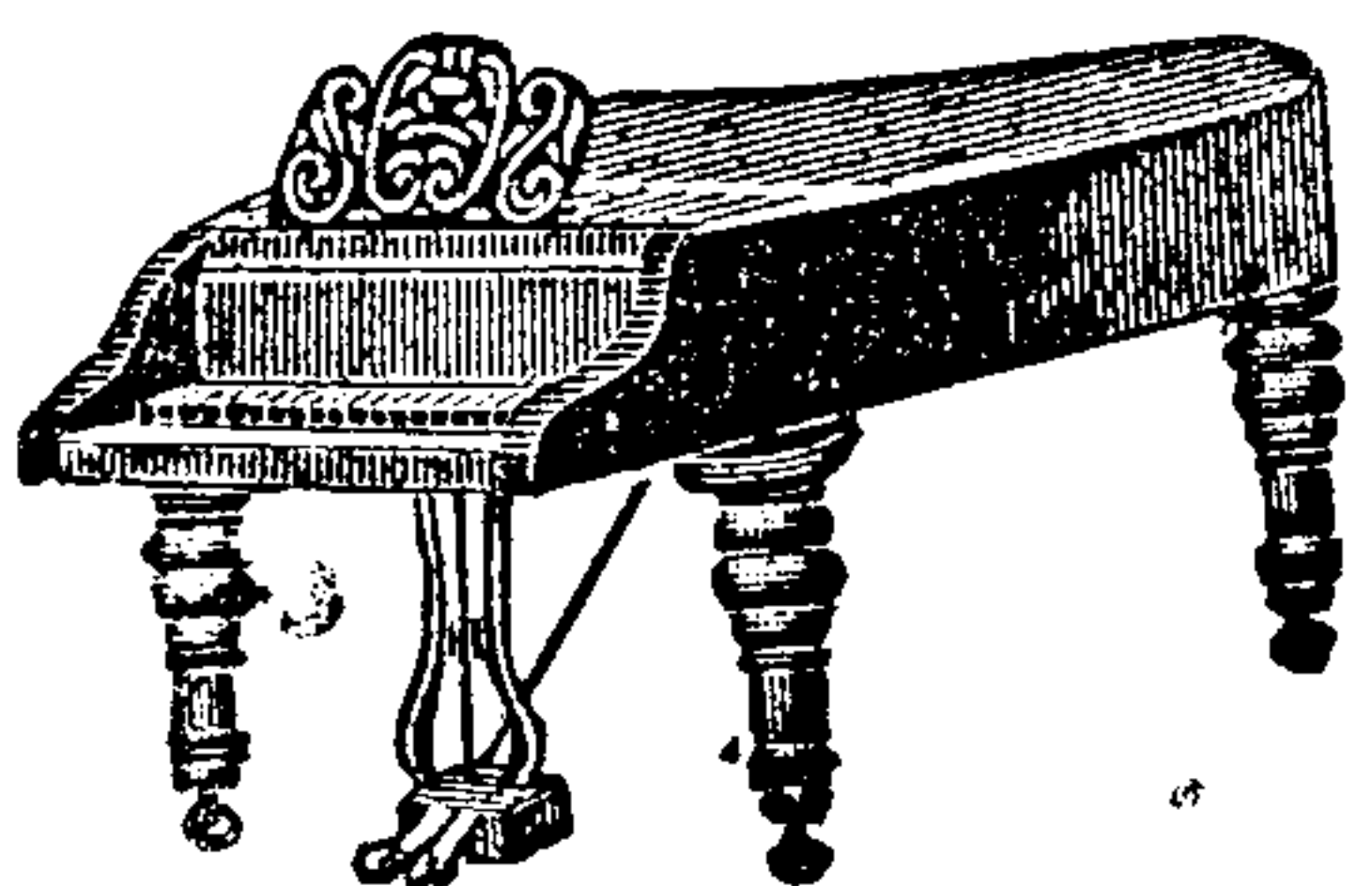
mit 3 Zimmer und Zugehör, eben-erdig, sonnseitig gelegen per 1. Juli zu vermieten. Anzufragen Wieland-gasse 14 beim Hausmeister. 2115

Klavier- u. Harmonium-Niederlage

und Leihanstalt Isabella Hoyniggs Nachf.

A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer in Marburg



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld. Große Auswahl in neuen und über-spielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korset, Petros, Luner, Dürsam u. zu Original-Fabrikpreisen. Eintausch und Ankauf von über-spielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigt berechnet, dabei wird auch gediegener Bitherunterricht erteilt.

Ein starkes 2317

Pferd

für schwere Fuhren wird preis-würdig verkauft. Anzufragen bei Herrn Peter Kollnig in Brunnendorf, Bezirksstraße 5.

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alpernplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

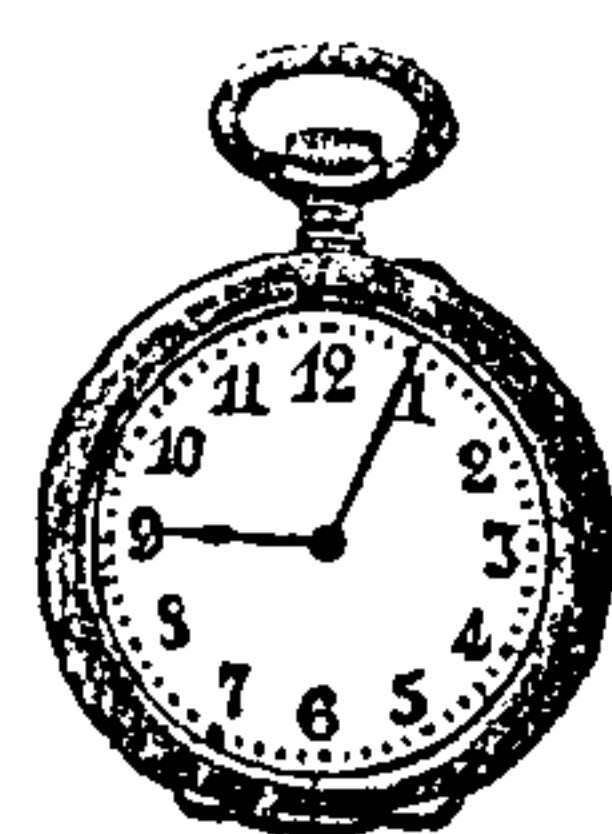
Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40 woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Restor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

**Karl Karner,**

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3, neben Delikatessenhandlung „Erlappa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



Ein kleines 2300

Familienhaus

mit Wirtschaftsgebäude und groß. Gemüsegarten ist zu ver-kaufen. Thesen 31 bei Marbg. werden sofort aufgenommen bei Anton Böschinga, Marburg.

Nur K 125-

kostet das neue „KOSMOS“ Touren-Fahrrad komplett mit TORPEDO-FREILAUF und voller einjähriger Garantie.

Bestes und billigstes Volksrad. Erzeugnis der österr. Waffenfabrik in Steyr.

„PRÄZISIONS WAFFENRÄDER“ eine Klasse für sich, Allererste Radmarke von K 200— aufwärts.

Alleinverkauf und Niederlage nur bei

Mechaniker Dadiou, Marburg,

Viktringhofg. 22.

PRINCESS-WAGEN
38-45 K

PRINCESS-WAGEN
FEINE AUSFÜHRUNG
44-65 K

REFORM WAGEN
ELEGANTE AUSFÜHRUNG
48-70 K

PROMENADE-WAGEN
SITZEN u. LIEGEN
42-65 K

KORBWAGEN AUßERST
MIT GUMMI RÄDERN
K 12-20, 22-28-32-
OHNE " " 44 u. 48 K

PRINCESS KASTENWAGEN
FEINE ROHRGEFLECHT-
MIT GUMMI RÄDERN
56 u. 60 K WAGEN 60-90 K
OHNE " " 44 u. 48 K

ENGLISCHE FORM
26-40 K

Alleinverkauf der Brennabor-Wagen für Marburg und Umgebung.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
.. von in- und ausländischen ..

Kinderwagen

nur erstklassiger Fabrikate zu
.. äusserst billigen Preisen! ..

Provinzaufträge werden bestens u. promptest ausgeführt.
Man verlange Spezialofferte.

Bei Einkauf bitte „Brennabor“ zu verlangen.

Brennabor-Sitz- und Liegewagen.

PROMENADEWAGEN 35-50 K

DANDY WAGEN 24-36 K

SPORTWAGEN 12-45 K

KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“
AUßERST PRAKTISCH
26-40 K

Brennabor-Klapp- und Sportwagen.

STRECK-FAUTEUIL 8'50-28 K

GARNITUREN ODER EINZELNE STÜCKE
ZU FABRIKPREISEN

KINDER-ESSTISCHE VON 12-K AN

KINDER MÖBEL GARNITUREN 6 K AN

SCHREIBPULTE

SPORTWAGEN für 2 KINDER

SEHR PRAKTISCH

BESTES DEUTSCHES FABRIKAT AUTOS MIT FUSSBETRIEB JEDE GRÖSSE AUS-
20-40 K 2 PERSONEN 40-60 K 48 K 70 K UHRUNG 240-24 K

LIEGEWAGEN

EISENKÖRBE
MIT FACH- u. TAPEZIERT

SCHAUKEI PFERDE

HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE VERSCHE-
FFI 5-351 DENE AUSFÜHRUNG 9 50-35 K

Brennabor-Sitz- und Liegewagen.

KORB WAGEN

KORB WAGEN

KORB WAGEN

KORB WAGEN

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster** zu K 1-20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. 1187

Luser

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7.

2112

Stelerm. Landeskuranstalt

allbekannte Akrotherme v. 37° C. Thermal-Luft-, Sand-, Sonnen- und elektrische Bäder, Thermal-Trinkquelle, **Vorzügliche Heilerfolge** bei Frauen- und Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus und Blasenleiden usw. usw.

Bad Neuhaus bei Cilli.
Post und Telegraphenamt, elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, herrlicher Park. Auto-omnibus Cilli-Neuhaus. Mäßige Preise.
Saison vom 10. Mai bis Oktober
Auskünfte u. Prospekte kostenlos d. d. Rentamt.

Größter Käuferverkehr der Monarchie beim Allgemeinen Ver-! kehrs-Anzeiger !

Wien I., Weihburggasse 26. Seit 34 Jahren bestehend. Erstes weitverbreitetes Fachblatt für den Ankauf und Verkauf von

Realitäten
Grundbesitzen
und gewerblichen

Unternehmungen jeder Art
Telephon Nr. 9250.

Realität u. d. fulantesten Bedingungen! Nachweisbar unübertroffene Erfolge! **Warnung** vor sogenannten kostenlosen Vertretern! Um Verwechslungen zu vermeiden, ersuchen wir, auf Titel, Adresse und den 34. Jahrgang achten zu wollen, da in letzter Zeit einige Blätter, welche sich ähnlich lautende Titel beilegen, um das Publikum zu täuschen und unser Renomme zu mißbrauchen, entstanden sind. 2228

Phaeton

elegant, fast neu, ein- u. zweispännig u. ein Kutschierwagen billig zu verkaufen. Pen n, Reiserstraße 26. 2385

Gassenschank

mit Branntwein, auf gutem Posten ist zu verpachten. Anfrage bei Josef Sattler in Pragerhof. 2356

Sehr billige 2121

Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche, Zugehör und Garten ist sofort zu vergeben. Villa Langergasse 21.

Möblierte Wohnung

2 Zimmer und Küche zu vermieten. Adr. Ww. d. B. 1667

Liniment. Capsici comp.

Anfer-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h, K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anfer“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 6 neu.

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austriacameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII wenden. 2367

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31

l. t. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.

Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.



Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Fabrik Gottlieb Voith, Wien III/1
Überall zu haben.



Herrn

Mäntel, Anzüge, Schuhe, Wäsche, Hüte, Kappen, Krawatten, Schirme, Stöcke, Socken, Strümpfe, Hosenträger, Handschuhe, Taschentücher etc.

G. Pirchan



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthofstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabrikergasse 21.

Karl Gollesch, Tegetthofstraße 33. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Anf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

:: Eine Million :: Prima Maschin- mauerziegel

prachtvolle Ware, wird von der Leitersberger Ziegelfabrik prompt geliefert. Preis sehr niedrig, der Abnahmsmenge entsprechend.

Leitersberger Ziegelfabrik des Baumeisters
F. Derwuschet, Leitersberg bei Marburg.
Telephon 18.



130 eigene Filialen
im In- und Auslande

**Erstklassig
Elegant
und preiswert**
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie
Verkaufsstelle:
Marburg a. D. Burgg. 10

Für alle Bauinteressenten!

Hiermit gebe ich dem geehrten Publikum, insbesondere allen Bauinteressenten bekannt, daß ich die Berechtigung zur Ausübung des

Ziegel-Dachdeckergewerbes

verbunden mit dem **Maurermeistergewerbe** besitze. Demnach kann ich alle Neu- und Ausbesserungsarbeiten an Dächern unter einem durchführen, so daß es **nicht** notwendig ist, einen Dachdecker und außerdem einen Bau- oder Maurermeister zur Ausbesserung von Dächern, Feuermauern und Rauchfängen heranzuziehen. Zugleich empfehle ich mich weiters wie bisher als Maurermeister zur Durchführung aller Neu- und Umbauten sowie aller sonstigen in das Baugeschäft einschlagenden Arbeiten woran ich die Versicherung schnellster und billigster Arbeit knüpfe. Indem ich das geehrte Publikum in Stadt und Land bitte, mir seine Aufträge zukommen zu lassen, zeichne ich
hochachtungsvoll

Anton Raschmann,

Stadtmaurermeister und Ziegeldachdeckermeister,
Marburg, Reiserstraße 23.



AutoStrop

Sicherheits-Rasierapparat
schärft sich selbst.

Franz Tomalchitz, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Messerschmied.
Marburg a. D., Burggasse 1.

Der Auto-Strop Rasierapparat erneuert automatisch in 12 Sekunden die Schneide, ohne die Klinge heraus, oder irgend einen Teil auseinander zu nehmen. Kein Auseinanderschrauben oder Zusammenstellen, weder für das Abziehen noch für das Reinigen. Erspart die Unkosten für das fortwährende Anschaffen neuer Klingen. — **Prospekte gratis.**

Großes Lager in feinen Stahlwaren.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthoffstrasse 29

Telephon 116

Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und
Feingebäck,

Gutes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagengesellschaft.

Spezialität **Abendgebäck** Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

1483

Möbel

in grosser Auswahl, solide Ausführung,
billigste Preise und prompte Bedienung

Karl Wesiak, Marburg,

Tegetthoffstraße 19 (vorm. Turk).

Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang. Telephon 152.

Geschäfts-Verkauf.

Wir teilen dem geehrten P. T. Publikum ergebenst mit, daß wir ab heutigem Tage das

Konfektionshaus Zum Wiener Chic Marburg, Edmund Schmidgasse 6

samt Passiva und Aktiva dem Herrn Gustav Ballon verkauft haben.

Wir danken dem geehrten P. T. Publikum für das uns bis nun geschenkte Vertrauen und bitten, dasselbe unserem Nachfolger beibehalten zu wollen.

Mit aller Hochachtung

O. Lichtenstein & Co.

Geschäfts-Übernahme.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß ich ab heutigem Tage das

Konfektionshaus Zum Wiener Chic Marburg, Edmund Schmidgasse 6

samt Passiva und Aktiva übernommen habe und es auf eigene Rechnung weiterführen werde. Ich bitte das geehrte P. T. Publikum, das Vertrauen zu dem früheren Firmainhaber auch für mich beizubehalten, indem ich mich bestreben werde, allen Wünschen zu entsprechen und zeichne mit besonderer

Hochachtung

Gustav Ballon.

Offeriere gegen Nachnahme:

Hochprima Halbmmenthaler	per Kilo R.	2-20
Echt Emmenthaler	" "	2-90
Halbes Duzend Imperial, Marke Kauppach	" "	1-70
Ungarische Salami, Marke Herz	" "	4-80
Echte Schweinfette (Hauszerzeugung) 1 Kübel, 5 Klg.	" "	10-—
Tafelöl, feinst, per Liter	" "	1-60
Kaffee, roh, feinschmeckend	per Kilo	2-80
Kaffee, gebrannt, Hausmelange	" "	3-40

Preise ab Lager Marburg in Postpaketen. Bahnsendungen billiger. Man verlange Preisliste!

Karl Gollesch, Marburg.

Der Eigenbauweinschank

in Gams „Katharinenhof“ ist eröffnet. 2314

Im Gasthause Zum weißen Hasen, Marburg, Mel-
lingerstraße, ist die bestens gepflegte 2442

Kegelbahn

noch für einige Abend an Klubs zu vergeben. Dasselbst auch kalte und warme Küche, stets frisches Göyer Märzen Bier sowie vorzügliche steirische Naturweine. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtend **Luise Ladinger, Gastwirtin.**

Lehrjunge Möbl. Zimmer

bei voller Verpflegung wird aufgenommen bei Truttschl, Marburg, 2445
Burggasse. 2445
separater Eingang, samt Verpflegung
sofort billig zu vermieten. Fischer-
gasse 2, 1. Stock. 2423

Flinte Schneiderin

wird bei Frau **Elise Poisl**,
Damenschneiderin, Frohnleiten
sofort aufgenommen. 2433

Rinderlose Eheleute

suchen Hausmeisterposten.Adr.
in der Berr. d. Bl. 2418

2 Benzinmotore

3 und 5 P. S., 1 Gasmotor 2 P.
S., eine kompl. Transmission, zwei
Bohrmaschinen, eine Drehbank und
div. Schlosser- und Schmiedewerk-
zeuge, tadellos gebrauchsfähig, sofort
zu verkaufen bei **Ernst Gylert**,
Marburg, Puffgasse, Ecke Schlach-
hofgasse. 2421

Verkäuferin

tüchtig, mit Jahreszeugnissen
wird für dauernd akzeptiert.
M. Schram, Herrngasse 23.

Ladenmädchen

für große Bäckerei wird sofort
aufgenommen. Anträge unter
„Bäckerei“ an Bw. d. B. 2448

Seltener Gelegenheits-Verkauf!!

1 Geschäftsportal, 22 Meter lang, 7 Glastüren, 12 komplette Gasbrenner, 1 Bogenlampe, 2 Schreibpulte, 2 Geschäftsbüdel, 4 Steckschilder, 6 Ölapparate, 2 große Spiegel, diverse Wein-, Rum- und Ölfässer, große Partie Korb- und andere Flaschen, große Partie Medizinalwässer usw. Sämtliche Gegenstände sind neu und gut erhalten.
Alles um einen Spottpreis bis 10. Juni 1912.

Karl Gollesch, Marburg

Prima Sagorer sandfreier Weisskalk

3- bis 4fache Vermehrung, Waggonladung von 10.000 Kgr.
zirka 20 Startin, 250 Kronen.

Weisskalk, andere Herkunft, 2- bis
4fache Vermehrung, 2 1/2fache Vermehrung, Wag-
gonladung 10.000 Kgr. zirka 18 Startin 210 Kronen ab
Station Marburg.

In gros: **Karl Bros**, Marburg, Hauptplatz
detail: **Franz Grill**, Marburg, Rathausplatz 6

Mengen von 100 Kilogramm aufwärts werden in Säcken
nach allen Stationen billigst geliefert. 1082

Von Sonntag den 2. bis Samstag den 8. Juni 1912

Große Waschstoff-Okkasions-Woche

Nur diese Woche wird bei sämtlichen Waschstoffen, Batiste, Voile de laine, Blaudrucke etc.

10 bis 20% Rabatt gewährt.

Moderne Bordüren: Delina (Voile-Imitation) vier Ausnahmepreise per Met. 49, 56, 65 u. 76 h

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Um Besichtigung der Schaufenster wird gebeten.

Kürbiskernöl „Kronenmarke“

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

Albert Stiger, Wind-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum von Kollar & Breitner, Monfalcone, weiters Budapester Stadtfette, Tafel-, Rücken- und Paprikaspeck, Agramer Hausfette, Kernseife, Salonbesen empfiehlt ab Lager Marburg zu den billigsten Tagespreisen

Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

1526

Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei

empfehlte sich den geehrten P. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-Einrichtungen**, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.

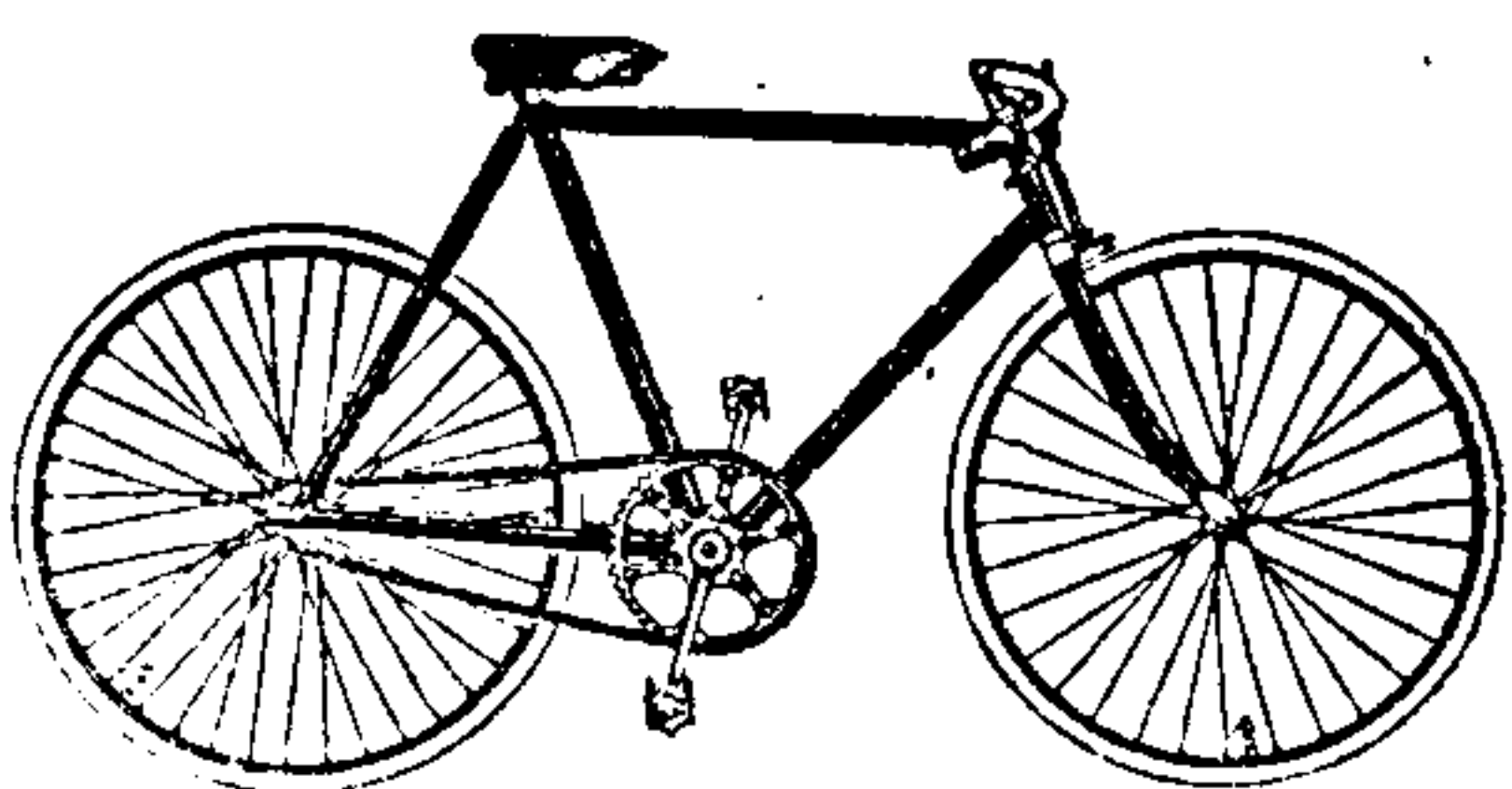
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

WAFFENRAD

Alleinverkauf

Bestes Fahrrad ≡
≡ der Monarchie!



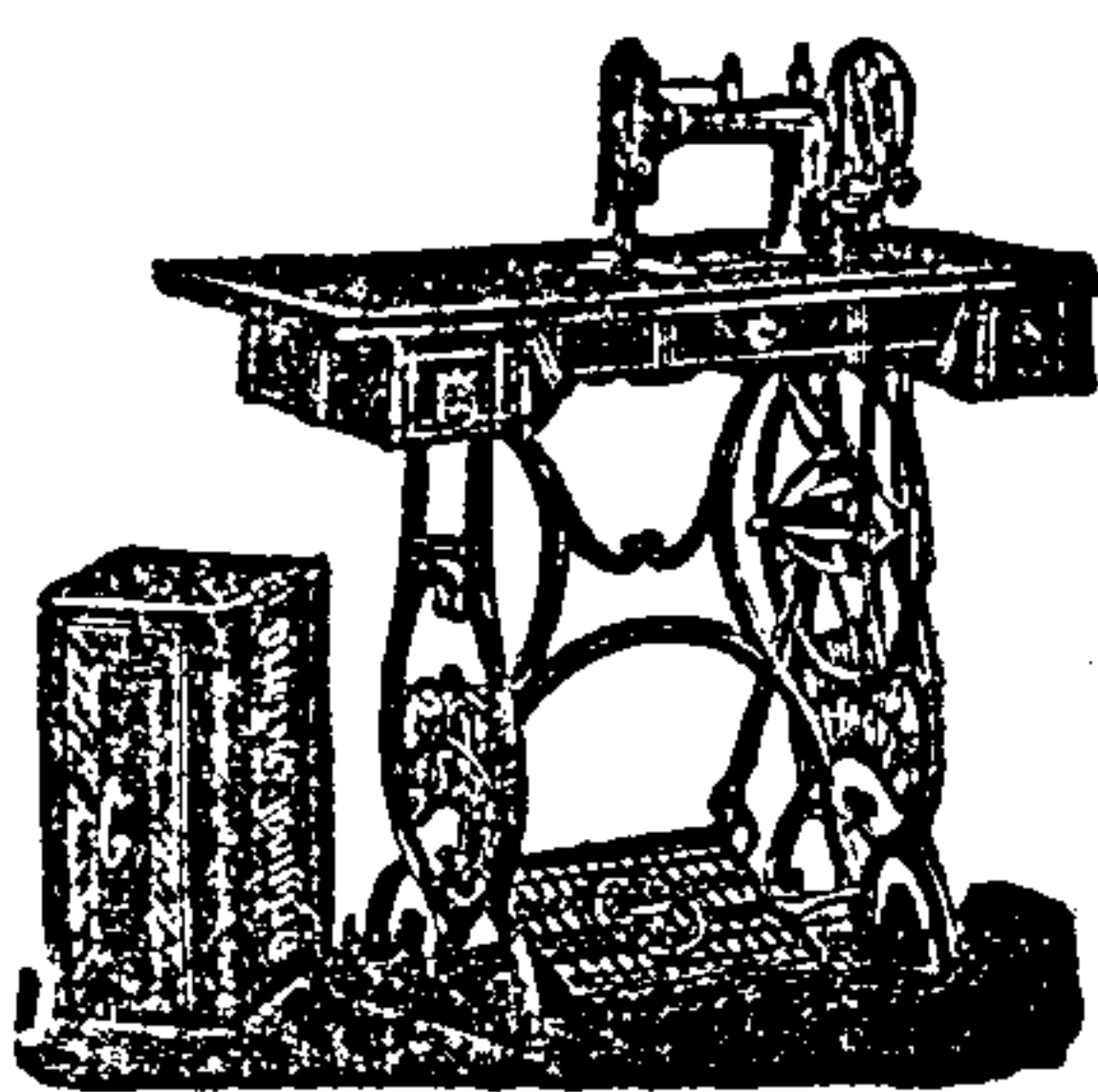
Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager Mechaniker Dadieu

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.

Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamobetrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHEFFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES-UFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn

Marburg a. D. Garnierstraße Nr. 22.

„Kleineres Zinshaus“

in Marburg, mit 9 Wohnungen, schönem Garten und Alder, jährlicher Zinsertrag 2000 R. ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen Rhodgasse 3, 1. Stod. 2131

Chinesische Zahntropfen

füllen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 R.

Stadtapotheke zum K. K. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.

Ein Glaserlehrlinge

wird sofort aufgenommen bei M. Monari, Glashandlung, Tegetthoffstraße 32. 1951

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik: Lederergasse 21.**

Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.

Telephon Nr. 14.

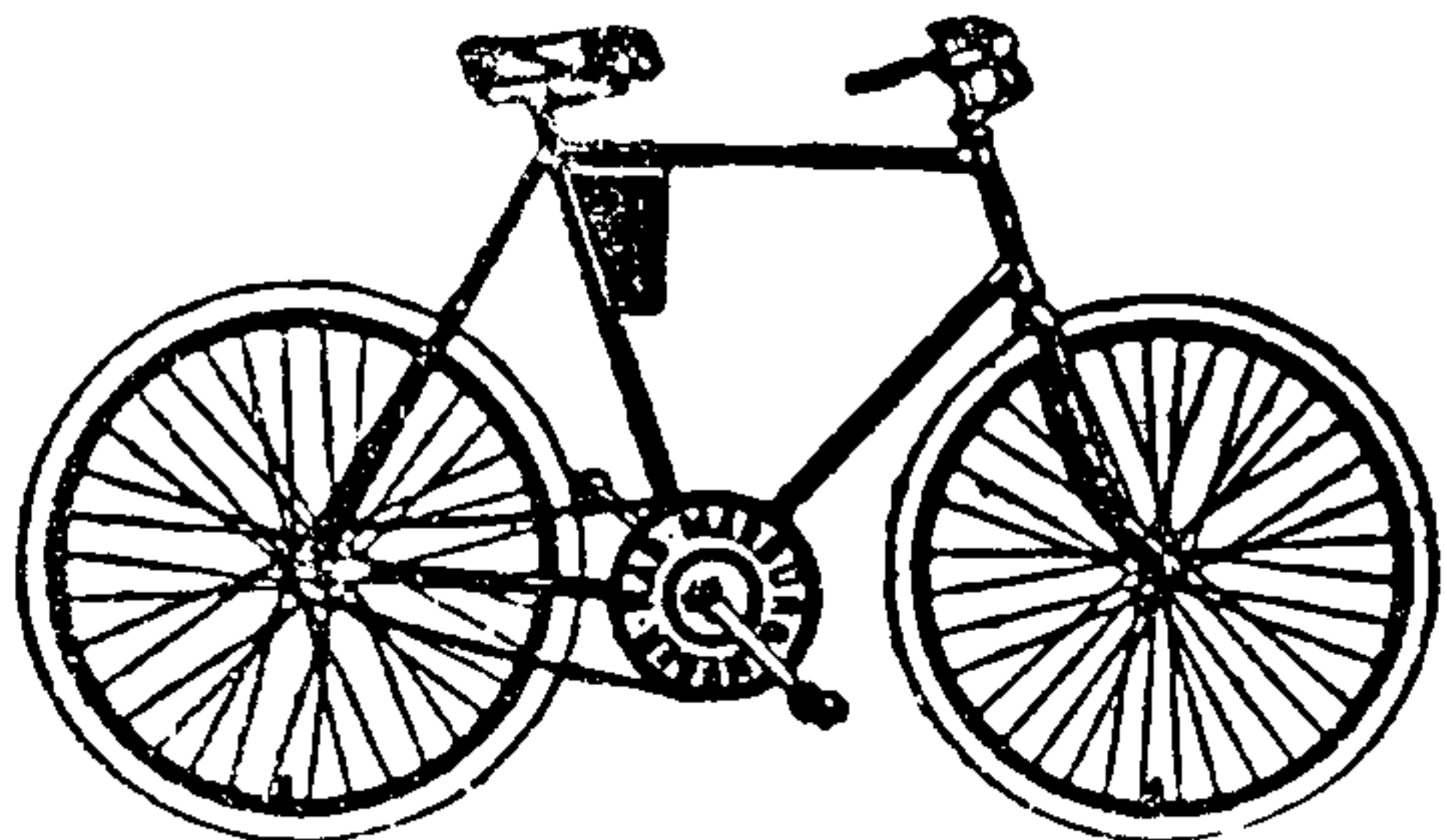
Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei.

Gegründet 1852.

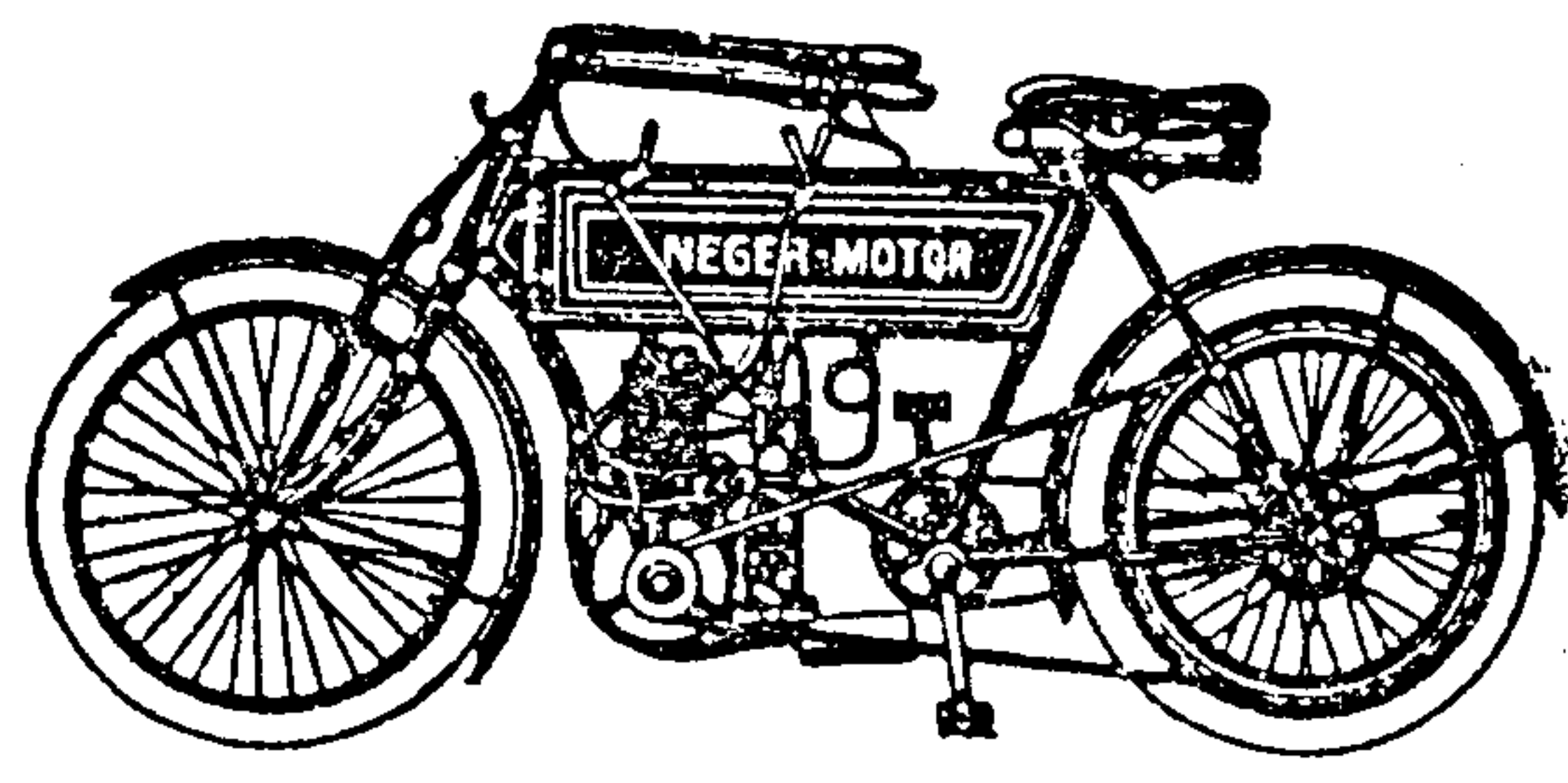
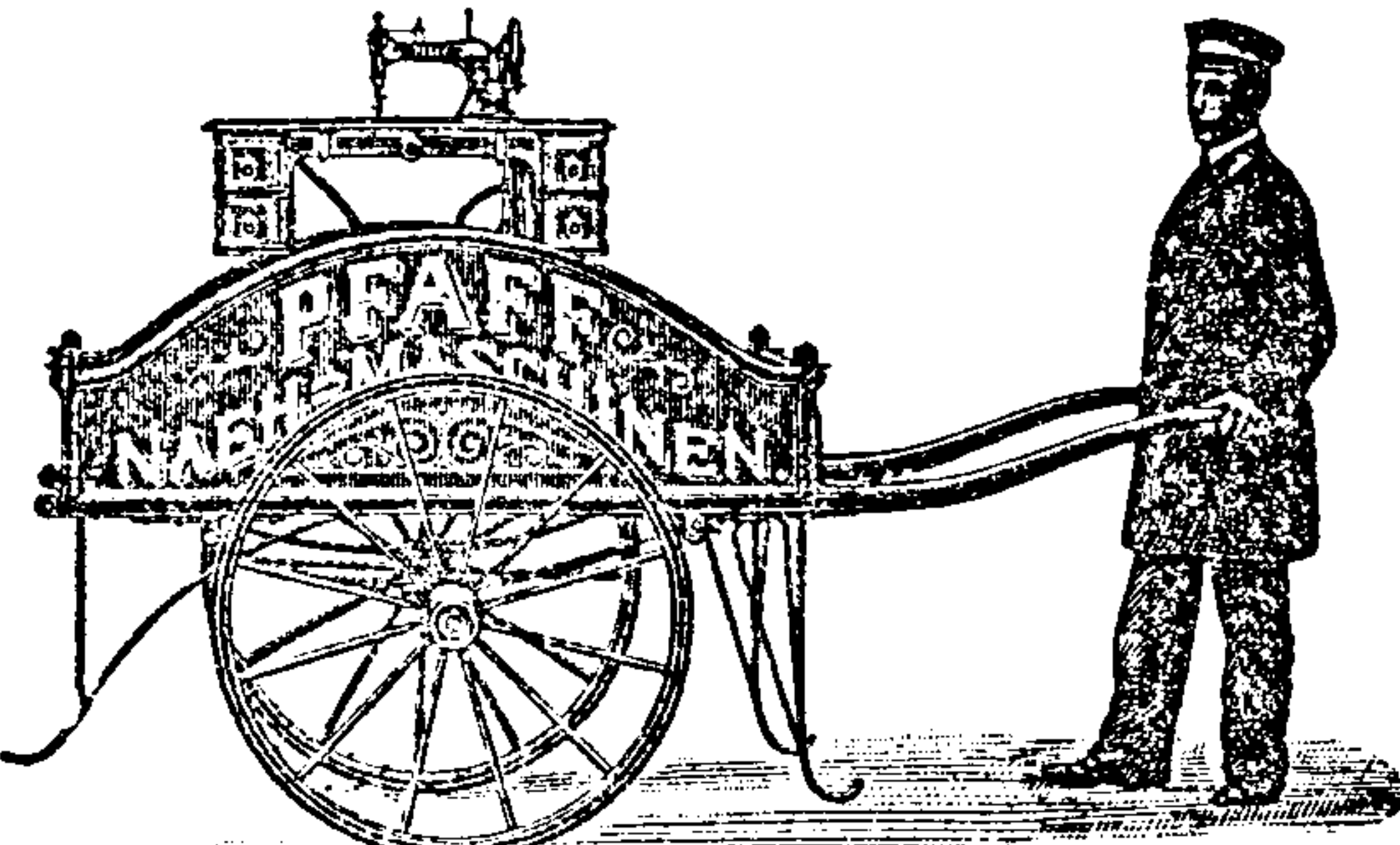
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Öle, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

SALVATOR

GUMMI-ABSÄTZE



UNERREICHT AN HALTBARKEIT
Generalvertretung Adolf Dobruza, Graz I.

Zu verkaufen:

ist die Realität E. 17 der K. G. Kartschowin Haus Nr. 169 und 170 an der Wienerstraße 20 Minuten vom Südbahnhof gelegen. 2294

Zu verkaufen

5 schöne Begeenten, alter Bettensatz, Dienstbotenbett, Knabenbergische, Kofschineggasse 114. Zu besichtigen von 9-11 Uhr vorm. 2396

National Registrier-Kassa

billig zu verkaufen bei Gust. Pirchan. 2195

Nachweisbar amtlich eingeholte
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Porto-
garantie im Internat. Adressen-
bureau **Josef Rosenzweig und
Söhne, Wien, I., Baderstr. 3.**
Tel. 16881, **Budapest V., Rador-
utza 20.** Prospekt franco. 3342

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schußhohlen die vierfache
Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren
Beschädigungen.

Zu haben im Alleinvertrage bei
Joh. Gröger
Marburg, Wildenrainergasse 14,
1. Stod. 1158

Unterstützungsverein „Selbsthilfe“

Beim gegenseitigen
in Altrohlau (Karlsbad) kann
man beim Tode des Mitgliedes ob-
nach 20jähriger Mitgliedschaft eine
Unterstützung bis K. 6000.— er-
langen. Stirbt ein Mitglied, so zahlen
alle anderen K. 2.— ein. Verlangen
Sie Prospekt. 208

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 72 H.
Schwarzwein, hochpr. „ 80 H.
Roter Dessertwein „ 1.28
Prosecco Dessertwein Lit. 3 H.
Bohruder Graf D' Avernoas
Weißwein 1910 1 Liter 80 H.
Bohruder Graf D' Avernoas
Weißwein 1911 1 Liter 96 H.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Brantwein Lit. K. 1.30
Hochfeiner slawon. Slivovitz
Liter K. 1.60
Feinster Alpenkräuterlikör, per
Liter K. 1.60
empfiehlt 1215

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Witting-
hofgasse 13.



Wohnung

mit 2 Zimmer samt Zugehör
ist ab 1. Juli an kinderlose
Partei zu vermieten. Anfrage
bei der Hausmeisterin Teget-
hoffstraße 44. 2407

zu verkaufen

wegen Alter u. Krankheit d. Besitzers
Restauration
und Grundbesitz, am Südbahnhofe
Windisch-Feistritz, konkurrenzloses
Geschäft. Nähere Auskünfte bei der
Eigentümerin Josefine Sorischag.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir dem geehrten P. T. Publikum bekanntzu-
geben, daß ich das 2415

Fleischauergeschäft Mellingerstraße 22

mit 2. Juni eröffne.
Gleichzeitig bitte ich, mir das bisherige Vertrauen auch
weiterhin zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Kaspar Nadle, Fleischhauermeister.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im
In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.
Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-
schäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte
Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten.
Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als
milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**,
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.
Moll's Schutzmarke trägt und mit
der Bleiplombe verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein
und Salz ist ein namentlich als
**schmerzstillende Ein-
reibung** bei Gliederreissen und
den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel-
und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K. 2.—.



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
Damenseife zur **rationalen Hautpflege** für Kinder und
Erwachsene.
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand
bei
Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's**
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depots Marburg: Ad. Welger, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg:
Rud. Tommasi.

Marx Email

und Fussboden-Glasuren
vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann
anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx
bei: 1315
B. Billerbeck in Marburg.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-
lagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz 3.

Uhren, Grammophone, Elektrisierapparate etc.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Gitarren-Schulen und Übungen.
Pieper, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Pot-
pourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhän-
dig, für Violine, Gitarre, Gitarre und andere Instru-
mente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel,
Bittorf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren
Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer
Instrumentenmacher
(Schüler der Gradl'schen Musikfachschule)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Ver-
sicherungen gegen **Feuersgefahr**
für Fabriken und gewerblichen An-
lagen aller Art, ferner für Gebäude,
Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand,
Festung etc., leistet überdies Ver-
sicherungen gegen **Einbruch-
diebstahl, Brand von Spiegel-
schiben, geschädigte Gastpflicht**
und **Unfall** nebst **Valorentrans-
port**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei
Herrn **Karl Krizik, Burggasse Nr. 8.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener Lebens- und Renten- Versicherungs- Anstalt Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung**
bei vorteilhaftesten Konditionen mit
**garantierter 40%iger Divi-
dende. Ab- und Erlebensver-
sicherung mit garantiert fallen-
der Prämie. Rentenversicherung**
**Heiratsgut- u. Militärdienst-
versicherung** mit Prämienbefrei-
ung beim Tode des Versicherten
ohne ärztliche Untersuchung.

Großes Rosenfest zu Gunsten des Marburger Stadtverschönerungsvereines

Sonntag den 2. Juni 1912 im Volksgarten

3 Musikkapellen :: :: :: :: :: :: Glückshafen mit 1000 Gewinnen.

**Fahweinzelt Zum Nichtenkogel :: Bowlen und Flaschenweine :: Bierzelt :: Champagnerzelt
Fleischzelt :: Tabakzelt :: Gulaschzelt :: Wurstzelt :: Zuckerbäckerei :: Großes Kaffeehaus.
Großer Tanzboden mit eigener Musik :: Ringelwerfen :: Zylinder ab :: Große Luxpost**

Maibaum :: Rutschbahn :: Konfettischlacht :: Wahrsagerin :: Schießstätte

**Ringelspiel und Schaukel, Automobil-Rundfahrten außerhalb des Festplatzes für Kinder
:: :: 30 Heller, für Erwachsene 60 Heller. :: ::**

**Am halb 8 Uhr abends Damen-Schönheits-Wettbewerb (drei sehr schöne Preise) 
Feenhafte Beleuchtung des Festplatzes :: Am halb 10 Uhr großes Feuerwerk in 5 Fronten**

**Beginn 3 Uhr nachmittags. Eintritt für Erwachsene 40 Heller, für Kinder und Militär vom
Feldwebel abwärts 20 Heller.**



Für den Sommer

empfehle meine zwei Büstenformer

Mignon und Edda

stützen und formen die Brust, sind
angenehm und kühl zu tragen.
Für Partien besonders zu empfehlen.

 **Miederleibchen in allen Ausführungen und Weiten
stets lagernd.**

**Felix Michelitsch, zur Briefftaube
Herrengasse 14.**

Schöne Wohnung
gassenseitig, im 1. Stod, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche, Balkon und
Zugehör event. Gartenanteil ist an
solche Parteien zu vermieten. Anfr.
im Gasthause Intret, Kartschowin
148 an der Leitersbergerstr. 2414

Eine Frau oder Fräulein
wird bei alleinstehend. Frau (Witwe)
in Wohnung genommen, billigt.
Kartschowin 191. part. rechts, 5 Min.
vom Hauptbahnhof nächst Gasthaus
„zur Taserne“ 2417

Guten 2416

Obstmot
hat billigt zu verkaufen Frau
Wiesthaler, Hotel Stadt Wien.

Mitteilung. Montag den 3. Juni

beginnt bei

 **Gustav Pirchan in Marburg** 

der große Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Seiden-Foulard für Kleider 75 h. Reinseidene, prima Mervilleux, für Kleider, Jupons, Blusen K 1.50. Gestickte Batiste für Kleider, Blusen 56 u. 78 h. Abgepaßte, gestickte Seidenbatistblusen K 1.80. Damenstrümpfe, schwarz und braun, 30 h. Herrensocken, farbig gestreift, 20 h. Modenhandschuhe 20 u. 40 h. Modenhandschuhe mit Finger à jour 24 h. Sonnenschirme für Damen K 1.80, 3.50, 6.—. Damenhemden, gute Qualitäten, K 1.20, 2.—, mit Banddurchzug K 2.50, mit reicher Handstickerei K 3.—. Damengummigürtel 40 h, feine Damen-Leder- und Lackgürtel, früher K 3—8, jetzt K 1.—. Damen-Kleiderschürzen K 1.70, Steirerhosen, alle Größen, K 1.80. Miederleibchen, alle Größen, 56 h. Herren-Touristenhemden mit Quasten, prima K 2.20, Knaben-Touristenhemden K 1.40, 1.60. Damen-Rimonoblusen K 1.—, schwarze Clotschürzen, prima K 1.10, Chiffonröcke mit Klöppel-imit.-Spitzen K 2.40, dtto. Hosen K 2.—. Gestreifte Herren-Jägerhemden, prima K 1.—, Panama-imit.-Hüte K 4.—; Weiße Herrenhemden mit weicher Piquefaltenbrust K 3.—. Kindertaschentücher 10 h, prima weiße Taschentücher und solche mit fbg. à jour Rand 6 Stück K 1.20. Knaben-Waschanzüge K 2.—, 2.40, Damen-Miederhosen graumelé K 3.40, Miederchiffon- und -Batistkleid 50 h u. K 1.—. Herrenkrawatten 20, 40 u. 50 h. Herren-Waschanzüge K 15.—, 20.—, schottische Plaisirs, sehr verwendbar als Umhang, K 2.40, 4.—. Waschunterröcke K 1.50, Seidenclotröcke, schwarz, prachtvolle Qual., K 6.—. Herren-Waschhinder 4 St. 60 h. Regenschirme für Damen und Herren K 1.80. Rehlleder-imit.-Abwischtücher für feines Schuhwerk 20 h. Kinder-Strickjäckchen, weiß mit fbg., 36 h. Leinenservietten, prima 18 h. Handtücher mit Franzen 40 h. Schweißblätter, alle Größen, 20 h. Kinderstrümpfe, schwarz und braun, 20 h. Seidenwolle, Knäuel 24 h. Perlmutterknöpfe 1 Karte a 2 Duzend 8 h, Druckknöpfe 1 Karte 3 Duzend 12 h. Körperband per St. 14 h. Damen-Leinenkostüme K 12, 15. Damenkostüme aus englischem Stoff K 18.—, Damen-Lüstermäntel aus prima Lüster in tegethoff, grau K 14.—. Waschblusen, ausgefärbt, K 1.20, Spitzenblusen K 1.90, Batistblusen mit sehr vieler Stickerei K 4.40. Marquise-Blusen mit Luststickerei K 6.90. Blusen aus Reinwooll-Boile K 4.50 u. h. Damen-Schlaf Röcke u. -Gartenkleider K 4.40 aufw.

Restenverkauf täglicher Besuch sehr zu empfehlen. ■ ■ ■ Kein Kaufzwang.